

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 81 (1972)
Heft: 13

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hotel revue

Nr. 13 Bern, 30. März 1972

Schweizer Hotel-Revue
Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins
Erscheint jeden Donnerstag
81. JahrgangRevue suisse des Hôtels
Propriété de la Société suisse des hôteliers
Paraît tous les jeudis
81e année3001 Bern, Monbijoustrasse 31
Tel. 031/25 72 22
Einzelnummer 90 Cts. le numéro

Wochenzeitung für Hotellerie und Tourismus – Hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

Ueberleben – einmal anders

Saubere Luft, reines Wasser und sinnvoll gestaltete Landschaften sind heute grosse Werte. Sorgfalt und Pflege können sie erhalten. Es ist deshalb zu begrüssen, dass die Massenmedien unsere Aufmerksamkeit wecken. Jeder muss einseitig werden und seinen persönlichen Beitrag zur Erhaltung dieser Lebensnotwendigkeiten leisten.

Fault ein Apfel von aussen, merken wir es bald. Setzt aber die Fäulnis innen an, dann werden wir meist zu spät dieses Zustandes gewahr. Dass unsere Umwelt unser Leben gefährdet, wenn sie weiterhin verdirbt, wird uns täglich einsichtiger. Viel schwerer begreifen wir, dass unser heutiges Leben auch unsere Innenwelt gefährdet: Der Stress, die Probleme mit dem Personal, der Kampf, up to date zu sein, die Spannung zwischen Geschäft und Familie. Das sind Gegebenheiten, die viele in Unruhe versetzen. Viele? Leiden nicht alle darunter? Gewiss – aber nicht in gleichem Ausmass. Einige tragen diese Belastungen besser durch, andere zerbrechen sogar daran. Ist die glückliche Veranlagung, das heitere Temperament die Ursache des Erfolgs? Bestimmen die Ereignisse in unserem Leben von entscheidender Bedeutung. Aber weshalb finden wir denn heute so viele Nörgler, Kontaktlose, Misstrauische, Urteilsunfähige, Neurotische? Liegt es an den angeführten Belastungen? Oder – übertreiben wir? Gab es das alles nicht schon in früheren Zeiten? Macht man heute nicht zu viel Aufhebens davon?

Wie es immer wieder Einzelfälle von ansteckenden Krankheiten gab und gibt, die niemanden beunruhigen, so gab es früher schon immer unausgeglichene Menschen. Wenn aber die Krankheitsfälle sich mehren, dann beginnt man nach den Ursachen der Ausbreitung zu fragen, weil deren Kenntnis für die Heilung entscheidend ist. So sind auch wir gedrängt, uns mit den immer häufiger auftretenden äusseren Zeichen eines verunsicherten Innen zu befassen.

Wo sitzen also jene hintergründigen Ursachen, die bewirken, dass Menschen trotz sichtlichem äusserem Wohlergehen über unruhigen Schlaf klagen, ohne Unternehmungslust bleiben, oder – im Gegenteil – nie zur innern Ruhe und Gelassenheit finden und für die Mitmenschen nur dann geniessbar sind, wenn «etwas läuft»?

Wir haben gelernt, den Wassern unserer Flüsse nicht wahllos alles anzuvertrauen. Ebenso sehr bedarf der Mensch einer Kläranlage, um manches, was geistig auf ihn einströmt, auszufiltern. Wie der Magen nicht alles verträgt, so auch der Geist nicht. Vieles vermag er zu verdauen. Aber das Unverdaute liegt auf, stösst auf und bewirkt seelisches Unwohlsein.

Die vielfältigen Möglichkeiten, die dem Menschen durch ein unübersehbares Angebot an materiellen und geistigen Gütern zur Verfügung sind, schliessen die natürlichen Fragen abgelenkt. Es ist ihm die Möglichkeit zu verdauen weitgehend genommen. Der Mensch veräusserlicht. Es fehlt ihm an Besinnung und Geduld, das, was aufliegt und aufstösst zu verdauen, vielleicht sogar mehrmals durchzukauen, bis eine Lösung Ruhe und Entspannung bringt.

Viele sind mit ihrer eigenen Vergangenheit nie ins reine gekommen. Das Milieu, dem sie entstammen, belastet sie. Sie verdrängen ihre Herkunft, statt sie zu bejahen. Mancher Mensch hat schon gestanden, dass seine negativen Gefühle über ihn quälten. Die eigene Vergangenheit liegt mit ihren oft lächerlichen Dummheiten oder auch mit schwerem

Ver sagen wie ein Alptraum auf vielen unserer Zeitgenossen. Sie haben sich nie mit sich selber wirklich versöhnt. Sie leben in ständigen Selbstvorwürfen, ohne zu wissen, dass sie dadurch ihr alltägliches Leben vergiften. Fast scheint das Bekenntnis einiger Menschen ungläubhaft, dass sie Angst hätten, lächerlich zu wirken, wenn sie sich selber seien, sich geben, wie sie denken und leben. Und doch leiden nicht wenige unter solchen Angsten.

Tatsächlich wird es dem heutigen Menschen nicht leicht gemacht, ohne Rollenspiel und Maske auszukommen. Es gibt viel geheime Vergewaltigung, viel ungewollte Nötigung, der wir unmerklich unterliegen. Deshalb geben wir in der Folge allmählich das Ringen um das Unselbster-Sein auf, geraten zu guter Letzt unter die Macht verängelter Strömungen und wundert uns nicht wenig, dass wir müde, niedergeschlagen, negativ wirken, an andern herumörgeln und uns oft sogar peinlich ausfallig verhalten.

Immer gab es und gibt es Menschen, die darum wissen, dass Innen und Aussen korrespondieren. Sie wissen um die Wirkung einer Persönlichkeit, die gelöst und froh ist. Aber solch gelöste Frohmüt, solche Heiterkeit des Gemütes wird nur errungen um den Preis langen Trainings, um den Preis vieler innerer Ueberwindungen. Ohne Zeiten der Besinnung, vielleicht sogar verbunden mit einer Aussprache bei einem verstehenden Menschen, geht es kaum.

Manche haben sich das Leben dieses Jesus von Nazareth, auf den das Osterfest uns hinweist, zu ihrer Lebensnorm genommen. Sie versuchen, auf ihre Art in ihrer Lebenssituation zu leben, wie er lebte. Wie er wollen sie Mensch sein, wollen sich mühen, den Aufbau einer bessern Umgebung, einer freundlicheren Welt bei sich selber zu beginnen. Sie wollen mit der innern Zufriedenheit, um die sie dauernd ringen, andere anreichern.

Solch unversehrte Landschaft in unserem Innern wäre ein wirkungsvoller Beitrag für unser äusseres Ueberleben.

Roland Stuber, Seelsorger im Tourismus

bien comprise, risquent de détruire pour beaucoup, non seulement le charme et la poésie, mais la valeur spirituelle même du tourisme. Il faut que le touriste, que l'homme, même s'il doit faire partie d'un groupe, conserve sa personnalité, disons le mot: son humanité.

Il y a heureusement des solutions et c'est aux organisateurs de voyages, aux responsables, à les proposer et à les appliquer. Education, respect de soi-même et des autres, discipline librement consentie ou imposée, réglementation obligée s'il le faut. Cette nécessité générale de formation, de discipline, impérative pour les éducateurs devient indispensable pour les organisateurs afin qu'ils en imprègnent les clients qui leur sont et seront confiés. L'agent de voyages qui conseille et guide les touristes à le réel idéal de servir dans le sens le plus pur. Il a, comme tout homme de métier, la vocation de sa profession afin de l'exercer avec joie et amour à travers toutes les difficultés qu'elle peut présenter. Il sait que les touristes viennent lui acheter un peu de joie, d'évasion, de rêve, un moment heureux de leur vie en lui confiant leurs vacances, leur voyage.

Et dans cette période où les marchandises-voyages deviennent de plus en plus préfabriquées, standardisées et empaquées, nous avons, nous professionnels du tourisme, à apporter certains freins, certains correctifs de bon sens si nous voulons réellement valoriser spirituellement notre métier.

Nous en sommes conscients et, souvent plus que la rémunération matérielle, notre joie et notre fierté viennent de la satisfaction du client qui revient nous exprimer son plaisir en nous disant «je suis heureux, j'ai beaucoup appris, j'ai fait un merveilleux voyage». Et c'est là notre meilleure récompense. (Extrait d'un exposé de M. Jean Robert, président de l'Association belge des agences de voyages, paru dans «Le Répertoire de voyages», septembre 1971.)

Réflexions pasciales

Skil de printemps, détente balnéaire, plaisirs gastronomiques, sortie de mode: les fêtes de Pâques riment avec le séduisant vocabulaire des vacances et de la joie de vivre ou de revivre. Pour les professionnels du tourisme et surtout de l'hôtellerie, elles restent cependant synonymes de longues journées de travail au service de leurs hôtes. Mais Pâques, c'est AUSSI, de quel côté que l'on se trouve, la plus grande fête chrétienne. Elle nous permet de nous livrer quelques réflexions sur la valeur spirituelle du tourisme et sur le rôle de l'Eglise dans l'hôtellerie. En vous en souhaitant bonne lecture, la Société suisse des hôteliers et la Rédaction de l'HOTEL-REVUE vous souhaitent également de joyeuses fêtes de Pâques!

La mission de l'hôtelier...

Cette formation morale et spirituelle est d'autant plus nécessaire que l'hôtellerie et le tourisme donnent lieu à quelques-unes des professions les plus «humaines» de l'heure actuelle. Dans les stations de vacances, où les séjours sont plus longs que dans les hôtels de ville, les hôteliers entretiennent très rapidement de véritables relations d'amitié avec une bonne partie de leur clientèle. L'exercice de leur métier leur fait découvrir tous les travers humains que l'on essaie de cacher derrière une certaine façade de respectabilité. A certains moments eux-mêmes aussi bien que leurs employés doivent savoir conserver un sens assez aigu de leur propre dignité pour refuser de se laisser asservir, par pure soif de gain, aux passions morbides dont leurs clients sont parfois victimes; un bon directeur d'hôtel ou un bon chef d'étage doit avoir à cœur de protéger ceux qui dépendent de son autorité contre les pièges licencieux ou crapuleux dans lesquels certains clients pourraient essayer de les faire tomber (...)

Mais cette fonction de police doit demeurer au service d'un véritable contact humain. Très souvent, l'hôtelier qui s'avère être un homme au meilleurs sens de ce terme, devient aussi un conseiller et un confident pour certains drames aussi, il devrait avoir les qualités et la formation spirituelle que l'on requiert d'ordinaire d'un pasteur ou d'un confesseur. Après tout ce que nous avons affirmé de la vocation dont les laïcs doivent être conscients, il semble que les Eglises devraient se préoccuper beaucoup plus des hôteliers et de leurs employés, pour les aider dans l'accomplissement de cette mission. Il est aussi très important que les divers aumôniers délégués par les Eglises dont le secteur du tourisme entretiennent avec ce monde hôtelier des relations suivies; c'est le seul moyen pour que l'hôtelier songe, le cas échéant, à mettre tel ou tel de ses hôtes en contact avec un représentant de sa confession, ou, dans les cas où cette démarche en contact serait inopportune, pour s'emander le conseil d'un pasteur ou d'un prêtre et prodiguer à celui qu'il veut aider des conseils mieux réfléchis.

(Extrait de l'ouvrage «Eglises et vacances», du Pasteur Bernard Reymond, Ed. Labor et Fides, Genève.)

...et celle de l'organisateur de voyages

Les phénomènes de masses, s'ils ne sont pas disciplinés par une éducation

Sommaire

Notre interview:

M. Robert Prévost, sous-ministre adjoint au tourisme du Québec 3

Ein Markstein in der Geschichte des SHV

Die Resultate der ausserordentlichen Delegiertenversammlung 4

Assemblée SSH

Lausanne, 22 mars 1972: une journée historique pour la SSH 4

Was Gäste besonders schätzen,

sind einwandfreie sanitäre Einrichtungen 7

Tourisme d'hiver au Québec

Le Tourisme canadien accueille l'HOTEL-REVUE 8/9

La propreté dans les stations

Une vaste campagne en faveur d'une Suisse propre 11

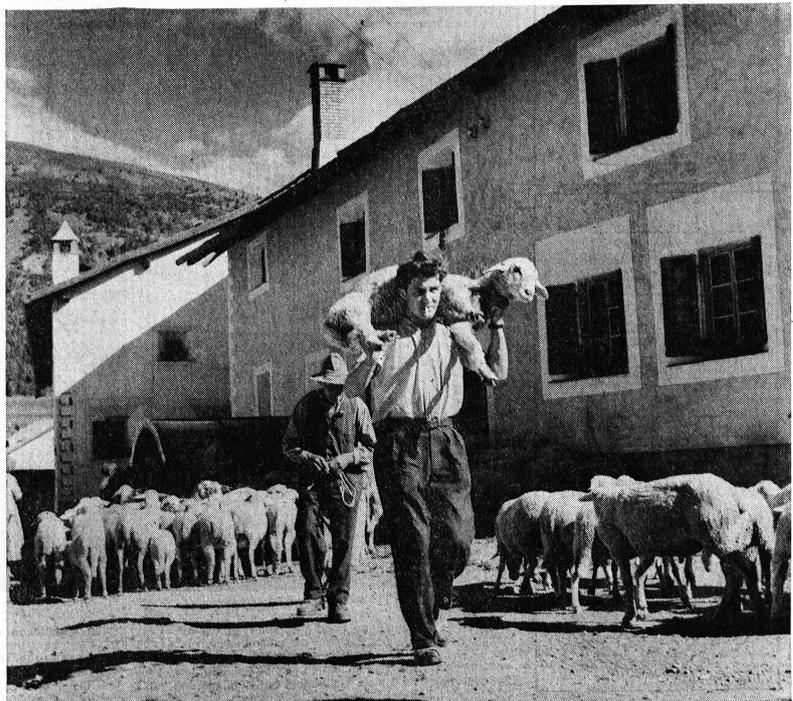
Wie man kocht, so isst man

und um gut zu essen, lernt man im Forum Culinare gut zu kochen 13

Oesterreich ist an der Reihe,

mit Holiday Inns beglückt zu werden 16

Fröhe Ostern!
Joyeuses Pâques!



Assemblée générale de la Société des hôteliers de Lausanne-Ouchy

Des commissions de travail qui ne chôment pas

L'hôtel Mirabeau à Lausanne a servi de cadre aux instances annuelles de la Société des hôteliers de Lausanne-Ouchy (SHLO) que préside M. Georges Fassbind. Les quelque 40 participants ont en fait assisté au premier bilan établi par les différentes commissions de travail comprises dans la nouvelle structure de la Société.

Le programme fixé a été rempli dans son intégralité. La commission «Achts/Etudes» (prés. M. Michel Kunz) a procédé à d'intéressantes comparaisons de salaires et de rendements, à des achats en commun, et a organisé un voyage d'étude à Zurich. Le groupe chargé d'étudier la possibilité d'implanter une buanderie commune (prés. M. J.-L. Butticaz) a pris de fructueux contacts avec les responsables d'un tel équipement prévu entre Genève et Lausanne et d'un autre à créer sur le plan vaudois. Toutefois, la

réalisation d'une buanderie commune à Lausanne ne paraît pas urgente.

Promotion et personnel

La commission «Publicité collective» (prés. M. René Haeblerli) assure la coordination entre les actions publicitaires de la Société des hôteliers et de l'ADIL, de même qu'entre les hôtels et les offices de tourisme. Elle tire l'essentiel de ses moyens financiers du timbre de publicité; elle a notamment participé, au cours de l'exercice écoulé, au financement d'un film touristique produit par l'ADIL, aux campagnes de forfaits de l'OTV et à une publicité hôtelière collective dans les grands guides automobiles. Une sous-commission «Timbre de publicité» sera prochainement créée.

Quant au personnel, il a incité les hôteliers lausannois à créer une centrale locale de placement (prés. M. Kunz) qui centralise l'offre et la demande. Le processus de recherche de personnel (la centrale insère des annonces et les offre à ses membres) a été amélioré: désormais, chaque hôtelier dispose d'une carte de demande qu'il adresse à la centrale dès qu'il a besoin d'employés. Un crédit de 5000 francs est accordé par l'assemblée à cette commission pour qu'elle puisse remplir son rôle le plus efficacement possible.

Quant aux nouveaux statuts de la SHLO,

qui prévoient entre autres une grande mobilité tant à la présidence (maximum de 6 ans) qu'au sein du comité, ils ont été mis au point avec une commission spéciale (prés. M. Haeblerli). Le quorum n'étant pas atteint lors de cette assemblée, les nouveaux statuts n'ont pu être adoptés.

Elections

Le président, M. Fassbind, a été réélu à la tête de la SHLO; il est secondé pour une nouvelle année par M. Haeblerli, vice-président, et par de nouveaux membres, Mme M. Bürkli (Royal) et M. Chollet (Carlton) qui remplacent MM. Niederhauser (Lausanne-Palace) élu au comité central de la SSH et Thut (nommé directeur des restaurants Manz à Zurich). Un 8ème membre a été adjoint au comité à titre officieux en attendant l'approbation des nouveaux statuts, en la personne de Mme Rolaz (Navigation). M. Fassbind a lancé un vibrant appel à ses membres, à l'enseignement de la «participation patronale», afin qu'ils collaborent à l'activité fructueuse de la SHLO dont l'organisation a déjà été citée en exemple.

Cet appel concerne évidemment aussi les nouveaux membres de la Société: Mme Rolaz (Navigation), M. J.-F. Fert (Motel Ver-Bois) M. M. Wilhelm (Grappe d'Or), M. P.-A. Schwarzenbach (Continental), M. M. Zufferey (Elite), M. M. Bagnoud (Regina) et M. G. Fassbind (Lulur Motor Inn). L'assemblée a également estimé que le nombre de restaurateurs admis jusque dans la SHLO, qui s'élève à 14, était suffisant; la politique d'admission est fondée sur un critère volontairement vague: l'intérêt touristique.

A l'issue de cette assemblée, la sympathique famille des hôteliers lausannois a offert un dîner aux membres du comité central de la SSH dans les salons du Lausanne-Palace.

Les Allemands sont une fois de plus nos principaux clients étrangers, viennent ensuite les Français, les Anglais, et les Belges, puis les Nord-Américains qui ont rétrogradé d'une place.

A l'exception des Alpes Valdoises (moins 6%), les régions de sports d'hiver ont été plus fréquentées qu'en janvier 1971. Le taux d'expansion a été de 9% dans l'Oberland Bernois, de 8% en Valais, de 3 1/2% dans les Grisons, de 5% dans les stations d'hiver de la Suisse Centrale et de 2% dans celle de la Suisse Orientale. Au contraire, la demande a diminué de 6 1/2% en moyenne dans les 5 grandes villes. La fréquentation des établissements de cure n'a guère changé, ils ont déclaré à peine 125 000 nuitées. L'apport intérieur s'est accru de 1 1/2% tandis que celui de l'étranger a diminué de 4%.

Assurance-chômage

Aptitude des étrangers à s'assurer

Conformément à l'ordonnance No 1 du 22 mars 1967 du Département fédéral de l'économie publique concernant le service de l'emploi, les conditions à l'admission d'étrangers dans l'assurance-chômage ont été assouplies. Sont désormais assurables les travailleurs étrangers suivants:

- les étrangers établis en Suisse (permis d'établissement C/vert),
- les Français (sans autorisation d'établissement et indépendamment de la durée de leur séjour),
- les ressortissants du Liechtenstein,
- les réfugiés admis à séjourner durablement en Suisse,
- les étrangers mariés à une Suissesse,
- les ressortissants des pays suivants, séjournant en Suisse sans interruption depuis cinq ans: Belgique, République fédérale d'Allemagne, Danemark, Finlande, Grèce, Grande-Bretagne, Irlande, Islande, Italie, Luxembourg, Pays-Bas, Norvège, Autriche, Portugal, Suède, Espagne.

Dans les cantons et communes ayant institué l'assurance-chômage obligatoire, ces travailleurs étrangers seront probablement aussi astreints à cette obligation à même titre que les Suisses.

Les étrangers travaillant dans l'hôtellerie ont tout intérêt à adhérer à la PAHO, la caisse d'assurance-chômage propre à la branche et reconnue dans toute la Suisse.

PAHO, Caisse d'assurance-chômage pour le personnel hôtelier, case postale 103, 8039 Zurich. Tel. 01 / 36 13 59



M. Bruno Baroni a été nommé chef de l'agence de l'Office national suisse du tourisme (ONST) à New York, lors de la séance que le bureau de cet office a tenue à Berne sous la présidence de l'ancien conseiller aux Etats Gabriel Despland. Il y succède à Gody Egli, qui prendra sa retraite à la fin avril. Agé de 47 ans, Bruno Baroni est au service de l'ONST depuis 1947. Avant d'être chef de l'agence de Stockholm - poste qu'il occupait depuis le 1er janvier 1967 - il avait travaillé douze ans au département de publicité de l'agence new-yorkaise de notre office national de tourisme.

M. Ernest Sudan, jusqu'ici directeur adjoint, a été nommé directeur de l'aéroport international de Genève-Cointrin, port international de Genève-Cointrin, en remplacement de M. Charles Bratschi qui a atteint la limite d'âge et qui était entré à l'aéroport le 1er juillet 1932.

Helsinki 20-22 mai 1972

Séminaire AIH sur la formation professionnelle

L'Association internationale de l'hôtellerie prévoit à Helsinki (Finlande) les 20, 21 et 22 mai 1972 un séminaire sur la formation professionnelle hôtelière. Organisé par l'Association hôtelière finlandaise, sous le patronage actif du Gouvernement finlandais, et la participation du Bureau international du travail, de l'Université de Cornell et de la Société Horwath and Horwath, ce séminaire souhaite permettre la discussion générale du problème de la formation professionnelle complémentaire internationale qui est essentielle pour l'industrie hôtelière. Les participants sont attendus, venant des milieux intéressés par la formation, des administrations qui suivent les problèmes de déplacement de la main-d'œuvre des hôteliers et autres entrepreneurs qui utilisent les services de ces travailleurs. Les formulaires d'inscription doivent être demandés au Secrétaire de l'AIH, Paris, ou à l'HOTEL-REVUE (voyage spécial SSH).

Rund ums Getränk

Fortbildungskurs der Schweiz, Obst- und Weinschule, Wädenswil

Donnerstag, den 13. April 1972, 09.00 Uhr, Hotel Engel, beim Bahnhof Wädenswil

Kurs-Thema: Getränkepackung - Umweltschutz

Kurzreferate, Demonstrationen, Diskussion, Panel-Gespräch

- Zirkulationsflasche, Einwegpackung, Umweltschutz



- Getränkepackung wohin - wohin mit den Getränkepackungen
- Einweg-Packung, Beispiel OFRUTA
- Flaschen-Normierung, Lösungen für verschiedene Sparten der schweizerischen Getränkebranche
- Tonblindschau über Drehverschlüsse
- Flaschen und Abfülltechnik künftig
- Verpackungsentwicklung «goldener Schnitt»

Vortragstagung

Freitag, den 14. April 1972, 09.00 Uhr, Hotel Engel, beim Bahnhof Wädenswil
- Wer wird in der schweizerischen Obst- und Weinwirtschaft überleben? Prof. Dr. E. Kung.
- Marketing-Chancen für die schweizerische Obst- und Weinwirtschaft Prof. Dr. H. Weinholt
- Arbeitsmotive in der Wohlstandsgesellschaft Prof. Dr. E. Kung
- Unternehmungskonzentration (Betriebliche Aspekte für die schweizerische Obst- und Weinwirtschaft) Prof. Dr. H. Siegwart

Auskunft und Anmeldungen: bis 4. April 1972 (Schönenbergrstr. 3, 8820 Wädenswil, Tel. [01] 75 19 75).



Immer mehr Telexverzeichnisse!

Den Telex-Abonnenten in der Schweiz - so auch der Geschäftsstelle selbst - gehen in den letzten Tagen wieder Auftragsbestätigungen für ein Telexverzeichnis zu. Der Verlag für Industrie- und Wirtschaftswerbung, GmbH, Lützowstrasse 33 bis 36, 1 Berlin 30, versichert Formulare mit dem «Anzeigentext aus der zur Zeit gültigen Ausgabe» und erwerbe so den Anschein, es sei bereits früher ein Auftrag erteilt worden. Die Kosten betragen sich pro Ausgabe auf 162 DM. Bei Rücksendung des Anzeigentextes erteilt man den Auftrag für die kommende Ausgabe wie auch für die weiteren zwei Mal jährlich erscheinenden Verzeichnisse. Eine Kündigung kann lediglich durch eingeschriebenen Brief für die übernächste Ausgabe erfolgen. Wir glauben, dass sich jeder weitere Kommentar erübrigt!

Stellenvermittlung

Studenten suchen Arbeit

Wir haben eine grosse Anzahl Anmeldungen von **Studentinnen und Studenten**, die für die Monate Mai/Juni/Juli/August eine Beschäftigung suchen. Vertragsdauer in der Regel 2 Monate.

Fernere steht eine beschränkte Anzahl **Praktikanten** (Hotelfachschüler) zur Weiterausbildung in Küche, Service, Halle und Etage zur Verfügung.

Sofortige Anmeldung unter Tel. (031) 25 72 22 erwünscht. Schweizer Hotelier Verein Stellenvermittlung



Rédaction, annonces et abonnements

Le millimètre sur une colonne 58 centimètres, réclames fr. 2.20. Abonnements: douze mois 40 Fr., six mois 26 fr., trois mois 15 fr. Pour l'étranger: abonnement direct: douze mois 53 fr., six mois 31 fr., trois mois 19 fr.

Abonnements à la poste: se renseigner auprès des offices de poste étrangers.

Imprimerie: Fritz Pochon-Jent SA, Berne

Rédaction et administration: Monbijoustrasse 31, 3001 Berne
CCP 30-1674, Tél. (031) 25 72 22

Responsable de la rédaction et de l'édition: P. Kühler

Rédaction allemande: P. Kühler, Maria Kung.

Rédaction française: J. Seydoux
Direction technique et administration des annonces: P. Steiner



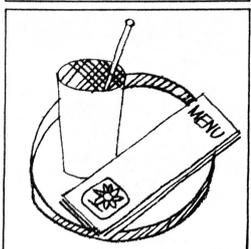
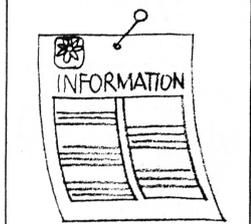
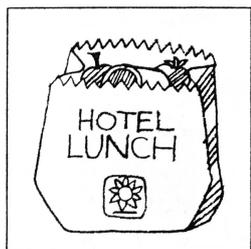
Haltet die Schweiz sauber!

Die Nachlässigkeit des Menschen gegenüber der Natur, im täglichen Leben, in den Ferien und auf Reisen ist ein massgebender Faktor der ständig zunehmenden Umweltverschmutzung und Naturverschönerung!

Die Förderung des Abfallbewusstseins bei jedem einzelnen kann hier Abhilfe schaffen. Mit einer Idee, die überall Anklang finden dürfte, wartet einmal mehr die «Aktion Saubere Schweiz» auf. Sie hat ein Signet geschaffen, das auf Kleibern und Etiketten, auf Kleinen und grossen Plakaten überall zur Sauberhaltung unseres Landes aufrufen soll. Ueber einer leuchtend orangefarbenen, lachenden Sonne erinnert der Slogan «Haltet die Schweiz sauber» in den drei Landessprachen daran, dass der Schutz unserer Umwelt bei jedem einzelnen beginnen muss, dass zur Sauberhaltung unserer Landschaft alle aktiv beitragen müssen.

Die Kleber «Haltet die Schweiz sauber» sind in praktischen Dispenser-Schachteln, enthaltend 100 Selbstklebe-Etiketten, im Format 40 x 40 mm, zum Preis von 12 Franken je Schachtel bei der «Aktion Saubere Schweiz», Fach 187, 8031 Zurich, Tel. 01/42 26 68 erhältlich.

Anwendungsmöglichkeiten:



Service compris: appui d'une commission fédérale

(ATS) Le Conseil fédéral a pris connaissance du rapport de la commission fédérale de la consommation sur la perception du service dans les restaurants. Se fondant sur le résultat de ses investigations, elle constate notamment:

Comme tout acheteur, le consommateur a droit à un prix clairement défini. La situation peut être sensiblement améliorée si un système de calcul est appliqué uniformément. Comme le consommateur se déplace de plus en plus dans toutes les régions de Suisse, il importe qu'il soit au clair sur ce point. Il n'y a uniformité du système que si, en rémunération du service, le consommateur doit donner partout un pourboire qu'il détermine lui-même ou si, au contraire, le service est compris dans le prix. Comme il ne semble plus possible d'en revenir au système du pourboire, cette uniformité ne peut être atteinte qu'en appliquant d'une manière générale le service compris aux mets et aux boissons.

Les employés de service ne doivent pas

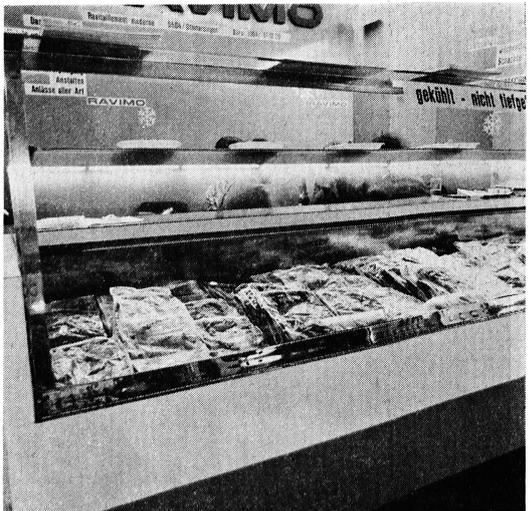
Mouvement hôtelier en Suisse

Bon début d'année

(ATS) Bien que la neige ait encore fait défaut dans plusieurs régions du pays, le fâcheusement du tourisme observé en décembre a été suivi d'une légère reprise en janvier. De 1% supérieur à celui du même mois de l'année précédente.

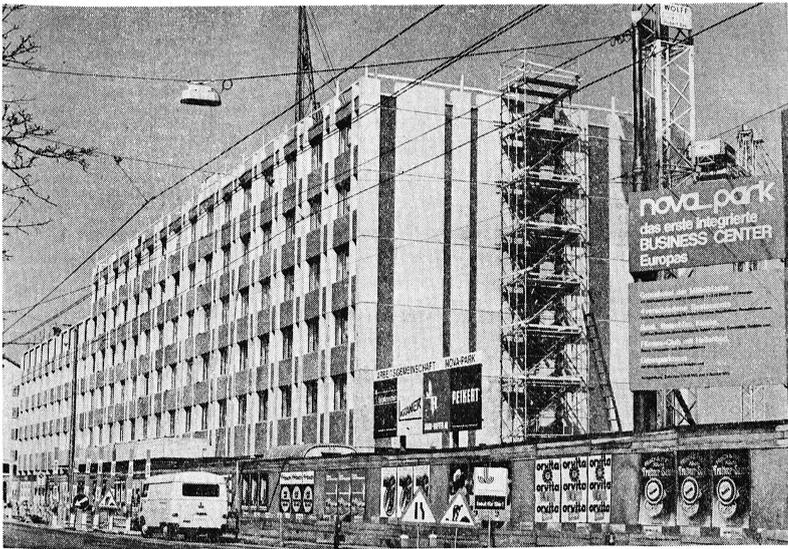
Le nombre des nuitées enregistrées dans l'hôtellerie s'élève à 2,25 millions et atteint de la sorte un nouveau maximum de janvier. Le bureau fédéral de statistique qui publie une étude sur le mouvement hôtelier en Suisse pendant le mois de janvier ajoute que les étrangers ont fait inscrire 1,32 million de nuitées (moins 1/2%) et les hôtes du pays 930 000 (plus 3 1/2%). Malgré une offre de 1% plus abondante, le taux moyen d'occupation des lits reste de 36 1/2% comme en janvier 1971.

Concernant l'affluence étrangère, on note une nette augmentation de la clientèle allemande (plus 7%), néerlandaise (plus 12%) et belge (plus 7%) mais une diminution sensible de la part des hôtes britanniques (moins 6%), nord-américains (moins 17%) et français (moins 17%). La réduction du tourisme en provenance de France, constatée en décembre déjà, est sans doute due en bonne partie au fait que des incendies ont détruit en 1971 deux grands hôtels d'une importante organisation française de voyages.



IGEHO-TIP:

Tischfertige Convenience Food war auch an der IGEHO in vielen Variationen zu sehen. So allmählich sollten wir die verschiedenen Möglichkeiten ja nun kennen. So hatte die Firma «Ravimo AG, Othmarsingen», an ihrem Stand eine ganze Anzahl von verschiedenen Menükomponenten in Siedbeuteln ausgestellt, die nach dem «Nacka-System» hergestellt sind. Haltbarkeit bei Kühlung von +1°C bis +4°C zirka 3 Wochen, Inhalt der Beutel zirka 10 Portionen.



Knapp elf Monate nach der Grundsteinlegung, 12 m unter Strassenniveau, wurde am Freitagmorgen bereits die Aufrichte des ersten Hotelblocks des Business-Centers Nova-Park beim Albisriederplatz in Zürich gefeiert. Das neue Hotel Nova-Park, das im Endausbau über 1000 Hotelbetten umfassen wird, ist Bestandteil des ersten integrierten Business-Centers mit über 100 Millionen Franken Anlagenkosten. Nach Fertigstellung wird es das grösste Hotel der Schweiz sein. Es wird ein neuer Stützpunkt sein, indem es das Hotel in einen Gesamtrahmen mit Wohnungen, Büros usw. integriert und dadurch dem Hotelbesucher einen unmittelbaren Kontakt zur einheimischen Bevölkerung bietet. Erstaunlich ist die Bauzeit des neuen Hotels. In knapp vier Monaten, am 14. Juli, wird die erste Etappe mit 245 Standard-Hotelzimmern in Betrieb genommen.

Sonnenaufgang – aber nicht wolkenlos

sda. An der Hauptversammlung des Verkehrsverbandes Thunersee sprachen Prof. Dr. P. Stocker und Dr. J. Krippendorff über die Problematik eines gesamtwirtschaftlichen Entwicklungskonzepts für das Berggebiet.

Zu berücksichtigen seien in erster Linie die zu Ballungs- und Entleerungsräumen führende unterschiedliche Bevölkerungsentwicklung, die sehr verschiedenen Verkehrsverhältnisse und alle andern Existenzvoraussetzungen, ein endlich zu überwindender Finanzföderalismus, die touristisch und volksgesundheitlich gebotene Pflege der Erholungsgebiete und die grundsätzliche «Hilfe zur Selbsthilfe». Im Bestreben, die alpine Agrarstruktur zu verbessern und durch Nebenerwerbsmöglichkeiten zu ergänzen, erlebe man nach der industriellen touristischen Euphorie, deren Wunschkinder ohne gründliche Untersuchung der infrastrukturellen Voraussetzungen in vielen Gebieten zu verhängnisvollen Selbsttäuschungen führen könne.

Kleinkariertes wird keinen Erfolg haben
Zentrales Instrument einer erfolgversprechenden

Entwicklungskonzeption sei die Schaffung eines eigenständigen Investitionsfonds für infrastrukturelle Projekte. Ihre Verwirklichung erfordere ein jede kleinliche Kirchturnpolitik ausschliessendes regionales Denken, wobei man sich klar sein müsse, dass es nun einmal geeignete und ungeeignete Gebiete gebe. Aufgabe erfahrener Spezialisten sei es, entwicklungsfähige Gebiete nach topographischen, klimatischen, touristischen, verkehrswirtschaftlichen und kulturellen Gesichtspunkten sorgfältig zu ermitteln und regionale Konzepte auszuarbeiten. In den einzelnen Regionen seien zweckmässige Zentren im Sinne eines umsichtigen Ausbaus des Bestehenden zu fördern. Statt eines quantitativen sei ein qualitatives Wachstum anzustreben. Als eine immer wichtigere Einkommensquelle der Bergbevölkerung erheische

auch der Fremdenverkehr den möglichst rationalen Einsatz der beschränkt zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte. Das bedingt intern und extern betriebsrationelle Dispositionen und Massnahmen, die da und dort zur Aufgabe eines veralteten und unrentablen Partikularismus nötigen.

Da das internationale Touristenvolumen nach den Prognosen der Fachleute in einem kaum vorstellbaren Ausmass weiterzunehmen wird, muss unser Angebot nach neuen Gesichtspunkten überprüft und gesteigert werden. Die touristischen Aspekte innerhalb des gesamtwirtschaftlichen Entwicklungskonzepts für das Berggebiet verdienen daher ganz besondere Beachtung.

Auch das Puschlav

Das bündnerische Puschlaver Tal ist in seiner Längsrichtung von der südlichen Tiele auf 500 m ü. M. bis in die Gebirgshöhe von 2200 m durch Bahn und Strasse erschlossen. Diese einzigartige Lage bietet günstige Voraussetzungen zur Weiterentwicklung des Touristenverkehrs in allen Jahreszeiten. Durch den jetzt vorliegenden grossen Erschliessungs-Grenzgebiets vom Zentrum aus, durch den Bau von Transportanlagen für den Skisport, bezweckt.

Ziel: Erschliessung der Hänge des 3323 m hohen Pizzo Scalina, um der 4 Quadratkilometer messenden Gletscherfläche für 4000-5000 Skifahrer. Damit geht auf weite Sicht eine weiträumige Grundlagen-, Hotel- und Siedlungsplanung einher. Im benachbarten italienischen Malencotal bestehen bereits eine in die gleiche Richtung führende, ablenkbar und mehrere Skilifte, mit denen zusammengearbeitet werden soll. Die konkreten Vorbereitungen auf der Schweizer Seite sind bis zur Bildung einer Studiengruppe gediehen, deren Finanzbedarf von 70 000 Fr. grösstenteils schon gedeckt ist. Damit können die Ausarbeitung der Projektierung und der



Erwerb der Konzessionen sowie eventuell die Erstellung eines detaillierten Gutachtens durch einen prominenten Fachexperten an die Hand genommen werden. Für die Verwirklichung ist die Gründung einer Aktiengesellschaft vorgesehene, an der sich die Beitragsgeber der Studiengruppe beteiligen können. esa

Le tourisme fixe les populations

Les recensements fédéraux permettent, à périodes fixes, d'examiner la vitalité d'une région, son essor ou sa désertion. Et les tableaux des 167 communes du Valais trahissent, notamment, les bienfaits du tourisme pour le maintien des populations.

Examen difficile des faits en raison de l'appartenance de la station à une commune sur le territoire de laquelle se trouvent d'autres villages ou, au contraire, stations placées sur plusieurs communes (5 pour Montana-Crans). En laissant obligatoirement de côté ces exceptions, il est tout de même possible de dresser un tableau de la situation. Les chiffres choisis concernent uniquement la population

de résidence, car, s'il fallait y ajouter les hôtes, nous verrions facilement le nombre d'âmes passer de simple au double, surtout en haute saison.

Pour illustrer l'influence touristique, nous allons, dans chaque région, comparer une commune avec station et une autre vouée à ses vocations agricoles ou autres:

	1850	1900	1950	1960	1970
Saas Fee	233	280	504	739	835
Töbe	508	571	693	654	577
Zermatt	369	741	1395	2731	3101
Randa	161	271	369	412	345
Grächen	338	389	665	848	1063
Eißen	177	250	400	454	530
Loèche-les-Bains	537	613	505	619	1056
Inden	77	93	82	79	48
Versoyonnaz	201	233	321	375	399
Agettes	210	278	239	193	150
Bagnes	4278	4127	3609	4237	4541
Liddes	1347	1076	720	713	635
Champéry	619	704	861	810	925
Mex	124	151	109	81	51

L'augmentation moyenne de la population pour le canton a été de 16,2 %.

R. Clivaz

Notre interview

Aujourd'hui: M. Robert Prévost, sous-ministre adjoint du tourisme au Ministère du tourisme, de la chasse et de la pêche du Gouvernement du Québec

Le Tourisme canadien accueille l'HOTEL-REVUE

HOTEL-REVUE: Monsieur le sous-ministre adjoint, quelles sont les grandes tâches de votre fonction?

M. Prévost: Le Ministère du tourisme, de la chasse et de la pêche se compose de trois directions générales: une du tourisme, une de la chasse et de la pêche et une des parcs. Ces trois directions se complètent d'un service central d'administration du ministère et de services auxiliaires qui relèvent directement du sous-ministre, tels que les services juridiques, du personnel ou de l'information. La direction générale du tourisme est chargée de promouvoir le tourisme et d'améliorer, dans toute la mesure du possible, les services offerts aux touristes.

Comment la promotion touristique est-elle organisée?

Nous investissons un million de dollars (Réf.: 1 dollar canadien = 4 francs suisses environ) par année dans les campagnes de promotion. Celles-ci se composent des outils suivants: insertions dans les journaux et revues, publicité à la radio et à la télévision, dans le but d'accroître le nombre des touristes qui viennent de l'extérieur du Québec. Cette nouvelle initiative: nous allons mener une campagne d'annonces à l'intérieur du Québec pour stimuler le tourisme intra-québécois.

Autre outil de promotion: les imprimés. Nous produisons par an pour un demi-million de dollars d'imprimés et rééditons chaque année près de soixante dépliants et brochures. Il s'agit de brochures de motivations, de guides régionaux suggérant des itinéraires qui sont regroupés à l'intérieur de secteurs géographiques déterminés, de répertoires de voyages (hôtels, campings, terrains de golf, stations de ski, etc.). Nous avons encore toute une variété d'imprimés répondant à des motivations spécifiques: la pêche, les plaisirs de l'hiver, etc. C'est un jeu qui est diversifié et qui nous permet de donner le plus possible satisfaction à ceux qui s'adressent à nous pour obtenir des renseignements. Ils sont en effet 250 000 en moyenne par an qui nous écrivent et qui s'intéressent au Québec: il y a de plus 600 000 touristes qui se présentent physiquement dans nos salles permanentes d'accueil et à



nos comptoirs de renseignements saisonniers. Enfin, nous participons également à des expositions sur le camping, à des salons de ski, toujours dans le but d'amener le plus possible d'amateurs au Québec.

Vos activités en matière de relations publiques sont-elles très développées?

Certainement et c'est même là notre quatrième outil de promotion. Je pourrais à ce propos mentionner les communiqués de presse que nous adressons à plusieurs centaines de chroniqueurs spécialisés dans le tourisme sur le continent nord-américain. Nous accueillons également des reporters touristiques et pour avoir une idée de ce que représentent les articles qui sont ensuite publiés je vous citerai un seul chiffre: l'année dernière, si nous avions acheté, aux tarifs publicitaires normaux, les espaces occupés dans les publications nord-américaines par des reportages touristiques ayant le Québec pour sujet, il nous aurait fallu déboursier 3 millions de dollars. C'est dire que les relations publiques rendent!

Cela constitue un effort intégré, c'est la raison pour laquelle tous ces outils ont été placés à la disposition d'une seule et même direction générale, parce qu'il faut intégrer les efforts et les doser les uns par rapport aux autres.

Quelle place l'Europe prend-elle dans vos campagnes de promotion?

Il faut reconnaître d'abord que nos principaux potentiels sont bien sûr nord-américains. Nos priorités, à ce niveau-là, sont l'Ontario, un état voisin du Québec qui est le plus peuplé de la Confédération canadienne, et le nord-est des

Etats-Unis. 70% des touristes qui viennent au Québec le font au volant d'une automobile; ceci explique pourquoi nos principaux potentiels se situent près du Québec et pourquoi c'est en leur sein que nous concentrons d'abord nos efforts.

Après l'Exposition universelle de Montréal en 1967, le Gouvernement du Québec a pensé qu'il serait logique d'examiner le potentiel européen pour la mise en place d'éventuelles structures. Un commissaire général au tourisme, en poste à Paris, a été nommé, chargé d'étudier les potentiels et de formuler des recommandations sur la façon de les mettre en valeur. La première recommandation a été celle de nommer un conseiller au tourisme; celui-ci est en poste à Paris depuis septembre 1971. D'autres recommandations se réaliseront au fur et à mesure que les budgets le permettront.

Il va de soi que compte tenu des grandes concentrations de population en Europe et du coût très élevé des tarifs publicitaires dans les publications de masse, nous ne pouvons nous permettre de nous adresser en Europe comme nous le faisons aux Etats-Unis, c'est-à-dire directement aux consommateurs; il est important, comparativement à l'importance des potentiels. Notre conseiller en tourisme à Paris œuvre donc surtout au niveau des agences de voyages, des grossistes et des transporteurs.

Quels sont les services offerts aux touristes par votre direction générale?

La direction générale du tourisme offre principalement deux services: l'hôtellerie et l'institut de tourisme et d'hôtellerie. Le service de l'hôtellerie a pour but d'insérer quelque 3600 établissements hôteliers, quelque 10 000 restaurants et près de 800 terrains de camping au Québec, afin de s'assurer que la loi de l'hôtellerie et ses règlements sont observés. Sous l'égide de ce service, mais sous la juridiction immédiate du Conseil du tourisme, s'effectue aussi la classification des hôtels.

Quant à l'Institut de tourisme et d'hôtellerie du Québec, il est chargé de former la relève. Nous sommes sur le point d'entreprendre la construction d'un hôtel immense à Montréal, lequel comprendra un hôtel d'application de 60 chambres; montant de l'investissement: 7,3 millions de dollars. Le nouvel établissement sera à même d'accueillir 1400 élèves aux cours réguliers du jour et 9000 élèves aux cours de recyclage et de perfectionnement. Nous sommes d'avis que le tourisme est trop important pour que l'on néglige quoi que ce soit au niveau de la restauration et au niveau du gîte. C'est la raison pour laquelle cet effort, sur le plan des investissements, a été décidé.

«Young Columbus XVI 1972»

Amerikane Zeitungsjungen besuchen die Schweiz

Viele erfolgreiche Amerikaner begannen, wie man aus Presse, Film und Literatur weiss, ihre Karriere als Zeitungsjungen. In dieser Eigenschaft wird den jungen Amerikanern zum ersten Mal die Gelegenheit geboten, sich im Erwerbsleben zu bewähren.

Eine Gruppe von 130 «führenden Amerikanern von morgen» hat nun die Gelegenheit, sich in einer von Jahr zu Jahr volkstümlicher werdenden Freizeitbeschäftigung zu üben – im Reisen und Entdecken ferner Länder. Bezeichnenderweise heisst das Unternehmen, welches

seit 16 Jahren die liebenswürdigsten und tüchtigsten Zeitungsjungen in allen Staaten der USA diesen Grossen Preis des Praktischen Tourismus verleiht, «Young Columbus». Nicht weniger als 100 Tagezeitungen mit einer Gesamtauflage von 18 Millionen Exemplaren entsenden unter der Obhut von neun angehenden Akademikern und anderen jugendfreundlichen Erwachsenen ihre von eigenen Leserschaft ausgewählten «Newboys» nach der Alten Welt, wo im Anschluss an einen Aufenthalt in Griechenland die Schweiz die Hauptattraktion bilden wird. Die Schweizerische Verkehrszentrale hat für die Boys ein ebenso interessantes, wie vergnügliches Programm vorbereitet. Ganz unter dem Motto «Die Schweiz – jung mit ihren Gästen» hat SVZ-Chefgraphiker Hans Küchler auch das Programmheftchen illustriert.





Chalet-à-Gobet: neuer Standort für die Hotelfachschule Lausanne/ici, s'érigera la future Ecole hôtelière de Lausanne!

Wir müssen etwas Mutiges tun...

Ausserordentliche Delegiertenversammlung SHV

Die ausserordentliche Delegiertenversammlung vom 22. März in Lausanne befasste sich mit aktuellen Fragen der Sozialpolitik, des Arbeitsmarktes, mit den Insertionsbestimmungen der HOTEL-REVUE sowie mit dem «Service inbegreifen» in den Restaurationsbetrieben. Im Mittelpunkt der Versammlung stand jedoch der Terrainkauf für die Hotelfachschule Lausanne.

Bereits am 21. März hatten die Delegierten Gelegenheit, die für den Neubau der Hotelfachschule Lausanne in Frage kommenden Grundstücke (Chalet-à-Gobet und Puidoux-Chevbres) zu besichtigen. Eine ausführliche Dokumentation für die Sektionspräsidenten und eine Kurzfassung für die Delegierten sowie verschiedene Orientierungsanlässe in den Sektionen hatten das Ihre zur Meinungsbildung der SHV-Mitglieder beigetragen. Zur Eröffnung und Begrüssung (durch Zentralpräsident Ernst Scherz und Georges Fassbind, Präsident des Hotelier-Vereins Lausanne-Ouchy) hatte sich auch der Lausanner Stadtpräsident Georges-André Chevallaz eingefunden. Er betonte die jahrzehntelange Verbundenheit der Stadt Lausanne mit der Hotelfachschule. Die Stadt sei sich der Bedeutung dieser Schule für die Kaderaus- und Weiterbildung der Schweizer Hotellerie im Ausland bewusst.

Die Zukunft an der Hotelfachschule Lausanne hat schon begonnen

Ueber die aktuelle Situation der Hotelfachschule äusserte sich Carlo de Mercurio, Präsident der Schulkommission. In Zahlen präsentierte sich die Hotelfachschule folgendermassen: 79 Jahre alt, Jahresbudget von 3,5 Millionen Franken, 40 Lehrkräfte, davon 23 ständig beschäftigt, 370 Studenten, die Mehrzahl Schweizer, die Ausländer rekrutieren sich aus 35 Nationen. Die Wertefrist für die Hotelfachschule beträgt für Schweizer Anwärter sechs bis acht Monate, für ausländische Schüler drei bis vier Jahre. Die Probleme, welche die Schule heute zu bewältigen hat, sind zahlreich (Fachlehrer-Mangel, Schweizer-Schüler-Rekrutierung, Fragen der Schulgebühren, Stipendien, Stages usw.). Ein von der Hotelfachschule realisierter Kurzfilm illustrierte die Ausbildung an der Fachschule, die, wie C. de Mercurio einleitend betonte und auch im Film selbst immer wieder erwähnt wurde, sehr praxisbezogen sei. Im übrigen versuche man im Rahmen des Möglichen schon heute, den Unter-

richt im Hinblick auf die neue Konzeption zu gestalten.

Das neue Konzept

Richard Lendi, Mitglied des Zentralvorstandes und der Schulkommission, umriss das Programm der künftigen Hotelfachschule. Das Ziel der Ausbildung sei, dem Schüler das Wissen zu vermitteln, das ihn befähige, nach einigen Jahren Praxis einen typisch schweizerischen Gastgewerbe-Betrieb (100 bis 150 Betten, 150 Sitzplätze) selbständig und mit Erfolg zu verwalten. Um dieses Ziel zu erreichen, seien jedoch Kenntnisse beispielsweise in Unternehmens- und Personalführung, in Marketing, Volkswirtschaft und Tourismus unerlässlich; Gebiete, denen bisher zuwenig Platz eingeräumt werden konnte. Das neue Konzept – es wurde an der Delegiertenversammlung im November 1969 genehmigt – sieht deshalb vor, die Grundausbildung zum Hotelier von drei Semestern auf fünf (je fünf Monate) zu verlängern, zuzüglich elf bis vierzehn Monate Stages. Die Ausbildung zur Direktionsassistentin dauert drei Semester (je drei Monate). Nach einigen Jahren Praxis kann sich der junge Hotelier in zweieinhalb- bis dreimonatigen Kursen zum Unternehmer weiterbilden. Die neue Schule soll zu Beginn 400 bis 500 Schüler aufnehmen, im Endausbau bis zu 650.

Das Terrain für die neue Schule

Vizepräsident Marcel Burri wies in seiner Eigenschaft als Präsident der Planungskommission auf die Schwierigkeiten bei der Landsuche hin und erläuterte die Gründe, welche den Zentralvorstand bewegen hatten, dem Terrain bei Chalet-à-Gobet den Vorzug zu geben: leichte Erreichbarkeit des Grundstückes, das bereits erschlossen abgegeben wird, Sportanlagen vorhanden, Bereitschaft der Stadt Lausanne, sich an Bau- und Betriebskosten zu beteiligen, günstiger Bodenpreis (Fr. 10.- per Quadratmeter). Edouard Buttlicz, Chevbres, gab zu bedenken, dass Chalet-à-Gobet ein rauhes Klima habe und stellte den Antrag, die ganze Terrain-Frage noch einmal grundsätzlich zu überdenken. Das würde jedoch eine Verzögerung bedeuten, die im jetzigen Stand der Planung nicht zu veranschaulichen wäre. In der Abstimmung entschieden die Delegierten mit 92 gegen 2 Stimmen zugunsten des Terrains Chalet-à-Gobet.

Die finanziellen Aspekte

Georges Marugg und Peter Tresch, Mitglieder der Finanzkommission, gaben einen Ueberblick über die finanzielle Situation im Zusammenhang mit dem Neubau: es sind verschiedene «Varianten» (zwischen 17 und 22 Millionen Franken) berechnet worden. Bei einem Entscheid gilt es vor allem, auch der Teuerung Rechnung zu tragen; wahrscheinlich kommt das «Sparprogramm» (17 Millionen) in Frage für die Realisierung (Hotelfachschule ohne Gästehaus und Hallenbad); bei diesem Projekt hätten die Mitglieder des SHV neben den von Bund, Kanton und Stadt teilweise bereits zugesicherten Subventionen noch einen Beitrag von 6,5 Millionen Franken aufzubringen. Die Kapitalbeschaffung für den Bau dürfte keine besonderen Schwierigkeiten bieten, allerdings müsste für den Betrieb der Schule eine neue Finanzierungsmethode gefunden werden. Zur Diskussion gestellt wurde die Abgabe eines zusätzlichen Promille-Beitrages: 1 Promille der AHV-Summe zugunsten der Hotelfachschule Lausanne (das würde etwa 600 000 Franken ergeben). Die Konsultativabstimmung über diesen Finanzierungsvorschlag ergab eine zustimmende Mehrheit; verschiedene weitere, von Mitgliedern vorgebrachte Finanzierungsmodelle werden noch genauer überprüft. Für die endgültige Ausarbeitung des Hotelfachschule-Projektes wurde ein Projektkredit in der Höhe von 800 000 Franken gesprochen. Dabei soll das «Vollprojekt» mit all seinen Varianten ausgearbeitet werden, die Realisierung im Bau wird sich selektiv nach den finanziellen Möglichkeiten zu richten haben.

Inserte in der HOTEL-REVUE

Der Antrag der Sektion Zürich, der die Lockerung der Inseratvorschriften betreffend Arbeitszeiten anstrebt, wurde nach lebhafter Diskussion mit grossem Mehr verworfen. Das deutliche Nein entspricht der Tatsache, dass die Saisonhotellerie nach wie vor nicht in der Lage ist, die zum Teil verkürzten Arbeitszeiten der Stadthotellerie anzubieten.

Allersvorsorge in der Hotellerie

Ein weiteres Traktandum galt dem Ausbau der Allersvorsorge (Obligatorium der «2. Säule» im Gastgewerbe), die im Hinblick auf vergleichbare Bestrebungen auf nationaler Ebene (drei Volksgehären sind seit zwei Jahren hängig) nun be-

schleunigt vorgenommen werden sollte, um den Vorwurf zu vermeiden, die Hotellerie werde den sozialen Anforderungen der Zeit nicht gerecht. Der Schweizer Hotelier-Verein strebt eine Lösung an, die sich ohne besondere Modifikationen in eine künftige Gesetzgebung integrieren liesse und die dank schrittweisem Vorgehen eine brüske Mehrbelastung durch die Einführung staatlicher Vorschriften weitgehend auffangen sollte. Ueber dieses Traktandum sowie über eine Krankentaggeld-Versicherung und die Zusammenlegung zweier Stiftungen mit der Fürsorgeanstalt SHV orientierte Dr. Beat Miescher, Leiter des Rechtsdienstes SHV. Ein Antrag bezüglich «Zusammenlegung zweier Stiftungen mit der Fürsorgeanstalt SHV» wurde von den Delegierten angenommen.

Situation auf dem Arbeitsmarkt

Dr. Heinrich Bircher, Direktor SHV, orientierte über die Situation auf dem Arbeits-

markt nach der negativen Antwort des Bundesrates auf die Eingabe bezüglich ausländische Arbeitskräfte. Eine Studie über die Situation der Saisoniers in der Hotellerie wird im Augenblick ausgewertet.

«Service inbegreifen»

Nach dem Entscheid der «Mövenpick»-Kette, auf «Service inbegreifen» teilweise zu verzichten, haben sich die drei gastgewerblichen Verbände (Schweizer Hotelier-Verein, Schweizerischer Wirtelholfreier-Gaststätten) gemeinsam über das weitere Vorgehen unterhalten. Angestrebt wird eine gesamtschweizerische Lösung der Trinkgeldfrage, wie sie auch von der Kommission für Konsumentfragen (soeben vom Bundesrat veröffentlicht) vorgeschlagen wird. Ueber eine gemeinsame Aktion wird man sich an der Delegiertenversammlung in Davos (im Juni) aussprechen können. VS/PS.

Une assemblée des délégués historique

Depuis plus de deux ans, l'Ecole hôtelière est à l'ordre du jour des assemblées des délégués qui étaient unanimes à penser que notre institution, qui aura bientôt 80 ans, devait faire place à une nouvelle école. Ils acceptèrent successivement un concept général de l'école, le principe d'un nouvel emplacement, la demande des subventions prévues par la loi. Ils devaient la semaine dernière, se prononcer sur l'achat d'un terrain. Tous les détails ont déjà été donnés dans l'HOTEL-REVUE sur les conditions offertes par les deux communes qui étaient encore en compétition, soit Puidoux-Chevbres et Lausanne, aussi nous n'y reviendrons pas. Les quelque 150 participants à l'assemblée extraordinaire des délégués, réunie au Palais de Beauvieux à Lausanne sous la présidence de M. E. Scherz, président central, entendirent encore des exposés très fouillés qui témoignaient de la minutie des études faites. La discussion fut nourrie et la matinée entière consacrée à cet objet de l'ordre du jour présentée par M. Marcel Burri et ses principaux collaborateurs.

Situation actuelle de l'école

Celle-ci peut être caractérisée, comme le déclara M. de Mercurio, par les chiffres suivants: Budget annuel d'environ 3,5 millions de francs; un corps enseignant de 40 professeurs, dont 23 permanents; 670 étudiants par an, en majorité suisses; les étrangers (environ 30%) sont de 6 à 8 mois pour les Suisses et de 3 à 4 ans pour les Etrangers. Le travail accompli à l'école fut remarquablement illustré par un court métrage produit par l'Ecole hôtelière elle-même. Ce film marqua que l'Etat ne pouvait pas être le seul responsable de la formation des hôteliers capables de mettre la main à la pâte dans les différents départements de leur établissement.

Le but recherché

Nous retiendrons cependant certains points soulignés par M. Richard Lendi sur les grandes lignes du projet. Le but recherché est de donner aux jeunes durant les 3 années de leur formation à l'école un optimum de savoir, de savoir-faire, de technique et de principes de gestion du travail. Le diplôme de l'Ecole hôtelière doit être capable de diriger de façon indépendante et avec succès une entreprise typiquement suisse. Il faut donc allonger les études pour donner aux élèves la possibilité d'étendre leurs connaissances des branches commerciales, de l'organisation et de la conduite de l'entreprise et du personnel, ainsi que de techniques nouvelles, telles que l'informatique, l'étude du marché, l'économie touristique, etc. La nouvelle école comprendra au début 400 à 450 étudiants avec possibilité d'agrandissements pour 650. A son stade bloc scolaire, elle devrait disposer d'un bloc scolaire, d'éléments de restauration, d'administration, un élément hôtel avec restaurant public, sans compter des possibilités de logement pour le personnel et les étudiants.

Décisions en faveur de Lausanne

En possession de tous les éléments

nécessaires, les délégués se sont prononcés par 92 voix contre 2 en faveur de l'achat du terrain du Chalet-à-Gobet, au lieu-dit «Gojonnex» et le président central adressa de sincères remerciements tant à la commune de Puidoux qu'à la commune de Lausanne pour leur extraordinaire participation à notre école et la sympathie qu'elles ont manifestée à l'égard de la SSH. Le président central rappela tout ce qui liait l'Ecole hôtelière à Lausanne et sa satisfaction de voir que les futurs hôteliers de Suisse alémanique continueraient à avoir l'occasion de faire un séjour prolongé en Suisse romande.

Répercussions financières

La commission des finances a examiné très à fond la question financière d'une importance primordiale étant donné les investissements qui seront nécessaires. MM. Georges Marugg et Peter Tresch, membres de cette commission, présentèrent les possibilités de financement tant de la construction que de l'exploitation en tenant compte des subventions connues et possibles et des disponibilités de la SSH.

Différents projets financiers furent présentés. Ils seront encore examinés et les décisions définitives sur ce point seront prises à l'assemblée ordinaire des délégués à Davos.

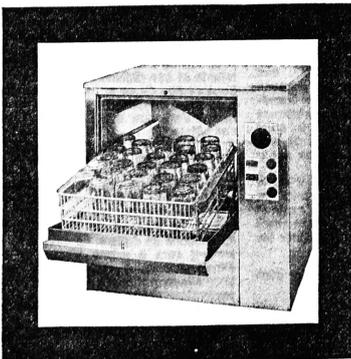
Le crédit de projet d'un montant de 800 000 francs a été voté sans opposition et une votation consultative montra que les hôteliers étaient disposés à payer annuellement une cotisation supplémentaire de 1% des salaires AVS (environ 600 000 francs annuellement) en faveur de la nouvelle école.

Autres objets à l'ordre du jour

La décision sur l'assurance-vieillesse complémentaire obligatoire fut ajournée, car il faut attendre les décisions des Chambres fédérales concernant la 8e révision de l'AVS, mais les délégués furent informés de manière détaillée par M. B. Miescher, conseiller juridique de la SSH.

M. H. Bircher, directeur de la SSH, donna pour sa part quelques renseignements sur la situation du marché de l'emploi et sur le recrutement du personnel.

La Société des hôteliers de Zurich proposa de supprimer les dispositions restrictives d'insertion dans l'HOTEL-REVUE concernant les offres d'emploi, mais l'assemblée se prononça nettement pour le maintien du statu quo. Sous divers, M. F. Dietrich, vice-directeur de la SSH, réaffirma la volonté de notre société de continuer à militer en faveur de la généralisation du service compris dans les restaurants. La question sera reprise lors de l'assemblée ordinaire des délégués à Davos. En levant l'assemblée, M. E. Scherz, président central, déclara que le 22 mars 1972 pouvait être considéré comme un jour de fête pour l'Ecole hôtelière et la SSH et il adressa ses sincères remerciements à tous ceux qui ont œuvré – et en particulier MM. G.-A. Chevallaz, syndic de Lausanne, et à Marcel Burri, président de la commission de planification – à cette œuvre qui a exigé un travail considérable.



HAMO

Geschirrwash- und Gläserspülautomaten

GS 10

Spülautomat für Gläser und Kaffeegeschirr

Einzigartiges Wasch- und Spülssystem mit Wasserwechsel, geringster Wasserverbrauch

Programmsteuerung variabel 1-3 Minuten

Einfachste Bedienung – Knopfdruck genügt

Stundenleistung 700 bis 1000 Gläser

Automatische Kaltpülung für Biergläser

Enthärter und Glanzrockner serienmässig eingebaut

Platzierung freistehend oder zum Einbau, Masse 55 x 55 x 47 cm

Keine teuren Installationen

Einwandfreier Service in der ganzen Schweiz

Fabrikation – Verkauf – Service

HAMO AG, 2500 BIEL-BIENNE

Solothurnstrasse 140, Tel. (032) 42 40 23

BON

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte und Unterlagen direkt beim Hersteller:

HAMO AG, 2500 BIEL-BIENNE

Solothurnstrasse 140

Tel. (032) 42 40 23

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ost: _____

(GS 10) HR



Das Hassler-Sortiment löst Teppich-Probleme im Hotel!

Zum Beispiel im Speisesaal mit Palace****

Der Teppichboden im Speisesaal hat unterschiedliche Funktionen zu erfüllen: Vom Aussehen her muss er dem Gast sofort eine behagliche, hygienische Atmosphäre vermitteln. Von der Strapazierfähigkeit her aber sind die Anforderungen derart hoch, dass nur eine Vierstern-Qualität überhaupt zur Diskussion stehen kann!

Der **Palace****** aus dem Hassler-Hotel-Sortiment ist ein schnittfest gewobener Jacquard-Moquette aus 100% Polyamid mit samtartiger Oberfläche. Hinter seinem eleganten Aussehen verbergen sich Eigenschaften, die ihn zum idealen Speisesaal-Teppichboden machen:

- **ausserordentlich strapazierfähig und abriebfest**
- **schmutzabweisend und pflegeleicht**
- **wärme- und schallsisolierend**

Beim Teppichboden **Palace****** haben Sie die Wahl zwischen zwei dekorativen Dessins in je vier Farbstellungen, die die Spuren der täglichen Beanspruchung verschwinden lassen.

Das Hassler-Hotel-Sortiment ist speziell auf die besonderen Ansprüche des Gastgewerbes ausgerichtet. Es enthält ausschliesslich Qualitäten, die sich unter härtesten Bedingungen bewährt haben. Qualitäten, für die wir mit der Hassler-Garantie einstehen!

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler beraten: Er hat auch für Ihr Teppich- und Bodenbelags-Problem im Hotel die richtige Hassler-Lösung bereit!

Höchste Hassler-Raumklassen-Einteilung. Qualität für sehr starke Beanspruchung, ständige Benützung und Verwendungsbereiche wie Speisesäle, Hotelhallen, Gänge, Dancings, Schulen, Theater usw.

Für jedes Teppich- und Bodenbelags-Problem die richtige Lösung:

das Hassler-Sortiment

HASSLER
Hans Hassler AG, Kasinostrasse 19, 5001 Aarau, Telefon 064 222185

Das Hassler-Sortiment ist erhältlich beim Fachhandel.

Bern
Biel
Lucern
St. Gallen

Hans Hassler AG
Hans Hassler AG
Hans Hassler AG
Hans Hassler AG

031 223344
032 33377
041 220544
071 244811

Zug
Lausanne
Neuenburg
Zürich

Hans Hassler AG
Hans Hassler AG
Hans Hassler AG
H. Rüegg-Perry AG

042 218622
021 264007
038 252121
01 363744

Zwei Waschbecken und trotzdem sparen

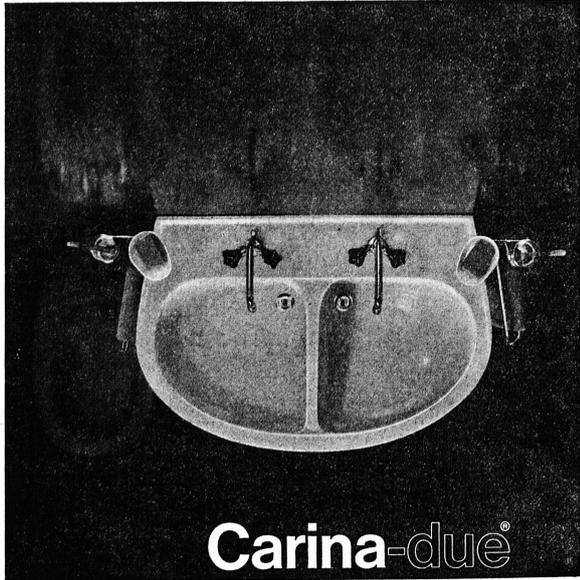
sparen
an Installationskosten, denn der CARINA-DUE-Doppelwaschtisch benötigt nur einen Ablauf.

sparen
bei den Ausmassen weil die CARINA-DUE nur 90 cm breit ist und trotzdem zwei vollwertige Becken aufweist.

sparen
an Raum, denn dank der ausgewogenen Beckenform kann das Bidet direkt neben dem Waschtisch stehen.

zwei Waschbecken
geben jedem Badezimmer mehr Gebrauchswert.

Sabez
Sanitär-Bedarf AG Zürich
Spezialisten für Küchenbau
und Sanitärbedarf
Büro und Ausstellung:
Kreuzstrasse 54, 8008 Zürich
Telefon 051/47 35 10



Carina-due®

bringt mehr Komfort ohne grosse Kosten



Können Sie sich's noch leisten, auf einen Turmix Infra-Grill zu verzichten?

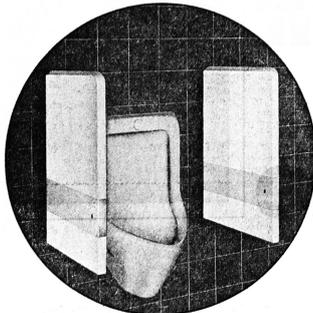


TURMIX AG, 8700 Küsnacht

Vorführung an der Mustermesse, Halle 11, Stand 276

RUEGER

Neu!



Automatische Wasserspülung für Urinale, in Trennwände eingebaut.

- hygienisch
- wirtschaftlich
- betriebssicher
- einfache Montage

Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation!

Rüeger AG, Ch. de Mongevon 9, 1023 Crissier-Lausanne
Telefon (021) 34 88 81 Telex 24 530 ruegr ch

603

Neu



solider, eleganter Tisch nur 280.-

sehr schöne Stabellie nur 55.- extra starker Stuhl nur 25.-

Sehr geehrte Gastwirte,
Jetzt kaufen Sie äusserst günstig Tische, Stühle und Stabellen in grosser Auswahl.
Ihre alten Möbel werden an Zahlung genommen. Verlangen Sie unseren Gratskatalog. Profitieren Sie von unseren einmaligen Angeboten.

Wichtig: Ihre alten Möbel werden an Zahlung genommen. Verlangen Sie unseren Gratskatalog. Profitieren Sie von unseren einmaligen Angeboten.

Einerzimmer und Teppiche aller Art finden Sie bei uns ebenfalls in reicher Auswahl und zu äussersten Tiefpreisen. - Qualitätsgarantie. Barzahlung innert 90 Tagen oder diskreter Kredit bis 30 Monate bei Selbstfinanzierung.

Möbel-Ferrari, 8640 Rapperswil

Spinnerelstrasse, Telefon (055) 2 43 25

Wie steht es in meinem Betrieb mit der zweiten Säule der Sozialversicherung

Freiwillige Opfer sind weniger hart als ein Obligatorium! Die Alterskasse SHV in Montreux unterbreitet Ihnen gerne Vorschläge.

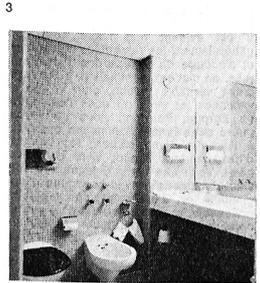
AHV-Ausgleichskasse Hotela
18, rue de la Gare, 1820 Montreux
Telefon 021 614922

Sanitäre Einrichtungen

Was Gäste besonders schätzen

Jedermann hat heute fließendes Wasser in seiner Wohnung (entschuldigen Sie diese Binsenwahrheit) und mindestens einen Spiegel oder ein Bild an der Wand. Wer sich einen Hotelaufenthalt leisten kann, betrachtet deshalb ein eigenes WC, Bad oder eine eigene Dusche als Selbstverständlichkeit und möchte nicht darauf verzichten. Der Hotelgast ist im übrigen auch gerne bereit, für diesen Komfort etwas mehr zu zahlen. Wenn Sie der Auffassung sind, in einem älteren Hotel lasse sich dieser Wunsch nicht erfüllen, beachten Sie unseren

Tip 1
Eigene WC, eigenes Bad oder eigene Dusche sind für Hotelgäste heute eine Selbstverständlichkeit.



Merke:
a) Die meisten Gästezimmer der Hotels aus der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts weisen grosse Einzelzimmer von 16, 18, 20 und mehr m² auf. Doppelzimmer haben fast grundsätzlich mehr als 20 m². Einfachste Komfort-Installationen benötigen 3 m² Platz. Minimal-Installationen sind genormt und können leicht in Altbauten vorgesehen werden.
b) In jedem Zimmer WC und Waschtisch. Für zwei aneinander grenzende Zimmer eine Badwanne.
c) Anschlüsse in die Wand zwischen zwei Zimmer verlegen. Hilft sparen!
d) Nehmen Sie frühzeitig mit Ihrem Architekten und Sanitärinstallateur Kontakt auf, wenn Sie ans Umbauen denken.

Planungsarbeit Hotelier - Sanitärinstallateur

Vielfach wird die Planungsphase bei Um- und Neubauten zu wenig ernst genommen. Spätere Änderungen sind teuer. Man beachte deshalb

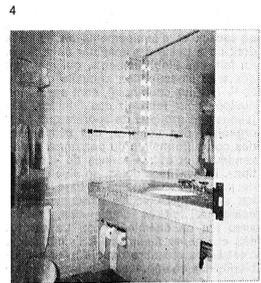
Tip 2
der als allgemeine Richtlinie Gültigkeit hat:
Kostenparend bauen kann nur, wer umsichtig plant. Das gilt auch für sanitäre Installationen.

Merke:
1. Skizzen mit eigenen Ideen erstellen.
2. Gut ausgewiesenen Architekten suchen, evtl. über Hotelier-Vereine oder Kol-

legen. Der Architekt muss schon Hotels gebaut und/oder umgebaut haben.
3. Der Beratungsdienst verfügt zudem über Checklisten zur Planung von Sanitärinstallationen.

Genormte sanitäre Anlagen

In Zusammenarbeit mit Architekten und Sanitärinstallateuren hat die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung vor einigen Jahren damit begonnen, nach der sogenannten Modulordnung Normmassen für sanitäre Installationen auszuarbeiten. Diese CRB-Norm kann beim Schweizerischen Spenglermeister- und Installateur-Verband bezogen werden. Sie bezweckt eine Vereinheitlichung von Sanitäräumen im Wohnungsbau, kann aber auch im Hotelbau ver-



wendet werden. Dadurch sollen eine rationelle Bauausführung und Installations-technik sowie die Anwendung wirtschaftlicher Montagetechniken ermöglicht werden. Gleichzeitig werden Sanitäräume angestrebt, die durch ihre Grösse, Einrichtung und Ausstattung die Hauswirtschaftsarbeit, Körper- und Gesundheitspflege erleichtern. In diesem Sinne enthält die Norm sowohl Forderungen als auch Empfehlungen.

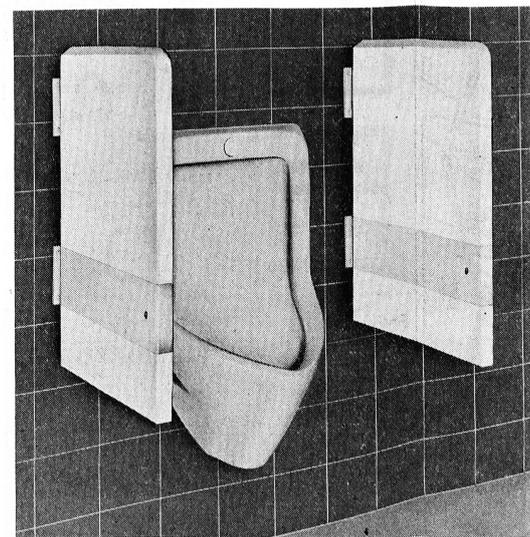
Apparateauswahl

Die Sanitär-Apparate lassen sich nur wohlüberlegt und zusammen mit einem Fachmann kostensparend, betriebssicher und zufriedenstellend auslesen. Man tut gut daran, die Ausstellung eines Sanitär-Grossisten zu besuchen. Die schönen Ausstellungen lassen die Auswahl eine wahre Freude werden.

Armaturen

Armaturen sind einer starken Abnutzung unterworfen. Reparaturen sind deshalb keine Ausnahmefälle. Aus Spargründen wird aber der Auswahl der Armaturen oft zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Was nämlich bei der Anschaffung 15 bis 20 Prozent billiger ist, kann im Unterhalt 50 bis 50 Prozent teurer werden.

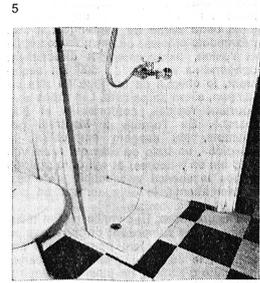
Schweizer Armaturen sind seit einigen Jahren genormt, d.h. sämtliche auswechselbare Teile können für alle Armaturen verwendet werden. Die Reparaturen werden dadurch wesentlich vereinfacht.



Leitungssysteme

Ein Leitungssystem muss nach den Vorschriften der Wasser- und Abwasserleit-sätze so konstruiert sein, dass an jeder Wasserentnahmestelle eine bestimmte Wassermenge fliesst, die zudem in einer bestimmten Zeit wieder entfließen kann. Preisdifferenzen im Offertvergleich sind oft auf das gewählte Leitungssystem zurückzuführen. Werden sämtliche Wasserentnahmestellen an eine Leitung angeschlossen, muss bei der Reparatur einer Armatur das Wasser für das ganze Haus abgestellt werden, und was somit bei der Anschaffung billig ist, kommt im Betrieb teuer zu stehen!

Die ganze Anlage muss deshalb in verschiedene Zonen unterteilt werden. Lassen Sie sich vom Sanitärinstallateur be-



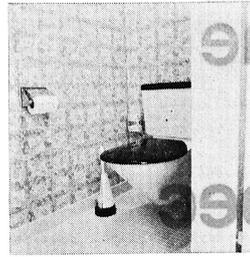
raten! Dasselbe gilt auch für Abwasserinstalla-tionen. Nur die beste Lösung ist gut genug, denn dem Gewässerschutz muss unsere Aufmerksamkeit voll und ganz gelten. Welche Materialien im Leitungsbau Verwendung finden sollen, ist eine Frage der gewünschten Lebensdauer, des Preises und der Geräuschverhütung.

Komfortansprüche

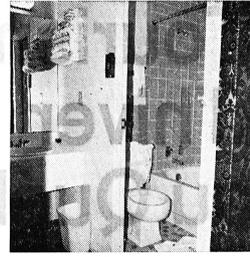
Befragungen und Tests haben folgende Wünsche ergeben:

Tip 3
Merke:
- 10 Sekunden nach Oeffnung des Warmwasserrahmens sollte das Wasser spürbar warm fliesen.
- Die als angenehm empfundene Temperatur liegt im Maximum bei 50 Grad C.
- Der Toilettenraum soll wegen der Reinigung funktionell und praktisch eingerichtet sein. Achten Sie deshalb darauf, dass möglichst fusslose Waschtische in die engere Wahl gezogen werden.
- Erleichtern Sie dem Gast, den Toilettenraum sauber halten zu können. Waschtische mit sogenanntem Spritzer- rand verhindern Spritzer rund um den Waschtisch. Seifenhalter, Seifenschalen usw. tragen zur Ordnung bei. Genügend grosse Abstellflächen werden besonders geschätzt. Spiegelschränke mit Tablern gehören heute zum zeitgemässen Toilettenraum.

Im Dienste der einfachen Reinigung:
- WC und Bidet als Wandmodelle. Ach-



1



2

ten Sie auf den niederhängenden Spül-kasten beim WC. Diese sind geräusch- arm und stören den Zimmernachbar auch mitten in der Nacht nicht.
- Die Dusche für sportliche Gäste. Jede Dusche mit Kopf- und Fussbrause. Eingebaute Seifenhalter ist selbstver- ständlich. Eine mobile Schlauchbrause wird besonders geschätzt. Achten Sie darauf, dass der Boden der Duschenkabi- ne nicht glitschig ist (Unfallgefahr). Es gibt heute auch geriffelte Plättböden.

Kleine Details, die der Gast besonders schätzt

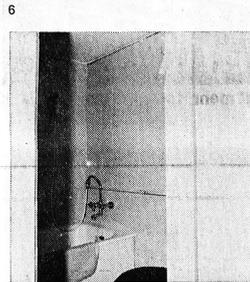
Tip 4
- Modernes Doppellavabo

Pflege und Unterhalt sanitärer Apparate

Ohne mit der Wimper zu zucken, bringt auch der Hotelier sein Auto regelmässig zum Service. Bei sanitären Installationen glaubt man leider zu oft, Service sei erst dann notwendig, wenn Defekte eintreten. Lassen Sie sich von Ihrem Sanitärinstallateur rechtzeitig beraten. Schliessen Sie evtl. mit ihm einen Service-Vertrag ab. Im übrigen verweisen wir auf die Broschüre über Pflege, Unterhalt und Betrieb von sanitären Apparaten und Anlagen, die beim Schweizerischen Spenglermeister- und Installateur-Verband bezogen werden kann. (Postfach, 8023 Zürich).

Umweltschutz

Der Sanitärinstallateur ist verantwortlich, dass die sanitären Installationen den



8

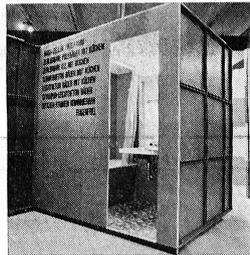
Vorschriften und damit den hygienischen Anforderungen entsprechen. Diese Anfor- derungen sind hoch, ebenso aber auch die Anforderungen an den Sanitär- installateur.

Für den Zustand der Abwässer ist hingen- gen unter vielen auch der Hotelier ver- antwortlich. Besteht in der Gemeinde noch keine Kläranlage, so ist eine hotel- eigene Anlage bereits in der Planungs- phase vorzusehen.

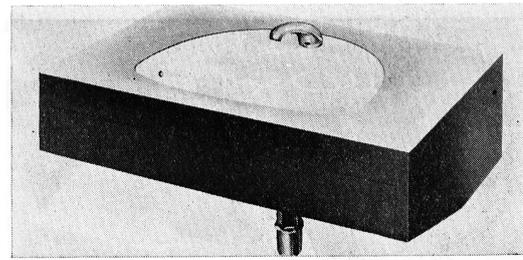
Stellen Sie im WC-Raum oder Badzim- mer einen hygienischen Abfallimer mit Fussdrücker mit dem Hinweis an den Gast auf, Wattebausche, Babywindeln oder Damenbinden nicht durch das WC zu spülen, sondern in den Abfallimer zu werfen. Kontrollieren Sie gelegentlich auch, wo die Küchenabfälle hingehen! Helfen Sie mit, innen und aussen einen einwandfrei hygienischen Betrieb zu füh- ren.

5
Wenn die Duschenwanne in den Boden eingelassen werden kann, erleichtert dies die Reinigungsarbeiten. (Corcyra-Beach-Hotel, Korfu).

6
Kaum zu sehen und doch überaus prak- tisch ist diese Servicetüre zum Installa- tionsschacht hin. Reparaturen und Er- gänzungsarbeiten sind damit ohne bauli- che Veränderungen leicht und schnell auszuführen. (Hotel Stadt Berlin, Berlin DDR)



7



10

7
Die Firma EBO in Zürich hat sich auf vorfabrizierte Nasszellen spezialisiert, die fertig oder zerlegt an den Bau gelie- fert werden können.

8
Eine foto-elektronische Steuerung als kompletter Einbausatz in Trennwände von nur 35 mm Dicke als Auslöseorgan für die automatische Einzelspülung in Urinalanlagen. In diesem Einbausatz ist der Transistorverstärker und das Schalt- relais bereits enthalten. Ein zusätzliches Schaltrelais ist daher nicht erforderlich. Die Verwendung der Rueger foto-elektri- schen Steuerung Typ 1006 garantiert maxi- male Hygiene.

9
Ein Luxuswaschbecken mit foto-elektri- scher Steuerung für die Wasserzufuhr. Ausser dem Auslauf sind keine Armatu- ren sichtbar. Die komplette foto-elektri- sche Steuerung ist in die Verkleidung eingebaut. Der komplette elektronische Bausatz ist als Steckeinheit ausgebildet. Der elegante Umbau mit Kunstharzplat- ten bietet praktische Abstellmöglichkeiten. Er kann in allen Kunstharz-Standard- farben geliefert werden. Andere Formen und Reihenwaschtische sind ebenfalls lieferbar.

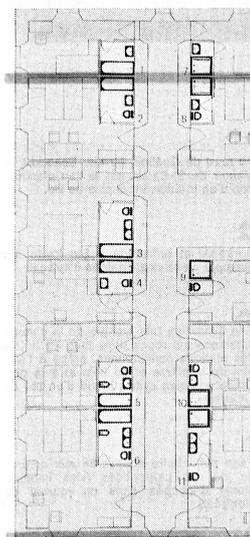
10
Möglichkeiten zur Gestaltung von WC, Bad oder Dusche in Altbauten

1
Ein WC sollte in keinem Hotelzimmer fehlen, ein vom Bad separiertes WC ist noch besser. Bodenfreiheit erleichtert die Reinigung und eine Ersatz-Papierrolle sollte auch selbstverständlich sein. (Tschuggen-Hotel, Arosa)

2
Sehr zweckmässig ist die räumliche Abtrennung des Waschbeckens von Bade- wanne und WC. Der zeitlichen Benut- zung durch die Gäste kommt diese Auf- teilung am besten entgegen. (Holiday Inn, Raleigh USA)

3
Viel Abstellfläche beim Lavabo ist heute eine Grundforderung, sowohl vom Gast wie von der täglichen Reinigung aus ge- sehen. Gläser und andere Utensilien sind hier am idealsten untergebracht. (Hotel Atlantis, Zürich)

4
Ein verkleideter Waschtisch, in dem 2 verschiedene Toilettenpapierrollen und Kleenextücher eingelassen sind. Grosse Abstellflächen, grosser Spiegel und auch eine Waage sind vorhanden. (Hotel Bo- naventure, Montreal)





modernes de l'Est canadien qui se targue de posséder la plus grande école de ski du Canada «Snow Eagle». Téléskis et télésiège, aéroport privé, base d'hydravion. Autres hôtels: Manoir Pincelau (95 places) - Villa Bellevue (125 places), aéroport, école de ski très réputée.

Mt-Tremblant Lodge (Mt-Tremblant)

«Le centre de ski le plus parfait d'Amérique» (prospectus dixit!), le plus haut sommet des Laurentides, accommodation pour 300 personnes, 10 téléskis et télésièges, pistes jusqu'à 6,5 km (les plus longues de la région), école de ski réputée, patinoire. Autres hôtels: The Tremblant Club (70 places) - Chalet des Chutes (75 places). A St-Denis: Le Montcalm: Hôtel La Réserve, hôtel et motel, télésiège double, téléski, 5 pentes.

Nord de Québec et autres régions

Sept petites stations de ski ont été créées dans l'Estrie, à 170 km de Montréal, en bordure des Etats américains. On trouve encore quelques centres dans la Gatineau, à proximité d'Ottawa dont ils sont les vrais terrains de jeu, ainsi que dans de nombreux endroits proches des villes, à Trois-Rivières entre Montréal et Québec, à La Tuque, (160 km des Trois-Rivières), à la Côte de Charlevoix, sur la rive du Saint-Laurent, près du Lac St-Jean et même en Gaspésie. Mais c'est au nord de la ville de Québec que se situe la deuxième région de sports d'hiver du Canada français, après le nord de Montréal. Il s'agit toujours du massif des Laurentides. C'est ici qu'est située la célèbre station de Mont-St-Anne dont nous avons déjà parlé l'an dernier; il s'agit d'ailleurs de la seule station de l'Est du Canada disposant d'un téléphérique et d'une quinzaine de pistes. Nous avons pour notre part visité le centre du Lac Beauport, à un quart d'heure de Québec (où se trouve le célèbre Hôtel-Château Frontenac que nous présenterons ultérieurement à nos lecteurs). Quelques établissements sont érigés entre le lac et les champs de neige du Mont-Saint-Casimir (6 monte-pentes, 7 pistes), à l'entrée du magnifique parc des Laurentides où l'on élève le caribou...

Manoir St-Casimir

50 chambres et haute gastronomie, congrès; ski, école de ski, patinage. Autres hôtels: Château Lac Beauport (85 chambres). A Lac Delage, centre de ski: le Manoir du Lac Delage. A Stoneham: 2 télésièges doubles, 2 téléskis. Il faut relever une fois de plus l'ampleur de l'équipement de ces différents hôtels tous construits dans un style qui s'intègre généralement parfaitement dans le paysage montagneux et boisé des Laurentides. Ces hôtels sont non seulement

▲ L'hôtel Gray Rocks Inn, à Ste-Jovite (Laurentides) possède la plus grande école canadienne de ski, «Snow Eagle».

►► Une image d'hiver typiquement canadienne: un hôtel-chalet-restaurant et une église recouverte de bardeaux au Mont-Tremblant Lodge.

► Dans les Laurentides, de nombreuses pistes sont illuminées (ici à St-Sauveur-des-Monts) et permettent le ski à la belle étoile, une manière courante de pratiquer son sport favori au Canada.

► Sun Valley, un hôtel suisse au cœur des Laurentides, à Ste-Adèle, fidèle à l'architecture helvétique.

► Une architecture originale et une atmosphère attachante caractérisent l'hôtel Chanteclair (Ste-Adèle), au nord de Montréal.

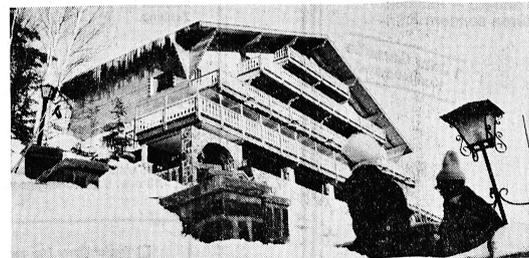
dotés de locaux d'accueil, d'animation, et de salles de conférences, mais également de garderies d'enfants, boutiques et autres ski-shops, sauna canadien, etc. Leur liste n'est évidemment pas complète, mais elle reflète déjà la composition et la conception de l'hôtellerie des stations d'hiver au Québec.

Pistes de ski et remontées mécaniques

Nous l'avons déjà précisé: les remontées mécaniques contrôlées par le gouvernement, sont souvent la propriété des hôteliers ou des sociétés privées qui possèdent les hôtels. Ceux-ci supervisent dès lors toute la station ou presque. Les installations mécaniques, de construction canadienne, consistent avant tout en téléskis (simples ou doubles) et en télésièges. Leur débit horaire, même dans les plus petits centres de ski, est très élevé: 3000 personnes au minimum. C'est une nécessité, étant donné que les pistes sont plutôt courtes: de 800 à 1500 mètres en moyenne. Les pentes canadiennes, taillées dans les forêts, ressemblent beaucoup, si l'on excepte la longueur et la déclivité, à la piste de l'Ours, en Valais. Il est vrai qu'en matière d'abattage de bois, les gens de la région ont une vieille tradition et des techniques très modernes. Et comme les touristes américains ont l'habitude de se déplacer sur des autoroutes, les pistes de ski ressemblent, elles aussi, à de vastes boulevards. Largues et lisses, elles sont damées mécaniquement au moyen de chenillettes, l'équipement indispensable ici à toutes les stations, quelle que soit leur dimension. Chaque centre offre un éventail de pistes de tous degrés, pour «novices, intermédiaires et experts».

Neige artificielle

L'une des particularités les plus étonnantes des pistes de ski canadiennes réside dans l'emploi systématique dans presque toutes les stations, de la neige artificielle. Au Canada, un tel procédé ne laisse pas d'étonner l'étranger. L'explication est pourtant simple et reflète, une fois de plus, le véritable sens du critère



de rentabilité. Grâce à un système très complexe de fabrication de neige à partir de l'eau des lacs et de canons à neige, on blanchit les pentes surtout au début de l'hiver (15 novembre) et au mois d'avril, alors que la terre est dure. Cette opération s'effectue sur toute la longueur d'une, voire de plusieurs pistes. La raison: vous l'avez deviné, allonger la saison de 2 à 4 semaines. Si le coût de cette initiative est très élevé, son impact psychologique sur la clientèle est tout aussi important, notamment sur la clientèle américaine qui exige de pouvoir skier dans sa station favorite à la fin novembre (Fête de l'Action de grâce américaine). De plus, on utilise la neige artificielle et le damage mécanique tout au long de la saison, car chaque centre connaît une très forte densité de skieurs en raison d'un domaine skiable beaucoup plus restreint que dans les Alpes.

Animation à forfait

Enfin, le sportif retrouve sur les pistes l'animation qui lui sied tant à l'hôtel. La plupart des champs de neige résorbent d'anciens music-halls et le soir, certaines pistes sont illuminées; le ski by night constitue un élément d'attraction et un argument de vente au Canada, surtout dans les centres situés à proximité des grandes villes. Le coût de cette journalière de ski illimité varie en moyenne entre 2 et 4 «piastres» (dollars) le dimanche 2 et 3 la semaine. Toutes les stations vendent avec un immense succès le seul produit qui daigne acheter les Américains: le «package», la semaine ou le week-end à forfait.

L'Ecole de ski du Canada

L'Ecole de ski du Canada, fondée en 1937, enseigne la technique internationale unifiée. A Gray Rocks Inn, le directeur de l'école, M. Real Charette, nous a déclaré: «On n'est plus prof de ski de carrière, mais d'adultes de 2 à 3 ans. Nos enseignants sont des professeurs de golf, de tennis ou de natation en été, voire des jeunes qui s'inscrivent l'année, en hiver au Canada et en été en Australie, en Nouvelle-Zélande ou au Chili. Ici, le 80% des skieurs (Canadiens et Américains) prennent des cours de ski.» La plus grande école de ski du Canada compte 40 professeurs de 20 nationalités (dont la Suisse); elle donne 180 000 heures de cours par saison!

La moto-neige

La moto-neige, que l'on appelle également au Canada l'auto-neige (bien sûr!), la luge à moteur ou le ski-doo, est très développée dans certaines régions où elle remplace le cyclomoteur ou la petite voiture en ville. «C'est un sport coûteux, mais qui séduit les jeunes en quête de sensation, notamment les Américains, nous confie M. Ratelle, président de l'Association canadienne de l'auto-neige. Il exige une très grande prudence et permet de grandes aventures.» Ce sport à ses partisans et ses détracteurs, car il est dangereux comme tous les sports de vitesse. Des clubs organisent des compétitions d'amateurs ou de professionnels, des grands prix, des rallies, des expéditions. Certains hôtels vendent des semaines forfaitaires pour les fervents de la moto-neige (hôtel + location du véhicule); ce dernier coûte entre 3000 et 10 000 francs; on le voit fréquemment bûché, juché sur une remorque derrière une grosse voiture, prêt à être lâché dans la nature...

Toutes les formes de ski

Si le ski de descente poursuit sa formidable progression outre-Atlantique, le ski de fond est en train de connaître, au Canada également, une nouvelle vogue. Le pays s'y prête particulièrement bien et sa découverte au gré des forêts et des lacs gelés, dans un paysage immaculé et serein, séduit les amoureux, les poètes et les adeptes de la détente à l'écart des pistes-boulevards. On met sur pied à leur intention de petites expéditions à ski de fond, qui utilisent des motels et des relais. On pratique aussi le ski-jöring, le cheval-vapeur de l'auto-neige remplaçant même parfois le cheval... tout court. La luge est encore à l'honneur; elle dispose ci et là de pistes spéciales et surtout de remontées mécaniques particulières! Enfin, les personnes moins jeunes et les amoureux de la promenade se retrouvent dans des balades en traineau, un moyen de locomotion très courant au Canada.

Gestion et promotion des hôtels

Les hôtels, en raison de leurs multiples rôles, ont adopté un style et une gestion dictés, par les circonstances, dans un climat très compétitif. Ce qui suppose un certain nombre d'éléments d'organisation et de promotion. D'une manière quasi générale, l'hôtellerie des stations d'hiver canadiennes s'inspire beaucoup en matière de cuisine et de service de ce qui se fait en Europe tout en l'adaptant à la mentalité du pays. Ce qui nous vaut, dans les bons établissements, une cuisine française, voire suisse, avec les steaks du cru qui nous rappellent que l'Ouest du Canada surtout possède de vastes élevages de bœufs; ce qui nous vaut aussi des vins français, allemands et suisses et un service très diligent. Cette adaptation à la mentalité et aux goûts de la clientèle principale (Canadiens et Américains) se reflète, notamment, par la présence, à chaque étage, d'un système de bar-distributeur automatique de boissons chaudes et froides

La promotion touristique des centres de ski est une des tâches de la province de Québec et de l'Office canadien du tourisme. Pour le reste, la promotion reste très individualiste, c'est une lacune à souligner. Quelques responsables seulement se groupent pour des campagnes publicitaires communes isolées, tels que l'Association des centres de ski des Laurentides (25 centres), les Centres de ski du nord de Québec et l'Association des hôtels de villégiature des Laurentides. Ce dernier groupement (17 hôtels, 17 centres, 2500 chambres) fait un peu de promotion en commun et travaille à l'aide de des techniques de marketing; ses initiatives ne sont ainsi pas laissées au hasard. Des essais ont également été tentés sur le plan de la coopération de plusieurs établissements dans le domaine des achats et du traitement du personnel, mais les hôteliers canadiens restent très individualistes!

Si les actions de promotion commune sont relativement limitées, il n'est pas rare d'entendre à la radio ou de voir à la télévision des spots publicitaires payés par un hôtel, un restaurant ou une station. La publicité touristique à la radio et à la télévision, dans le Québec tout au moins, est tout à fait courante! Autres pays, autres mœurs... autres moyens! D'autre part, tous les hôteliers nous ont précisé qu'ils effectuaient chaque année, à titre individuel ou en groupe, des voyages de prospection sur les différents marchés qui les intéressaient, soit Québec, Montréal, Toronto et autres villes de l'Ontario, grandes villes de l'Est des Etats-Unis. Groupements visés: les grandes compagnies (congrès, séminaires, cours de formation, voyages-récompense), les clubs automobiles, les sociétés sportives, quelques agences de voyages. On sollicite directement le client au nom d'une tactique de promotion elle aussi très agressive qui ne laisse aucune place à la contemplation et au hasard. Ce qui explique aisément les taux d'occupation relativement élevés des hôtels dits saisonniers.



avec glaçons et, bien entendu, par le service du breakfast.

En revanche, l'administration de l'hôtel, dans le sens le plus large du terme, est régie exclusivement par des méthodes américaines. Certains établissements possèdent même des ordinateurs (salaires, comptabilité, fichier des clients, etc.); peu sont reliés à un système de réservation électronique. Nous ne traitons ici que des hôtels de villégiature; cependant, la plupart possèdent des services bien distincts de personnel, de publicité-marketing, de congrès, de vente. Management et marketing sont des termes courants dans la bouche des petits hôteliers, lesquels dans le contexte concurrentiel qui est le leur 12 mois sur 12, sont accablés à de telles méthodes. L'influence de la grande puissance économique voisine se fait notamment sentir, ce d'autant qu'elle représente également un immense réservoir de touristes. Ce marché américain (dont nous reparlerons dans un prochain article) conditionne l'industrie touristique canadienne et lui confère un style de gestion et de promotion que les hôteliers eux-mêmes qualifient d'agressif.

Forfaits, voyages de prospection, publicité à la radio et à la TV

Tous les hôtels vendent des produits finis et homogènes à des prix «tout compris». La semaine forfaitaire de ski (plan américain, c'est-à-dire pension complète) - 7 jours et 6 nuits - coûte de 120 à 200 dollars (480 à 800 francs), suivant la catégorie des hôtels. Les arrangements comprennent également le libre parcours sur les remontées mécaniques et souvent les cours de ski. Mais il faut relever que toutes les «activités sociales» (programme d'animation pour adultes et enfants) sont comprises dans ces tarifs. On loge la plupart du temps les parents et deux enfants dans une chambre dite double, même quelquefois deux couples d'amis. Tous les prestations hôteliers sont sujettes à une taxe de 8% et au service qui s'élève à 12 1/2%. Des arrangements forfaitaires pour des week-ends, pour 5 et 6 jours sont également en vente. Dans certains cas, le client reçoit une série de coupons qui lui permettent de manger à la cafétéria sise au sommet des pentes ou dans des restaurants de centres proches, et d'emprunter les monte-pentes de toute une région.

Pas de problème de personnel?

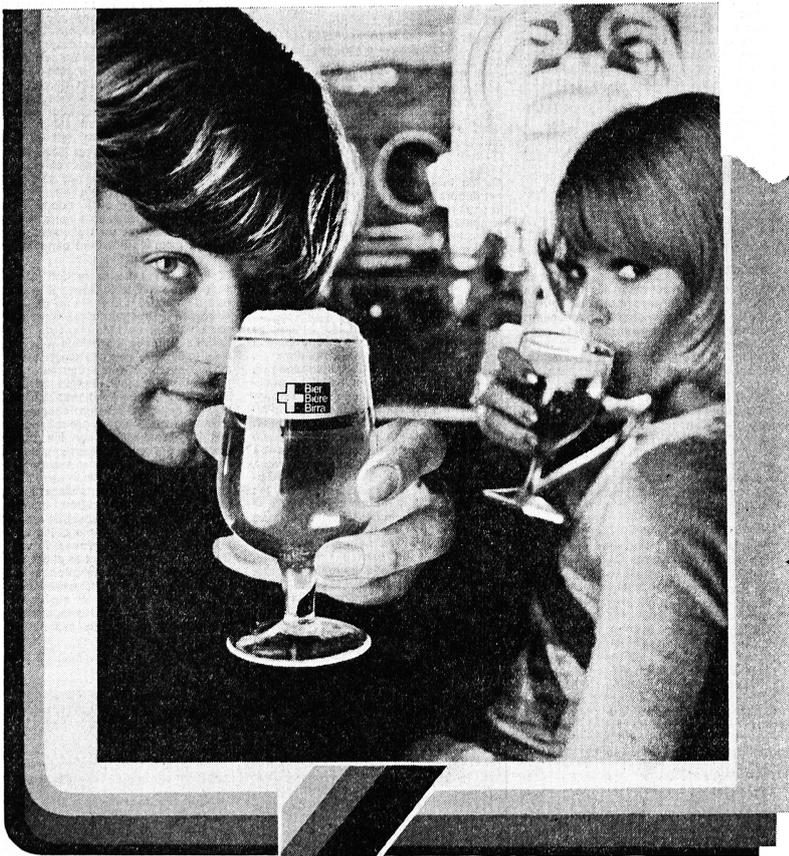
Les hôteliers des stations québécoises ont du personnel en suffisance (vive la différence!). Cependant, si sur le plan de la quantité ils ne connaissent pas les soucis de l'hôtellerie suisse, sur le plan de la qualité les problèmes existent: on manque de personnel qualifié dans presque tous les départements. L'Institut de tourisme et d'hôtellerie du Québec (que nous présenterons également bientôt) s'attache à trouver des solutions adaptées à cette situation et à former du personnel à tous les niveaux et de tous les âges. Nous nous entretiendrons encore du problème du personnel dans notre article consacré à l'hôtellerie de Montréal.

Quant au personnel de la station (remontées mécaniques, installations sportives, pistes, etc.), son recrutement est, dit-on, aisé. Il est composé de véritables professionnels du tourisme; contrairement à ce qui se passe chez nous où l'agriculture nous fournit en hiver un certain nombre d'employés, au Québec le personnel d'hiver travaille en été à l'aménagement de pistes de ski, à l'entretien des installations sportives (plages, golfs, tennis, parcs) ou dans des institutions de loisirs. Il est donc polyvalent, mais ne quitte pas le secteur touristique, ce qui n'est pas le moindre des avantages.

Un nouveau pays de tourisme d'hiver

Le Québec figure désormais en bonne place parmi les grandes régions touristiques du monde. La structure tout à fait originale et particulière de son tourisme d'hiver, ajoutée à une position stratégique exceptionnellement favorable à l'égard du marché américain, ne manque pas de susciter l'intérêt de ceux qui, en Europe surtout, vendent le même genre de produit et cherchent à l'atteindre, entre autres, le même marché. Cependant, pour des raisons socio-économiques faciles à comprendre, le tourisme hivernal canadien n'est guère en mesure d'attirer un grand nombre d'Européens. En cela, il ne représente aucune concurrence pour les régions d'hiver du vieux continent. Mais le Canada français est à la fois un merveilleux témoignage de l'Europe et de l'Amérique. Un dépaysement très instructif!

José Seydoux



Ihre Gäste: junge Leute, die das Natürliche lieben.
Bier zum Beispiel. Denn Bier passt immer,
Dir und mir.

Ein Bier mit Dir

(Ausschnitt aus der Bier-Kampagne 1972 für das Gastgewerbe, durchgeführt von den Schweizer Brauereien. Solche Inserate erscheinen farblich in 27 Zeitschriften und illustrierten. Dazu viele Plakate, die Werbefilme in den Kinos und die Verkaufsförderung, die Ihnen jeder Brauerei-Berater gerne gibt.)



NEUE BAR-FACHSCHULE



Neuzeitliche Fachausbildung für MIXEN und BARSERVICE.
Langjährige Kursleiterin.
Tages- und Abendkurse in Deutsch, Französisch und Englisch.

SCHÜLER MIXEN selbst
Unsere BAR-Kurse beginnen:
24. April und 29. Mai 1972

NEUE BAR-FACHSCHULE

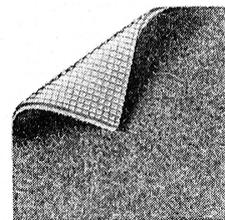
M. FÜRER, Kursleiterin, Leonhardstrasse 5, 8006 Zürich
neben Hotel Leoneck, Tel. (051) 32 04 64 / Tel. (051) 34 92 55

Bouillons – Suppen – Saucen für höchste Ansprüche

LUCUL

LUCUL Nahrungsmittelfabrik AG, 8052 Zürich, Tel. 051/502794

169



Einmaliges Angebot

Ein grosser Posten
Auslegeplatten
mit Waffelrücken. Zum Auslegen von Wohnzimmern bis zu grässen Räumen (kein Leimen – nur legen!).
Allerbeste Qualität.
Grosse Auswahl – per Stück nur Fr. 4.–
Weitere Auslegeplatten schon ab Fr. 1.50

Ferrari Teppich-Discount,
8640 Rapperswil, Zürcherstr. 60,
Tel. (055) 2 60 50

P 19-23

Hotel-Revue-Inserate

werden in der

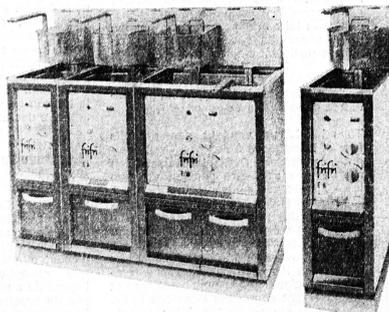
ganzen Schweiz gelesen!

frifri präsentiert frifri



Die Auswahl der Friteusen Frifri ist gross. Sie finden immer das Modell oder die Kombination «nach Mass». Genau was Sie für Ihre Küche wünschen. In jedem Gerät stecken 25 Jahre Erfahrung und Forschungsarbeit, Präzision und höchste Leistung, geringe Raumbeanspruchung, sind bei Frifri selbstverständlich. Problemloses Leeren und Reinigen sowie automatische Ölkärlung auch. Und vieles mehr. Die Öl Schublade hat einen Extra-Bügelgriff – nie mehr Finger verbrennen. Diese Einzelheiten – und viele andere – machen den Unterschied: nicht nur Fritüren sondern Frifri-Fritüren. «En Guete!»

1 Jahr Garantie
Kundendienst



Elektro-Friteusen

Eines der 110 Qualitätserzeugnisse von Frifri

frifri

Frifri Küchenapparate ARO AG, CH-2520 La Neuveville, Tel. 038/512091-93

MUBA: Halle 13, Stand 412 – Halle 19, Stand 371

BEA: Halle 2, Stand 204



Eintausch-Aktion für Cigarettenautomaten

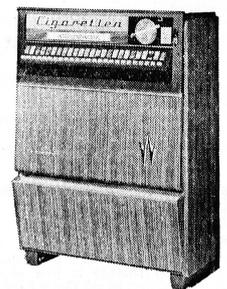
Wir offerieren Ihnen den neuesten elektrischen Cigarettenautomaten, WURLITZER, Modell 1972, mit 25 Schächten.

Ihren alten Cigarettenautomaten nehmen wir zum Höchstpreis an Zahlung.

NEU:

4fach Münzprüfer für die wahlweise Annahme von Fr. 1.–/–50 –/–20/–10.

Jeder einzelne Schacht durch Stecker auf den gewünschten Preis einstellbar. Keine Probleme bei zukünftigen Preiserhöhungen! **WICHTIG:** Bei einem Einwurf von Fr. 1.50 kann zum Einrankenstück nicht nur 1 x –50, sondern auch wahlweise 2 x –20 und 1 x –10 oder 1 x –20 und 3 x –10 oder 5 x –10 eingeworfen werden!



BON

Besichtigen Sie **völlig unverbindlich** meinen alten Cigarettenautomaten und unterbreiten Sie mir dann eine Eintauschofferte.

Name: _____

Adresse: _____

E. WEBER & CIE AG, ZÜRICH

Abt. Verkaufsaufomaten
8037 Zürich, Postfach, Föhrliuckstr. 220, Tel. (01) 44 50 60





Evolène, toute joie, tout sourire, le jour de Pâques. (ASL)

Coutumes du temps de Pâques en Suisse romande

Il existe en Suisse romande quantité de coutumes de Pâques. Un peu partout, s'est perpétuée l'habitude de teindre des œufs cuits dur et d'aller les cacher à la campagne, où les enfants ont la joie de partir à leur découverte. En maints endroits, on a conservé celle aussi de rouler les œufs sur les pentes herbeuses.

Quelques communes vaudoises, notamment Riox, connaissent en course aux œufs, conduite par un adolescent dont le visage disparaît entièrement sous un masque de lapin aux longues oreilles. Le gagnant est celui qui a recueilli le plus d'œufs. La commune de la Tour-de-Peilz continue de distribuer le pain des veuves. Il s'agit d'une coutume remontant à l'an 1614, lorsque Catherine Plattet fit don de 450 florins à l'hôpital de la localité, pour que l'intérêt de cette somme serve à offrir un pain annuel à toutes les femmes ayant perdu leur mari.

Dans le canton de Fribourg, le dimanche des Rameaux fait école de véritables arbustes ou thyrses, portés en procession à l'église, tant à Châtel-Saint-Denis qu'à Romont. Le Jeudi-Saint, en la cathédrale de Fribourg, se déroule la cérémonie du lavement des pieds, à l'image du geste que le Christ avait accompli à l'endroit de ses disciples. L'après-midi du Vendredi-Saint, Romont voit se dérouler la procession des pleureuses. Il s'agit de jeunes femmes, habillées et voilées de noir, qui parcourent les rues en portant les emblèmes de la Passion et une statue de la Vierge, toute drapée de noir également. A minuit, la veille de Pâques, à Estavayer-le-Lac, à la

lueur des torches, une procession parcourt la cité pour chanter le «Surrexit».

Traditions gastronomiques

Dans le Valais, on distribue fréquemment du pain, du fromage et du vin. C'est le cas notamment à Drône, Ormône, Sembrancher, Hérens et Grimsuat. A Sion, les enfants se rendent sur le pré entourant la chapelle de Tous-Vents, entre les collines de Valère et de Tourbillon, pour y rouler les œufs et y danser des rondes, ce qui leur vaut de recevoir des friandises offertes par les autorités communales.

A Ferden, dans le Loetschental, une portion de fromage, accompagnée d'un morceau de pain et d'un verre de vin, est distribuée après la messe. Ce fromage est confectionné traditionnellement avec le lait des alpages provenant des deux traites du 23 juillet. En effet, il s'agit de la perpétuation d'un vœu que les propriétaires de bétail avaient fait, au XIV^e siècle, pour protéger les alpages de la vallée contre le «mauvais œil».

Le lundi de Pâques, à Brigue, la confrérie de l'agneau pascal, qui existe depuis la seconde moitié du XVIII^e siècle, a l'habitude d'organiser un grand banquet au cours duquel l'amitié est exaltée comme elle le mérite. Il s'agit d'un repas copieux, qui perpétue le souvenir de la réconciliation de deux frères brouillés à tort, depuis de nombreuses années. Tous deux avaient été conviés à ce repas, à l'insu l'un de l'autre, et quittèrent la table après avoir rétabli entre eux l'entente la plus cordiale...

La propreté dans les stations touristiques

Action «réceptif à ordures»

La dégradation de nos paysages et de la nature en général est d'une part attribuable à la négligence des gens qui se débarrassent de leurs déchets, en voyage ou en vacances, sans penser au préjudice qu'ils portent ainsi à l'environnement.

Du fait que le nombre des adeptes de sports d'hiver, des touristes et des vacanciers croît sans cesse, les quantités de déchets augmentent aussi de façon alarmante, rendent de plus en plus manifeste la pollution de notre milieu naturel et constituent un danger véritable pour la vie et la santé des hommes, des bêtes et des plantes. D'autre part, si la détérioration de l'environnement peut se poursuivre à un rythme aussi inquiétant, en d'autres termes, si le public peut continuer impunément à agir avec négligence et insouciance à l'égard de la nature, c'est en grande partie parce que le problème des réceptifs à déchets n'a pas encore reçu toute l'attention qu'il mérite: on en trouve malheureusement peu dans beaucoup de villes, villages, stations estivales, centres de sports d'hiver, buts d'excursion et en général dans nos montagnes.

Un effort demandé à chacun

Même le skieur, le touriste, le promeneur ou le vacancier le plus soucieux de la propreté de l'environnement contribuera à la pollution du paysage s'il ne trouve aucun réceptif pour y déposer ses déchets.

Il n'est certes pas nécessaire de «garnir» toutes les pistes de ski, les routes et les chemins de montagne, les sommets et les localités de réceptifs à ordures. Il importe cependant d'en placer aux points stratégiques (stations de chemin de fer de montagne, de monte-pente, places de pique-nique, parcs d'autos, cabanes de montagne, à côté des bancs stations d'autobus, etc.). Les réceptifs doivent en outre être en nombre suffisant et de dimensions appropriées. Dans ce secteur, nous nous occuperons principalement cette année de promouvoir l'action «Réceptif à ordures». Il s'agit d'une part du réceptif à déchets de la Ligue pour la propreté en Suisse, réceptif conçu en collaboration avec l'AWSR spécialement pour l'hiver et la montagne, et, d'autre part de réceptifs confectionnés dans les «International Workcamps» qui trouveront leur utilisation en été et qui seront mis sur les places de pique-nique, les parcs d'autos et au bord des routes alpêtres, etc. En outre nous allons, en collaboration avec une importante association suisse, nous efforcer de résoudre le problème de l'élimination des déchets dans les montagnes.



Nicht überall Klagen - Schnee wurde zum Spielverderber - trotzdem zufriedene Gäste

Eine Umfrage unseres Mitarbeiters Eric Eisner

Nicht nur die Fachleute aus der Hotellerie und den touristischen Kreisen, sondern alle «Schneefans» wissen, dass der soeben zu Ende gegangene milde Winter im Zeichen des Schneemangels stand. Eine Umfrage bei den Verkehrsvereinen der Innerschweiz hat allerdings ergeben, dass trotz Schneemangel und sibirischer Kälte das Interesse vorhanden war, namentlich bei der ausländischen Kundschaft, die grösstenteils von Abbestellungen Abstand nahm. Obwohl die Winterstatistiken noch nicht alle zur Verfügung stehen, kann doch eine erste Bilanz gezogen werden.

Leider mussten wir einmal mehr feststellen, dass es etliche Kurorte nicht für nötig hielten, unseren Fragebogen auszufüllen. Erstaunlich ist, dass unter diesen Kurorten diejenigen figurieren, die sich immer wieder über mangelnde Berücksichtigung durch die Massenmedien beklagen.

Engelberg: Zunahme. Ein abschliessendes Urteil ist noch nicht möglich. Immerhin stellte der Kur- und Verkehrsverein fest, dass bei den Hotelübernachtungen eine Zunahme von 3 Prozent und in den Chalets und Ferienwohnungen eine solche von 15 bis 20 Prozent festgestellt werden konnte. Sollte die Steigerung bei Ende Saison in diesem Ausmass andauern, würden die Übernachtungen in Chalets und Ferienwohnungen die Hotelübernachtungen erstmals übertreffen. Die höher gelegenen Regionen (Lochpass, Titlis usw.) verzeichnen eine verhältnismässig gute Schneelage, wovon Bergbahnen und Skilifte profitieren haben.

Die beiden neuen Hotels Crystal und Maro, die erstmals in Betrieb genommen wurden, Langlaufloipe im Talboden und das Hallenbad dürften zum positiven Ergebnis beigetragen haben. In diesem Winter konnte in Engelberg ein ganz neuer Markt erschlossen werden: 5 Charterflüge aus Portugal brachten etliche Gäste in den Opwaldner Kurort. Bereits im Winter 1973 die Rodee; die Pauschalarrangements «Engelberg Ski- und Sportwochen» werden ab nächsten Winter erstmals auch in der Hochsaison abgegeben. Geplant sind auch Vorschau-Langlaufkurse. Dank verschiedener Hotel-Renovierungen wird Engelberg Betrieben ab nächsten Winter erstmals mehr Zimmer mit Bad oder Dusche als Zimmer ohne Bad aufweisen.

Oberägeri: eher negativ. Infolge des Schneemangels konnte in Oberägeri ein eigener Winterbetrieb aufgenommen werden. Statt Skifahrer kamen ältere Gäste, die die sonnenreichen und nebelfreien Tage geniessen konnten. Verzeichnet wurde in Oberägeri ein massiver Rückgang der Logiernächte. Nächste Saison sollen die bestehenden Sportanlagen ausgebaut werden. Geprüft werden zurzeit neue Busverbindungen zwischen Oberägeri und dem Skigebiet Raron, Hochstuckli usw.

Andermatt: nicht schlechter als letztes Jahr. Bis Ende Februar verlief die Wintersaison im Rahmen des vorangegangenen Jahres. Wenn auch die Schneeverhältnisse in Bezug auf Quantität eher etwas zu wünschen übrigliessen, waren während der ganzen Saison doch sämtliche Skilifte und Bergbahnen in Betrieb. Auffallend war der Riesenansturm an Wochenenden. An Sonntagen konnten bei Bahnen und Skilifts stets Spitzenfrequenzen registriert werden. Eigentliche Schichtwettersonntage ohne Tagesausflug gab es nicht. Eine Feststellung im Urner Weltmeisterdorf: trotz Russis alp-

nem Vorbild hat die Zahl der Langlaufbegeisterten zugenommen.

Oberberg: mittelmässig bis gut. Trotz Schneemangel ist bezüglich der Logiernächte keine Abnahme festzustellen, was durch das schöne und nebelfreie Wetter zu erklären ist. Für die Skilifte war es ein schlechter Winter, da die «Eintags-Skifahrer» infolge Schneemangel ausblieben. Für die nächste Wintersaison liebäugelt man bereits mit einem Eis- und einem Curlingfeld.

Lugern: Abmeldungen... Obwohl die Skispisten auf Schönblüh sehr gut befahrbar waren, haben es zahlreiche angemeldete Gäste vorgezogen, ihre Anmeldungen zurückzuziehen, was sich negativ auf die Winterbilanz auswirkte.

Rigi-Kaltbad: positiv. Die Saison auf Rigi-Kaltbad wird als sehr gut bezeichnet, und dies trotz Schneemangel. Die Erklärung von Direktor W. Schuler: «Da die grossen Skikanonen weniger auf die Rigi kommen, sind auch die Auswirkungen eines schneearmen Winters nicht so gross.» Immerhin konnte in den Hotels ein Anstieg der Frequenzen und des Umsatzes festgestellt werden. Durch den Ausfall der Wochenendskifahrer ist hingegen ein Rückgang im Restaurationssektor festzustellen.

Wiesenberg-Wirzwil: gute Frequenzen. Die Wintersaison verlief vielversprechend. Der Monat Februar 1972 war für die Luftseilbahn Dallenwil-Wirzwil der bestfrequentierte Monat seit Bestehen der Bahn. Das steinlose Skigebiet auf Wiesenberg-Wirzwil erlaubte es trotz allgemeinem Schneemangel, gute Skispisten herzustellen. Ein Merkmal: die Vorschau war ausgezeichnet und der Skibetrieb hat bereits im November begonnen.

Emmetten: Flucht vor dem Nebel. Der im Tal herrschende Nebel kam auch Emmetten und der Bahn Emmetten-Schönenberg zugute. Nicht nur Skifahrer, sondern Sonnenhungrige waren gern gesehene Gäste. Das Gebiet von Emmetten-Rinderbühl zeichnete sich einmal mehr durch die «Familienausflugstendenz» aus. Skifahren, Schlitteln, Eislaufen und Eisstockschiessen - der neueste Hit - haben viele Anhänger nach Emmetten gezogen. Die Logiernächte stiegen in diesem Winter um 50 Prozent, von 1500 auf 3000. Je nach Vorbereitungslichkeiten wird ab nächsten Winter ein dritter Skilift zur Verfügung stehen.

Frühling in Bern

Ein Rad(esil)...

Schon wieder. Ja, tatsächlich schon wieder ist in Bern ein grosses, neues Restaurant eröffnet worden. Sind die Berner wohl so viel hungriger und durstiger geworden oder wächst die Stadt so schnell? Dieses Restaurant ist mit der Überbauung City West aufgewachsen. Es dauerte 15 Jahre, bis die Idee betriebsbereit geworden ist. Bahnhof, Autobahn und Bundesrat standen dem Zentrum im Wege. Dafür ist es nun ein grosses, schönes Rad(esil) geworden - ein Rad-Betrieb - der achte in der Schweiz. 200 Sitzplätze im Restaurant und 90 Freiluftplätze im Hof, wo dem Besucher fast ein Manhattan-feeling vermittelt wird. Ausstattung und Angebot tragen selbstverständlich den Stempel der Rad-Genossenschaft, über die wir die Leser in der HOTEL-REVUE Nr. 50 vom 6. Dezember 1971 ausführlich informiert haben. Die Brauerei Gurten hat dieses Rad(esil) gesponsert. Besonders erwähnenswert: das Rad ist am Sonntag geöffnet! Endlich wieder einest! Es kann dem Westquartier nur gut tun.

... ein walk-in (the spring)

Auch an der Kramgasse hat ein neues «gastlich hus» seine Pforten geöffnet. Allerdings nur einmal pro Monat und nur für Leute, die mindestens noch mit der kleinen Zehe mit dem Gastgewerbe verwandt sind. Bei einem ungewungenen



Walk-in Walk-out sollen sich Hoteliers, Restaurateure, Graphiker, Gemüsehändler, Büromaschinenhersteller usw. usw. kennenlernen. Zu welchem Zweck? Nehmen Sie zum Beispiel das Wort «Spargelaktion», so finden Sie einen gemeinsamen Nenner. Hinter der Idee stecken natürlich Werbeleute. Sie wollen das Gastgewerbe mit gut gestalteten Drucksachen versorgen, wobei insbesondere gerne Bezüge zu geringeren Kosten von guten Einfällen profitieren sollen. Spätestens beim dritten Male wird sich zeigen, ob das Walk-in im Grünen oder in der Wüste endet. MK



Un nouvel hôtel près de l'aéroport

Un nouvel hôtel vient d'ouvrir ses portes sur l'emplacement de l'ancien usw. Auberger de Cointin. Il s'agit de l'Hôtel 33, que Madame Eugène Dupont exploite avec sa fille qui dirige l'Hôtel, tandis que son fils est responsable du restaurant. Pourquoi ce nom de 33? Parce que les chambres, toutes insonorisées et équipées d'un service de bain et de la radio, sont au nombre de 33 précisément et que la ligne de trolleybus porte également ce numéro. Les salles de ce restaurant sont suffisamment vastes pour l'organisation de banquets et autres réceptions.

Un pub londonien à la place Cornavin

Monsieur Jean-Philippe Givel avait installé il y a 5 ans, au rez-de-chaussée de l'hôtel Astoria, une trattoria où les spécialités italiennes étaient à l'honneur. Désirant renouveler le genre, M. Givel a transformé de fond en comble sa trattoria en un élégant et confortable Britannia Pub, dans un style très londonien. Aménagé et équipé par une maison spécialisée, ce pub a une capacité de 80 places et a immédiatement connu une belle affluence, car il est unique dans le quartier. A midi, on y sert de la petite restauration et le soir des sandwiches, seulement d'une gamme fort étendue. Longue vie donc au Britannia Pub!

Ambassade touristique espagnole

Le président du Salon international de l'automobile de Barcelone, M. Miguel Cabré Llistosella, et la directrice de l'Office national espagnol du tourisme à Genève, Mme Soledad D. Picazo de Figuera, ont donné dans les salons de l'hôtel des Bergues une grande réception avec buffet abondamment garni et spectacle de danseurs de flamenco. Ont été distribuées aux 250 invités une centaine de bouteilles de Xérès et une élégante cravate frappée aux armes de la Catalogne.

Le pays de Vaud à l'honneur

Dans sa grande brasserie-snack de l'aéroport de Cointin, M. A. Canonica vient d'organiser une quinzaine vaudoise avec un décor approprié et la participation d'un orchestre folklorique. Les vins vaudois ainsi que les spécialités culinaires étaient à l'honneur comme ils le méritent. V.



Ein Bier mit Dir? Ins neue Rad Bern würde ich mitkommen. (Photo Bucher)

Unsere Antwort.

ZH · 316124	ZH · 208 291	ZH · 186 089	ZH · 276 289	ZH · 63144
ZH · 118 973	ZH · 125 476	ZH · 327 039	ZH · 270 962	ZH · 233 687
BS · 23711	BS · 41014	BS · 57680	BS · 22535	BE · 284178
BE · 157 492	BE · 72417	BE · 136 967	BE · 80501	BE · 207 922
VD · 152 970	VD · 68729	VD · 73460	VD · 135 297	VD · 120 259
VD · 137 248	VD · 131 238	TI · 10690	TI · 72310	SG · 48371
		SG · 62810	GR · 27831	LU · 68892
		AG · 95301	AG · 64905	AR · 18842



Auf die Frage unserer Kunden und Konkurrenten: «Welches sind denn eigentlich die Dienste des Bornstein-Kundendienstes?» antworten wir:

Der Bornstein-Kundendienst ist ausschliesslich für die Hobart- und Kitchen-Aid-Kunden. Und für diese Kunden haben wir eine umfassende Kundendienst-Organisation aufgebaut.

Dazu gehören eigene Kundendienst-Büros in Basel, Bern, Churwalden, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, Martigny, St. Gallen, Zürich. Nach der Bürozeit nimmt in allen Kundendienst-Büros ein Alibiphon die Kundenwünsche entgegen. Und übers Wochenende gibt es den Bornstein Tag- und Nacht-Pikettdienst.

Zum Bornstein-Kundendienst gehören 36 Kundendienst-Fahrzeuge, die vom Autoruf bis zu den Ersatzteilen alles enthalten, was für einen Schnelldienst notwendig ist. Dazu gehören auch die 45 besonders ausgebildeten Monteure und die Spezialisten vom technischen Dienst, die in der Lage sind, eine Maschine vollständig zu durchleuchten.

Und dazu gehören vor allem die 1-Jahr-Garantie auf allen Hobart- und Kitchen-Aid-Maschinen und die Garantie, dass während 15 Jahren jedes Ersatzteil erhältlich ist — ab dem Zeitpunkt, da ein Modell nicht mehr hergestellt wird.

Das ist die Antwort von Bornstein auf die Frage nach dem Kundendienst. Keine Frage.



München 1972

Hobart
wäscht
das Geschirr.

J. Bornstein AG

Generalvertretung der Hobart- und Kitchen-Aid-Maschinen.
Zeughausstrasse 3, 8021 Zürich,
Telefon 01/23 37 16, Telex 54 353.

J.H.S

Bornstein Beratungs-, Verkaufs- und Kundendienst-Büros für Hobart-Maschinen in:

4000 Basel	3074 Bern	1000 Lausanne	6900 Lugano	9000 St. Gallen	8021 Zürich
Strassburgerallee 68	Muri, Thunstrasse 20	Avenue Tivoli 64	Via Vegezzi	Zürcherstrasse 55	Zeughausstrasse 3
Tel. 061/43 91 28	Tel. 031/52 29 33	Tel. 021/25 39 34	Tel. 091/2 31 08	Tel. 071/27 34 88	Tel. 01/23 37 16

Bornstein Kundendienst-Büros für Hobart-Maschinen in: 7075 Churwalden, 1200 Genf, 6000 Luzern, 1920 Martigny.

Der Koch als Gast, der Gast als Koch

In Gmüli bei Bern ist am 21. März 1972 das Forum Culinaire offiziell eingeweiht worden. Als modern eingerichtetes Informations- und Schulungszentrum für fortschrittliche Ernährung führt diese Institution in enger Zusammenarbeit mit der einschlägigen Industrie und den Branchenverbänden Ausbildungs- und Weiterbildungskurse durch. Initiantin des Forum Culinaire ist gleichzeitig verantwortlich für die Durchführung des vielseitigen Schulungsprogramms ist die Haco AG, Gmüli, ein Unternehmen der Lebensmittel- und Genussmittelindustrie.

Wie man kocht, so isst man

Unsere moderne, hektische Zeit ist nicht sehr magenfreundlich. Man kann das sehr sehen, dass für viele Menschen das Problem Nummer 1 nicht das Weltgeschicken, sondern das Körpergewicht ist. Aus Zeitgründen nimmt man am Mittag nur Nahrung zu sich, um über die Runden zu kommen, um dann am Abend die kulinarische Scharte wieder auszuwetzen. Natürlich ist dies eine Verallgemeinerung des Problems. Trotzdem ist es da und harret der Lösung. Das Gastgewerbe ist aus naheliegenden Gründen an brauchbaren Lösungen ebenso interessiert wie die Nahrungsmittelindustrie. Beide Partner stehen im Spannungsfeld von Angebot und Nachfrage. In Abänderung eines alten Spruches hat man erkannt, dass «Schulung not tut!» Etwas freier ausgedrückt: es ist nötig, den Konsumenten darauf aufmerksam zu machen, die Büchsenbohnen nicht mit der Etikette zu kochen.

Convenience Food – nix verstan?

Das schnell wachsende Angebot von sogenannten Convenience Food und die zum Teil ultramodernen Verfahren zur Haltbarmachung und Zubereitung von Nahrungsmitteln hat dazu geführt, dass in weiten Kreisen die ganze Skala vom leisen Misstrauen bis zur offenen Ablehnung zum Spielplan kam. Diese Fortschrittsbarriere, die sich immer dann senkt, wenn die durch mangelnde Aufklärung entstandene Begriffserwirrung sich verdichtet, wird nun resolut weggeräumt. Das mit grossem Aufwand geschaffene Forum Culinaire ist der lebendige Beweis für die Bereitschaft der Industrie, beim Ausräumen von Misstrauen, Fälschinterpretationen und Halbwissen faktisch mitzuwirken.

Im Zentrum – das Ziel

Für Ignoranten, die bei der 2x2-Rechnung immer noch mit dem Resultat 5 glänzen, muss gesagt werden, dass in diesem modernen Forum Culinaire keine Büchsenköche ausgebildet werden. Das Referat von E. Brüderli, Vizepräsident der Haco AG, sagt das so: «Das neue Forum Culinaire führt zunächst einmal die Lebensmittelindustrie und ihre verschiedenen gealterten Kunden zusammen. Als Informations- und Schulungszentrum für fortschrittliche Ernährung bietet es in dessen auch den Berufs- und Fachverbänden sowie den Firmen der Apparate- und Zubehörbranche, der Tafelkultur und überhaupt allen gastronomischen Dienstleistungsgruppen – Gastrecht. Fordern doch die rationalen Lösungen, die von Fall zu Fall gemeinsam erarbeitet werden müssen, den Einsatz von Wissen und Können, von Produkten, Apparaten und Utensilien unterschiedlichster Her-

kunft. Und muss sich doch zum Ziel des möglichst wirtschaftlichen Vorgehens das Gebot des kulinarischen Niveaus gesellen – ein Anliegen ästhetischer und kultureller Art, das man gerade im Zeitalter der zunehmenden Industrialisierung und Technisierung nicht hoch genug einschätzen kann.»

Das Forum Culinaire ist eine neutrale Institution. Es geht nicht um Firmenwerbung, sondern um optimale Lösungen, zu denen mehrere Unternehmungen ihren spezifischen Beitrag leisten. Die Firma Hero, Lenzburg, wirkt als erste am Ausbildungsprogramm der nächsten Monate mit und trägt dazu bei, die Leistungsfähigkeit des Forum Culinaire in Bezug auf Information wesentlich zu erweitern.

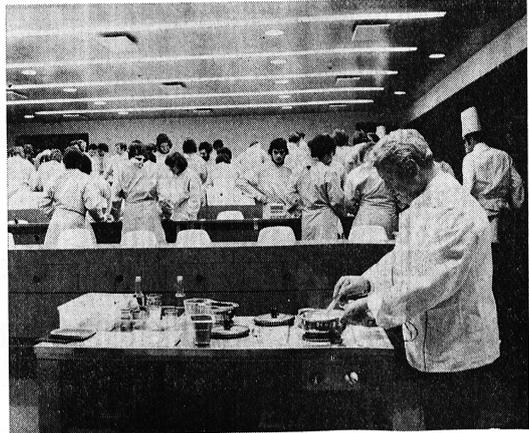
Viel Spass an der Freude

Aus dem Kursprogramm 1972/73 und den bereits erfolgten Buchungen geht klar hervor, dass dieses Forum ein echtes Bedürfnis der Interessierten Kreise deckt. Interessant sind vor allem die Anfänger-Kochkurse für Schüler, welche im Zeichen der gastgewerblichen Nachwuchsförderung stehen. Symposien und

Fachtagungen, welche namhafte Referenten zur Diskussion am runden Tisch vereinigen werden, dienen dem praxisnahen Gedankenaustausch und stimmen das Veranstaltungsprogramm sinnvoll ab.

Die erstaunliche Geschichte vom Pilz, der beim Kaffeesatz aufwächst

Anlässlich der Eröffnung des Forum Culinaire wurde einem staunenden Publikum eine Weltpremiere geboten, die noch von sich reden lassen wird. Was genau vor etwa 6 Jahren den Anstoss gegeben hat, war nicht in Erfahrung zu bringen. Aber entweder war es eine Kaffeesatz-Hausse oder eine Pilz-Balsse. Sicher ist, dass sich die Leute bei Haco etwas Neues einfallen liessen. Das Resultat: Ein Zuchtverfahren für essbare Pilze, im speziellen für Austernpilze. Diese Pilze wachsen auf einem Nährboden, dessen Hauptbestandteil effektiv Kaffeesatz ist, ein Nebenprodukt der industriellen Genussmittelherstellung. Der wohlgeschmeckende Austernpilz kann sowohl als Frischpilz genossen als auch konserviert werden. Die Kunst, aus einem Abfallprodukt ein Produktionsverfahren zu entwickeln, verdient eine besondere Auszeichnung.



Der Tagungs- und Schulungssaal kann aus einem Auditorium mit audiovisuellen Einrichtungen in eine Versuchsküche umgewandelt werden. (Photopress)

93 000 offene Stellen

London: Trotz grosser Arbeitslosigkeit keine Arbeitskräfte

Die Arbeitslosigkeit in Grossbritannien hat erdrückende Ausmasse angenommen und alle Wirtschaftskrisen der Nachkriegszeit übertroffen: es gibt über eine Million Arbeitslose dort! Man sollte meinen, dass es nun auf jedes Stellenangebot genügend Bewerber geben werde. Aber sogar Stellenangebote für ungelernete oder anzulehnende Arbeitskräfte im Hotel- und Gaststättengewerbe bleiben ohne eine Antwort.

Das ist die Kehrwelt «sozialer» Arbeitslosenunterstützung; niemand hat es nötig, eine andere Arbeit anzunehmen als er sie bisher ausgeführt hat.

So müsste die Regierung trotz ihrer grossen Sorgen wegen der Arbeitslosigkeit im Lande für 1972 Arbeitsbewilligungen für 5500 ausländische Antragsteller im Gastgewerbe erteilen. 1973 will man jedoch nur noch 3500 Anträge bewilligen; verlangt wurden 7500!

Die meisten Arbeitswilligen für das Gastgewerbe kommen aus Spanien. «Das ist kein tragbarer Zustand», sagte der britische Arbeitsminister Bryan, der die Anzahl offener Stellen im britischen Hotel- und Gaststättengewerbe mit 93 000 angibt, davon über 60 000 für ungelernete oder anzulehnende Arbeitskräfte. Er will die britische Gastronomie bewegen, den eigenen Arbeitslosenmarkt anzupapfen, also ihre Abneigung gegenüber den nicht immer sehr arbeitswilligen britischen Arbeitslosen zu überwinden; gleichzeitig will er die Arbeitslosen von ihrer Apathie freimachen und sie über die Zukunftsaussichten im Hotel- und Gaststättengewerbe unterrichten.

Es sei wenig sinnvoll für sie, auf Wiederbeschäftigung im bisherigen Berufsfach zu warten, wenn keine Aussicht bestehe, dass sie dort je noch einmal gebraucht werden würden.

Das Gastgewerbe aber müsse mehr als bisher für Umschulungsmöglichkeiten sorgen, um seinen Personalbedarf im eigenen Lande decken zu können, anstatt den bequemeren Weg zu gehen und auf ausländische Arbeitskräfte auszuweichen;

denn auf lange Sicht gesehen müsse man damit rechnen, dass auch im Ausland bei steigendem Wohlstand das Interesse an Stellenangeboten aus dem britischen Gastgewerbe abnehmen werde.

Travelerscheck in DM

Amerikan Express gibt DM-Reiseschecks aus

Das amerikanische Reise- und Bankunternehmen «American Express» wird in Kürze auch DM-Reiseschecks ausgeben. Ein Sprecher der Firma in London sagte, die Deutsche Mark sei seit langem als eine der härtesten Währungen der Welt anerkannt. Deutschland sei ausserdem ein Reiseziel, und Deutsche selbst unternehmen jedes Jahr insgesamt 18 Millionen Reisen ins Ausland. Die neuen DM-Reiseschecks werden in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank herausgegeben und wahrscheinlich vom 24. April an verfügbar sein. Auch andere ausländische Banken können sie anbieten.

1er concours des vins

(ATS) Afin d'encourager la production des vins de qualité et de stimuler leur consommation raisonnable, de présenter et faire connaître au public les caractéristiques des vins produits dans différents pays, et d'élever le niveau technique et scientifique des viticulteurs, l'Office international de la vigne et du vin a décidé d'organiser tous les quatre ans un concours mondial des vins. Le premier aura lieu cet été à Budapest, du 21 au 31 août. La Suisse y participera avec 30 de ses meilleurs crus. Le Station fédérale de recherches agronomiques de Lausanne a été chargée d'organiser la sélection et la présentation des vins.

Le Tourisme canadien accueille l'HOTEL-REVUE

La promotion touristique du Québec

Pour stimuler les vacances dans «la belle province», le Service de publicité du Ministère du tourisme du Québec travaille sur les plans de la propagande, de la documentation et de l'accueil. Il dispose, pour ce faire, d'un budget de près de 8 millions de francs suisses, occupe 50 personnes et possède deux salles permanentes d'accueil à Montréal et à Québec, ainsi qu'une vingtaine de kiosques d'information en bordure des routes.

Le ressort d'un intéressant entretien avec M. Marc Hardy, directeur du Service de publicité, que les publications et les insertions dans la presse constituent les principaux supports utilisés actuellement pour «vendre le Québec».

60 imprimés

L'édition des diverses publications du Ministère (imprimés, répertoires, guides, brochures en tous genres) se caractérise par une qualité très au-dessus de la moyenne. Ces publications, qui représentent à elles seules une véritable bibliothèque touristique, ne correspondent pas à un thème central, sinon à celui de «la joie de vivre au Québec», mais répondent à de très nombreuses motivations, de l'amour de la nature à celui du sport en passant par les plaisirs culturels, le goût de la gastronomie et



suisses sont consacrés à la publicité dans la presse, à raison de 80 % aux Etats-Unis et 20 % au Canada. Pour des raisons financières, on est contraint de rationaliser le choix des véhicules publicitaires: la tendance à utiliser davantage l'insertion dans les revues de masse et les suppléments spécialisés, aux dépens de celle dans les grands journaux, se généralise, tout particulièrement en ce qui concerne les USA. On se dirige de plus en plus vers M. Hardy, vers les revues de masse et les périodiques en rotogravure où le coût par message individuel est beaucoup plus bas que dans les média spécialisés, lesquels sont encore utilisés lorsque les tirages sont très importants. Le Service de publicité a même publié des annonces dans «Playboy», une revue américaine au succès foudroyant dont on connaît

Categorie/Categorie	CATEGORISATION				CATEGORIZATION			
	★★★★	★★★	★★	★	★★★★	★★★	★★	★
Hébergement/Lodging	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes
Petit déjeuner/Breakfast	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes
Restauration complète/Complete meals service	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes
Bar/Bevues et réception/Bar/beverages and reception	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes	oui/yes
Complète/Conventions	oui/yes							

CLASSIFICATION										
★★★★	★★★	★★	★	Strict minimum	Non classé	Non inspecté	Non inspecté	N.I.		
Super	Grand confort	Tout bon confort	Bon confort	Assez bon confort	Modeste confort	Minimum confort	Non inspecté	Non inspecté	Au moins 1/3 classe supplémentaire	
Tout grand confort	Grand confort	Excellent confort	Very good confort	Good confort	Modeste confort	Minimum confort	Non inspecté	Non inspecté	At least 1/3 class additional	

Le système de classification des hôtels au Québec.

Le récepteur «Hôtels du Québec» présente un guide de catégorisation et de classification des établissements qui renseigne très précisément la clientèle. Il est à signaler que tous les imprimés sont rédigés en deux langues, y compris ceux qui ne sont distribués qu'aux Etats-Unis. «Nous tenons à montrer, déclare M. Hardy, que le Québec est une région différente et d'expression française.»

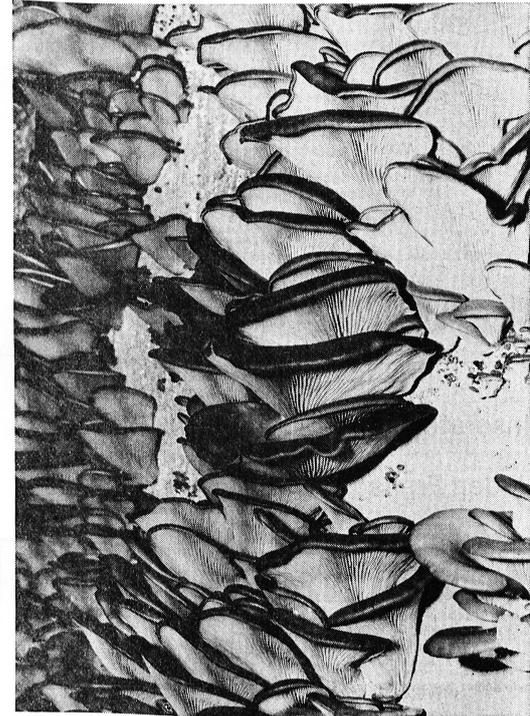
De la publicité dans «Playboy» ... et ailleurs

De l'avis de M. Hardy, la première approche du marché touristique doit se faire au moyen d'annonces, à défaut de spots à la télévision trop coûteux. Le Service de publicité du tourisme québécois lance de vastes campagnes d'annonces dans les journaux et revues du continent nord-américain. 4 millions de francs

l'impact psychologique sur le citoyen! Coût: 140 000 francs la page.

Les «relationnistes»

Enfin, ce Service dispose d'une équipe de «relationnistes» chargés d'accompagner les nombreux visiteurs spéciaux, journalistes de la presse écrite, parisiens et télévisés. Un phototourisme – composée de dizaines de milliers de diapositives en couleurs et de photos noir/blanc, est à leur disposition. Le Service diffuse également des reportages touristiques à des centaines de journaux canadiens et étrangers. Enfin, il faut préciser qu'il dirige la «Maison du Québec» à New York où l'on a peine à s'imaginer l'ampleur du potentiel. En Europe, la propagande est assumée par le Conseil du tourisme du Québec (Paris) et l'Office de tourisme du gouvernement canadien, auxquels il faut ajouter la compagnie aérienne Air Canada. J. S.



Eine Kultur ausgewachsener, hellbrauner Austernpilze, welche frisch, tiefgefroren oder in Dosen sterilisiert, auf verschiedene Weise zubereitet werden können.

Wochen-Digest hotel revue

Stagnierende Industrieproduktion

Im vergangenen Jahr hat die schweizerische Industrieproduktion, gesamthaft betrachtet, nur noch um ein Prozent zugenommen. Einige Branchen (z. B. Uhren, Schuhe) verzeichnen einen deutlichen Produktionsrückgang.

Abkommen mit der Europäischen Investitionsbank

Am Freitag wurde in Bern ein Abkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Investitionsbank, einer Institution der EWG mit rund 6 Mia. Franken Kapital und Sitz in Luxemburg, abgeschlossen. Die Schweiz wird der Investitionsbank den Zugang zum schweizerischen Kapitalmarkt erleichtern, indem sie bei ihren Emissionen den halben Zinssatz erlässt. Das Abkommen soll erst nach Abschluss des Freihandelsvertrags mit der EWG in Kraft treten. Die Europäische Investitionsbank ist bereits wiederholt als Finanzier touristischer Projekte in Erscheinung getreten, so in Südtirol, Griechenland und dem mit der EWG assoziierten Staaten Atrien. Investitionsbank erhält die Schweiz in Zukunft bessere Möglichkeiten zur Mitwirkung an solchen Projekten.

Doppelbesteuerungsabkommen Schweiz-Deutschland

Die ständerrätliche Kommission, die im Beisein von Bundesrat Celler in Zürich tagte, beantragt dem Ratssplenum die Ratifikation des Doppelbesteuerungsab-

kommens mit der Bundesrepublik. Den berechtigten Begehren der Deutschlandschweizer würde insofern Rechnung getragen, als der Bundesrat mit einem Forderungsbescheid die Besteuerung der Liegenschaftbesitzer der Deutschschweizer in ihrer alten Heimat einzusetzen. Die sehr scharfen Bestimmungen des Abkommens zur Bekämpfung der Steuerflucht dürften aber deutsche Staatsangehörige kaum vom Erwerb von Grundstücken in der Schweiz abschrecken.

Gewerkschaft unterstützt Bildungswerk der Italiener

Der Schweizerische Metall- und Uhrenarbeiterverband hat mit dem italienischen Ausbildungszentrum CISAP in Bern einen Patronagevertrag abgeschlossen. Das CISAP setzt sich zum Ziel, italienischen Metallarbeitern Berufskennntnisse zu vermitteln, die dem Niveau schweizerischer Facharbeiter entsprechen.

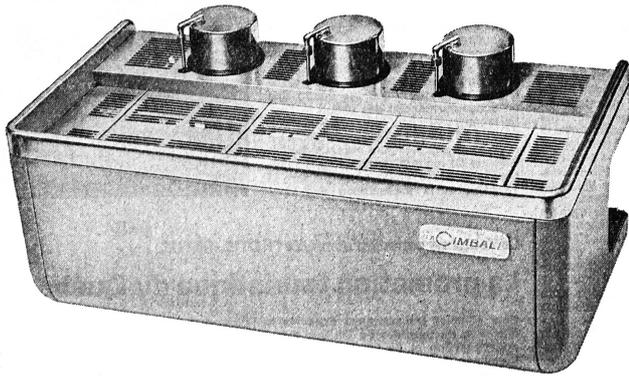
EWG einigt sich über Agrarpreise

Der EWG-Ministerrat ist nach zähen Verhandlungen übereingekommen, die Getreidepreise in der Gemeinschaft um 4-5 Prozent und die Preise der Milchprodukta um 8 Prozent zu erhöhen. Auch die Weinpreise sollen um 7 Prozent steigen.

Verschiebungen im Stromverbrauchs

Der Anteil von Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft (darunter auch der Hotelier) am Stromverbrauch in der Schweiz ist in den letzten zwanzig Jahren von 42 auf 51 Prozent angestiegen. Gleichzeitig ist der Anteil der Bahnen von 12 auf 8 Prozent und jener der Industrie von 46 auf 41 Prozent zurückgegangen.

Popige neue Karosserie!



**Dass die La Cimbali gut ist, merken Sie sofort.
Dass sie dazu noch eine Menge Kaffee einspart, spätestens bei der nächsten Kaffee-rechnung.**

(Denn die LaCimbali presst mit einem richtigen Kolben und nützt das Mahlgut richtig aus, arbeitet daher für Ihren Geldbeutel.)

Hier ein Beispiel:

Im Dezember installierten wir im Restaurant Old Inn in Zürich zwei automatische CIMBALI-Kaffeemaschinen. Nach kurzer Betriebszeit ist der Inhaber, Herr Graf, von seinem Buchhalter darauf aufmerksam gemacht worden, dass der Kaffeeumsatz in erfreulichem Umfang zugenommen hat. **Gross war seine Ueberraschung, als er später beim Vergleich der Lieferantenrechnungen feststellte, dass er trotz der Umsatzsteigerung monatlich fünfzig Kilo Kaffee weniger bezieht als früher.** Die CIMBALI-Maschinen haben ihm also doppelten Gewinn gebracht: erstens mehr Bargeld in der Kasse und zweitens kleinere Lieferantenrechnungen. Ueberflüssig zu sagen, dass Herr Graf bedauert, unsere Maschinen nicht früher angeschafft zu haben.

LA CIMBALI

wertet Ihren Kaffee Franken merklich auf!

Vassalli & Moresi, Schaffhauserstrasse 432, 8050 Zürich,
Tel. (051) 48 64 65

Vendomat AG, Worbstrasse 185, 3073 Gümligen-Bern,
Tel. (031) 52 28 66

C. Strahm & Co., Chevillarde 21, 1208 Genf,
Tel. (022) 36 17 20

und zahlreiche Servicestellen in der ganzen Schweiz



Krankheit und Unfall bereiten Sorgen; sieh dich heute vor und nicht erst morgen!

Die Kranken- und Unfallkasse des SHV in Montreux wird Sie gerne beraten. Sehr günstige Kassenbedingungen

Krankenkasse SHV, 18, rue de la Gare, 1820 Montreux,
Tel. 021 61 49 22

LA SEMEUSE
LE CAFÉ QUE L'ON SAVOURE...

vous séduira ...
VOUS et VOS CLIENTS.
Echantillons ou dégustation à domicile sur demande sans engagement.
(039) 23 16 16.
Torréfaction de café LA SEMEUSE, 2301 La Chaux-de-Fonds.

Inseratenschluss:

Jeden Freitag morgen um 11 Uhr!

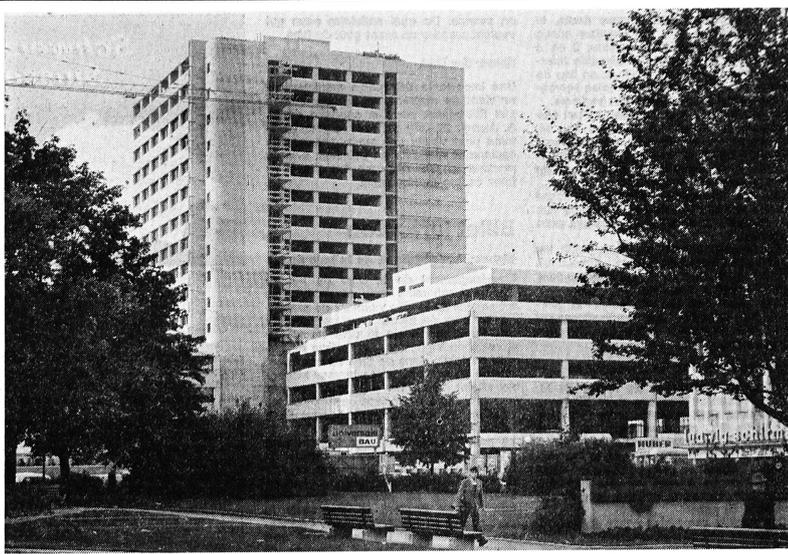
Barmixkurse

Die seriöse, zielstrebige, praxianahe und individuelle Fachausbildung im zweiwöchigen Spezialkurs, 40 Stunden praktisches Mixen mit besten Produkten, reichliche Degustationen bestbekanntester American Drinks. Danebst ausführliche Bar-Betriebslehre, Getränke- und Weinkunde, Kursgeld Fr. 340.-, Kursausweis, Grattiplatzierung, Verlangen Sie bitte unseren Fachschulprospekt.

Nächste Kurse: Beginn am 24. April, 19. Juni, 11. September und 9. Oktober 1972



Blättlers Spezialfachschule f. d. Hotel- u. Gastgewerbe
6003 Luzern, Murbacherstrasse 16, Telefon (041) 44 69 55



Der Rohbau des Tourist Center (vorne) und des Holiday Inn (rückwärts) vom Landhausplatz aus gesehen.

Holiday Inn experimentiert in Oesterreich

Das erste Hotel wird im August 1972 in Innsbruck eröffnet.

Es ist kein Zweifel, dass die Olympiastadt 1964, Innsbruck, mit Vehemenz Anschluss sucht an den internationalen Standard im Fremdenverkehr und in der Fremdenverkehrswirtschaft. Ueber ihren alpenländischen Charakter hinaus will sie dort, wo sie Stadt ist, urbaner werden, grösser, vielseitiger im Anspruch und im Angebot. Diesem Zweck dient das im Bau befindliche grosse Kongresshaus, das in zwei Jahren zur Verfügung sein wird, und, noch früher, das kurz vor der Vollendung stehende Holiday Inn, das erste in Oesterreich.

Initiative Privatwirtschaft

Als vor längerer Zeit in München, bei einer Hotelier-Tagung, Vertreter der Innsbrucker Wirtschaft und ein Manager der Holiday Inns anwesend waren, kam es zu einem Gespräch und daraus zu einem Plan, der nun verwirklicht ist: in Innsbruck ein Hotel zu bauen.

- Ausgehend von der Tatsache, dass
- die Alpenstadt bei einem Angebot von 7000 gewerblichen Gästezimmern nur 700 von diesen mit Bad ausgestattet hat;
 - im Jahresdurchschnitt 30 Prozent der Besucher aus Übersee kommen und von den Wintergästen 60 Prozent Amerikaner sind;
 - die Wintersaison und die Wintersportzeit in einer so ausgesprochenen Bergstadt wie dieser noch sehr ausbaufähig ist, wenn genügend Komfortbetten zur Verfügung stehen.

durften die Initiatoren mit der Unterstützung der massgeblichen Stellen rechnen. Tatsächlich stellte ihnen die Stadtverwaltung in der Mitte der schönsten Plätze in der Stadt nahe dem historischen Bauwerk der «Triumphpforte» am oberen Ausgang der Maria-Theresien-Strasse ein Grundstück im Baurecht zur Verfügung. Den Bauherren konnte ein günstiger Standort gar nicht angeboten werden, die ausserdem durch den zusätzlichen Bau einer Tiefgarage mit 450 Autoabstellplätzen den ruhenden Verkehr an diesem neuralgischen Strassenkreuzungspunkt wohltuend entlastet.

Tourist Center,

wie das ganze 240-Millionen-Schilling-Projekt auf dem Bismarckplatz heisst, umfasst den eigentlichen Hotelneubau und, diesem vorgelagert, ein Büro- und Geschäftshaus, dessen Räume im Eigentum verkauft werden. Errichtet wird der ganze Komplex von zwei Baufördergesellschaften, der Tourist Center Hotelbau GmbH & Co. KG für den Hoteltrakt und der Bauobjekt Entwicklungsgesellschaft, die das Geschäfts- und Bürohaus baut. Finanziert wurde mit österreichischem Kapital, davon 40 Prozent mit Eigenmitteln der Kommanditeure, nämlich einer grossen Hoch- und Tiefbaufirma, der

Grosser Brocken für die Bahn

Umsatz der Bahn touristisch nähert sich der 600-Millionen-DM-Grenze

Der Umsatz der Deutschen Bundesbahn im Tourismusgeschäft nähert sich nach Angaben von Bundesbahnpräsident Helmut Stukenberg der 600-Millionen-DM-Grenze, und ihr Marktanteil liegt gegenwärtig bei über 25 Prozent. Die Bahn befördert im vergangenen Jahr etwa 3,5 Millionen Fahrgäste in Tourismus-Sonderzügen. Für den erwarteten Anstieg des Tourismus in der Bundesrepublik zu den Olympischen Spielen hat sich die Bundesbahn nach Angaben Stukenbergs mit 600 Schnellverbindungen zwischen 33 Städten des Landes gerüstet. E. S.

österreichischen Niederlassung der British Petrol-Corporation, des privaten Eigentümers der Bau- und Entwicklungsgesellschaft und Splitteranteilen der am Bau beteiligten Lieferfirmen. 60 Prozent der Mittel wurde über Bankkredit auf 20jährige Laufzeit aufgenommen. Geführt wird das Hotel über einen Lizenzvertrag von Holiday Inn Inc., Memphis, Lizenzträger für die Betriebsgesellschaft ist ein in Holland lebender Amerikaner, der einen Innsbrucker Fachmann als Direktor bestellte.

Das Inn-Hotel

in Innsbruck ist das erste der amerikanischen Hotelkette in Oesterreich und soll zugleich als Musterbeispiel für weitere nachfolgende Hotelprojekte der Holiday Inn Inc. an geeigneten Bauplätzen in österreichischen Städten gelten. Für weitere Projekte ist die obengenannte Innsbrucker Bauobjekt Entwicklungsgesellschaft zuständig und derzeit schon

beschäftigt. Das Innsbrucker Hotel reicht vom zweiten Tiefgeschoss über vier Basisgeschosse zum 11geschossigen Betonurm. Die Gesamthöhe über Terrain, ohne Dachaufbau, beträgt 48 Meter. In 200 Zimmern mit 400 Betten - je ein Zimmer umfasst 30 Quadratmeter - wird den - amerikanischen - Gästen (soweit Platz, sind auch andere willkommen) der weltbekannte Komfort der Holiday Inn Inc. geboten. Der Preis für ein Einzelzimmer beträgt in der Hauptsaison 350 Schilling, für ein Doppelzimmer 575 Schilling, in der Nachsaison 465 Schilling. Kinder im gleichen Zimmer gratis. Die bekannten und bewährten Dienstleistungen dieser Hotelkette sollen auch dem Innsbrucker Platz ein volles Haus und der Stadt einen jährlichen Steuerertrag von 5 Millionen Schilling bringen. Derzeit sind die Reservierungen in vollem Gange. Holiday Innsbruck, so wird uns versichert, ist auf den Eröffnungstermin, August dieses Jahres, schon fast ausgebaut. I. Schulz

Aus Rom berichtet:

Ruf nach Einheit im Tourismus

Anlässlich der Bildung einer Fremdenverkehrskommission der EWG trat ENIT-Präsident Pandolfo für eine aufeinander abgestimmte Fremdenverkehrspolitik der europäischen Reiselande ein. Er befürwortete insbesondere die Schaffung von gemeinsamen Werbebüros im überseeischen Ausland. Dr. Magnoni, Präsident des Verbandes ein für einheitliche Geschäftsgrundsätze und Arbeitsregelungen für die Reisebüros in ganz Europa. Allenthalben in Italien wird unter den Tourismusfachleuten auch der Wunsch Auseinanderfallen der bisher einheitlichen Fremdenverkehrspolitik entgegenwirken und die Verständigung unter den neu gebildeten provinziellen Fremdenverkehrs-Verwaltungen fördern sollen.

Diese Rufe nach Einheit und Ordnung sind verständlich, wenn man die letzten Phasen der politischen Lage denkt, die bekanntlich nach 18 Monaten Tätigkeit des Kabinetts Colombo eine Uebergangsregierung und Neuwahlen am 7. Mai brachte und damit zwangsläufig viel Unruhe. Mit dieser Uebergangsregierung unter Andreotti erhielt das Fremdenverkehrsministerium mit Prof. G. Scaglia einen neuen Chef, der aber schon einmal im Kabinet Rumor diesen Posten ausfüllte. Man bringt seinem Provisorium deshalb Vertrauen entgegen.

Noch einmal Sommerferien für Mehrwertsteuer

Eine Sorge wurde dem italienischen Fremdenverkehr für den kommenden Sommer genommen: die Mehrwertsteuer (IVA). Sie sollte nach dem Gesetzesentwurf des Finanzministers mitten in der Saison am 1. Juli 1972 eingeführt werden. Nun hat der Senat entschieden, dass die Erhebung erst ab 1. Januar 1973 in Kraft tritt. Der zur Prüfung des Gesetzesentwurfs eingesetzte Ausschuss machte im übrigen eine ziemlich grosse Zahl von Änderungen vorschlagen. Jedenfalls haben Hotel- und Gastlättinggewerbe und alle sonstigen Zweige der Touristik, nicht zuletzt auch die Reisebüros und die Verkehrsunternehmen, Zeit gewonnen und brauchen nicht mitten im grössten Verkehrsgewühl des Sommers an die zum Mehrwertsteuerersatz von 6, 12 und 18 Prozent heranzugehen.

Das letzte Jahr in Zahlen

Mit den oben veröffentlichten vorläufigen Ergebnissen des italienischen Fremdenverkehrs im Jahre 1971 ist man im

Hinblick auf viele negative Befürchtungen und mancherlei hemmende Einflüsse relativ zufrieden. Es hätte wahrlich angebracht, während der Vorzeichen weniger gut aussehen können. Die Gesamtzahl der Touristenmeldungen in den Hotels des Landes betrug 19 970 599 (+2,3 Prozent gegen 1970), die der ausländischen Touristen 10 522 407 (+1,8 Prozent). In sonstigen Unterkunftsstätten wohnten an Italienern 5 517 344 (+1,7 Prozent), an Ausländern 2 468 526 (+1,5 Prozent). Die Gesamtzahl der Uebernachtungen wird mit 252 000 000 angegeben, was ein Plus von 3,2 Prozent gegen 1970 bedeutet. Diese Ziffer teilt sich auf in 181 481 013 Uebernachtungen von Italienern (+3,7 Prozent) und 70 556 738 (1,7 Prozent), an Ausländern (+1,8 Prozent). Die Zahl der Hotelübernachtungen von Italienern stieg um 3,5 Prozent, während diejenige der Ausländer nur um 0,2 Prozent zunahm. Man erklärt sich dies aus dem starken Anwachsen der Inanspruchnahme von Campingplätzen und Wohnwagen, was 24 156 811 gestiegenen Zahl der «sonstigen» Uebernachtungen zum Ausdruck kommt. Bei den Italienern zeigt sich übrigens ebenfalls eine bemerkenswerte Anschaffungsfreudigkeit für Wohnwagen, die in den Städten die Parkschwierigkeiten erheblich vergrössern hilft. Mit den Deviseneinnahmen kann Italien 1971 zufrieden sein: sie stiegen um 15 Prozent auf 1178 Milliarden Lire.

De la vraie speculation

Le prix des cartes de membre des clubs s'éleva à un rythme étonnant, elles font l'objet de spéculations. Leur prix a triplé ou quadruplé au cours des 3 dernières années. Pour beaucoup de membres de clubs privés, la carte constitue avant tout un bon investissement. L'accès au terrain est secondaire. Le président d'une firme possédée les cartes d'une vingtaine de clubs privés sans les connaître tous, du fait qu'il a considérablement augmenté et que si un terrain de golf est appelé à disparaître au profit d'une usine ou d'un bâtiment, les membres peuvent s'attendre à ce que leur part de bénéfice, provenant de la vente d'aussi vastes parcelles, soit importante.

L'Espagne toujours favorisée

Parmi les pays étrangers, le but de prédilection a été une fois de plus l'Espagne: en dépit des bisbilbes politiques au sujet de Gibraltar, elle a accueilli 34% des vacanciers britanniques. Les autres pays viennent derrière: la France en a eu 10%, l'Italie 8%, l'Autriche 7%, l'Allemagne occidentale 6% et la Suisse 4% seulement. Chose curieuse: malgré les troubles, la république irlandaise en a tout de même eu 6% et l'Irlande 1%. Toutefois, aux dernières nouvelles, les hôteliers de l'Eire s'attendent en fait à une diminution presque catastrophique du nombre des touristes britanniques et ont demandé l'aide de leur gouvernement pour les aider à surmonter la crise.

Les mêmes statistiques indiquent que 58% des vacances à l'étranger ont été organisées par des forfaitaires par les «tour operators». Parmi ceux-ci, c'est l'agence Clarksons qui en a le plus grand nombre. Plus de deux tiers des vacanciers (67%) voyageront en avion (contre 61% en 1970), 30% par mer (36% en 1970), et le reste par hoverscraft.

mal recht gross sind, speziell für Touristen ermässigte Preise. Vertreter von Luftverkehrsgesellschaften wiesen jedoch darauf hin, dass solche Ermässigungen nur mit Regierungssubventionen möglich wären.

Aus Wirtschaftlichkeitsgründen wurde auf der Tagung die Einrichtung von gemeinsamen Informations- und Werbebüros aller südamerikanischen Reiselande in den wichtigsten Städten Europas empfohlen. Ferner hielt man eine bessere Information der Reisebüros unter gleichzeitiger Versorgung mit Marketing-Unterstützung für notwendig, darüber hinaus auch die Aufstellung eines zentralen Hotelverzeichnis.

Franz F. Schwarzenstein

Rapport final

6e Bourse internationale du tourisme Berlin 1972

(amk-press) Le 5 mars 1972, la 6e Bourse internationale du tourisme (ITB) Berlin 1972 a fermé ses portes. Du 26 février au 5 mars 1972, 192 exposants et 16 firmes et organismes additionnelles en provenance de 33 pays ont présenté leur offre touristique sur une superficie d'exposition de 13 400 m². 97 exposants et 13 firmes diverses sont venus de l'étranger (95 exposants et 3 firmes de l'Allemagne).

Les nouveaux programmes de voyage à destination de pays touristiques traditionnels ou nouveaux, les capacités de transport, la réservation de chambres d'hôtel et la publicité pour la saison 1973 ont été les thèmes principaux des négociations commerciales. Au total, plus de 3000 visiteurs experts en provenance de plus de 60 pays ont rendu visite à l'ITB de Berlin. La foire a ainsi fortifié sa position comme foire européenne renommée de l'industrie du tourisme.

Des manifestations diverses

D'une importance particulière ont été le «World Tourism Seminar - USA» du Service touristique des USA, le «workshop international» et la journée de l'Allemagne d'information touristique pour l'Allemagne ainsi que la distribution du prix au concours de la «calèche d'or». Au centre de la discussion a été la formation de prix dans l'offre touristique de la République fédérale d'Allemagne.

Pendant l'ITB, 80 conférences de presse, 8 séances et séminaires ainsi que de nombreuses conférences d'entreprises et



d'organismes touristiques ont eu lieu. L'importance de l'ITB a été prouvée aussi par le nombre considérable accru de visiteurs experts et de délégations en provenance de pays touristiques importants. Des groupes de visiteurs particulièrement grands sont venus de la Yougoslavie, de l'Autriche, de l'Afrique de l'Ouest, des USA et du Japon. Le congrès touristique de l'ITB, qui a eu lieu du 1 au 3 mars 1972, a servi à l'information et à la discussion. Des experts ont discuté et prononcé des discours sur les thèmes suivants: «Le tourisme ferroviaire international», «Les problèmes actuels du tourisme mondial» et «La recherche du marché touristique».

135 000 visiteurs

En tant qu'exposition d'information et de publicité, l'ITB Berlin a offert à 135 000 visiteurs environ la possibilité unique de s'informer sur l'offre touristique de 1972. La ville de Berlin s'est confirmée en même temps de nouveau comme un marché idéal pour l'industrie allemande et étrangère du tourisme.

Le golf au Japon

Si vous voyez quelqu'un exécuter des moulinsets avec son parapluie en attendant son train sur un quel que gare japonaise, ne soyez pas surpris. - Il ne s'agit pas d'un fou mais d'une personne qui s'imaginerait être sur un lointain terrain de golf. Quand l'on sait qu'au Japon on estime à 2 millions le nombre de joueurs répartis sur 600 terrains

Avant le début de la seconde guerre mondiale, ce jeu était encore le monopole d'une minorité de riches. Mais il connaît un nouvel essor après la guerre, en créant des occasions de rencontre entre hommes d'affaires, ménagères et jeunes employés de bureaux désireux d'échapper à l'agitation et à l'air vicié des villes. La majorité des universités ont un club de golf.

Il existe un bon nombre de terrains de golf publics car la carte de membre d'un club privé peut coûter entre 1000 et plus de 20 000 dollars. Ces derniers années ont vu naître une trentaine de nouveaux terrains; avant la construction d'un de ceux-ci, on réunit habituellement des fonds au moyen de cotisations variant entre 1000 et 3000 dollars.

De la vraie speculation

Le prix des cartes de membre des clubs s'éleva à un rythme étonnant, elles font l'objet de spéculations. Leur prix a triplé ou quadruplé au cours des 3 dernières années. Pour beaucoup de membres de clubs privés, la carte constitue avant tout un bon investissement. L'accès au terrain est secondaire. Le président d'une firme possédée les cartes d'une vingtaine de clubs privés sans les connaître tous, du fait qu'il a considérablement augmenté et que si un terrain de golf est appelé à disparaître au profit d'une usine ou d'un bâtiment, les membres peuvent s'attendre à ce que leur part de bénéfice, provenant de la vente d'aussi vastes parcelles, soit importante.

L'Espagne toujours favorisée

Parmi les pays étrangers, le but de prédilection a été une fois de plus l'Espagne: en dépit des bisbilbes politiques au sujet de Gibraltar, elle a accueilli 34% des vacanciers britanniques. Les autres pays viennent derrière: la France en a eu 10%, l'Italie 8%, l'Autriche 7%, l'Allemagne occidentale 6% et la Suisse 4% seulement. Chose curieuse: malgré les troubles, la république irlandaise en a tout de même eu 6% et l'Irlande 1%. Toutefois, aux dernières nouvelles, les hôteliers de l'Eire s'attendent en fait à une diminution presque catastrophique du nombre des touristes britanniques et ont demandé l'aide de leur gouvernement pour les aider à surmonter la crise.

Les mêmes statistiques indiquent que 58% des vacances à l'étranger ont été organisées par des forfaitaires par les «tour operators». Parmi ceux-ci, c'est l'agence Clarksons qui en a le plus grand nombre. Plus de deux tiers des vacanciers (67%) voyageront en avion (contre 61% en 1970), 30% par mer (36% en 1970), et le reste par hoverscraft.

Vacances à bon marché

Les vacances à l'étranger ont en moyenne été d'une quinzaine de jours alors que celles prises à l'intérieur du pays étaient d'un peu moins de 10 jours. Il est à noter que, grâce aux tarifs différentiels proposés par les agences de voyages, plus favorables durant la demi-saison, 49% seulement des vacances à l'étranger ont été prises en juillet et août, contre 64% pour les voyages au Royaume-Uni. Malgré les crises économiques qui secouent celui-ci, on peut s'attendre à une nouvelle augmentation du nombre des vacanciers en 1972; mais bon nombre d'entre eux profiteront des brèves vacances de morte-saison organisées par certaines agences à prix extraordinairement réduits: Clarksons par exemple vient de publier pour l'hiver prochain un programme d'excursions de quatre jours à Majorque ou sur la Costa Brava à partir de 14 £, à Benidorm à partir de 15 £, dès 20 £ au Portugal, 21 £ sur la Côte d'Azur, à Rome ou sur la Riviera dalmate, 26 £ en Grèce, etc.

René Elvin

Isfahan und das Hotel Shah Abbas

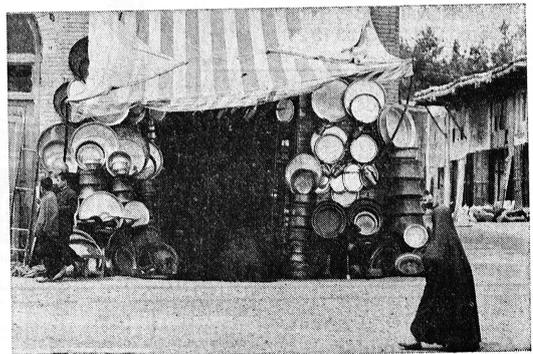
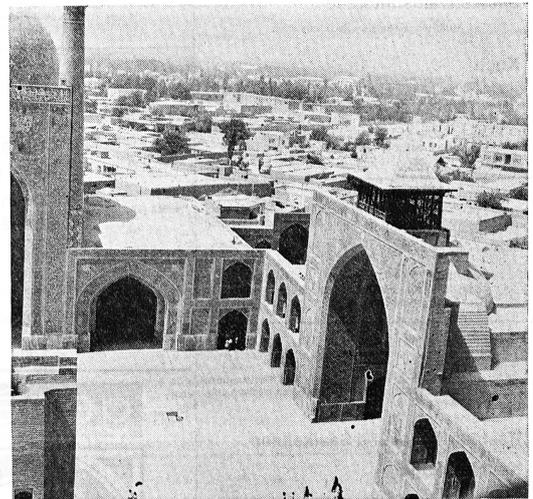
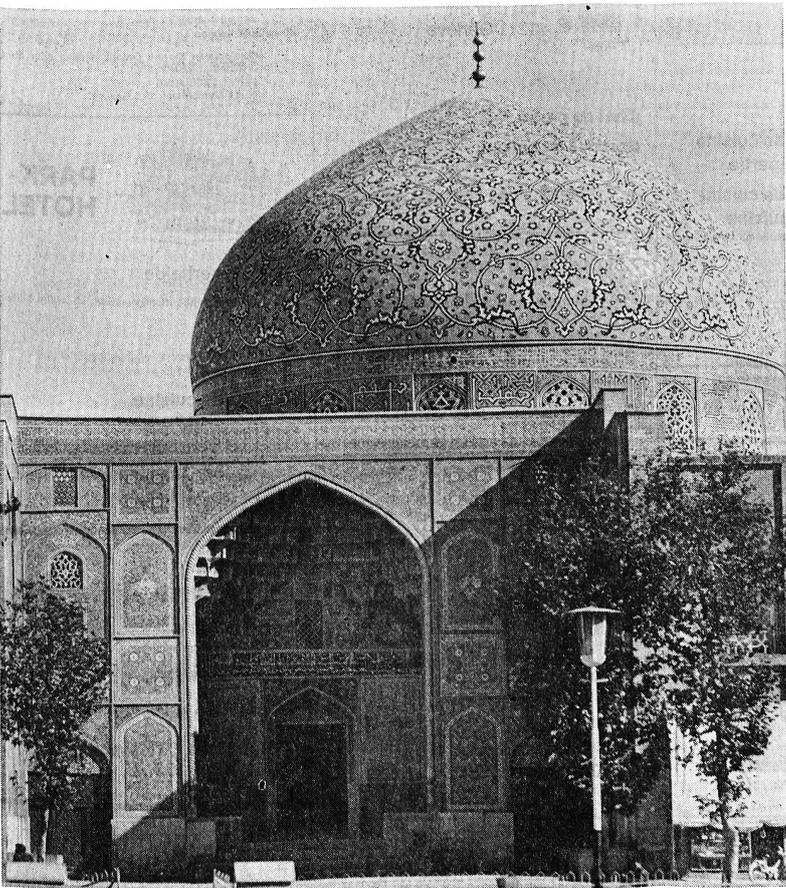
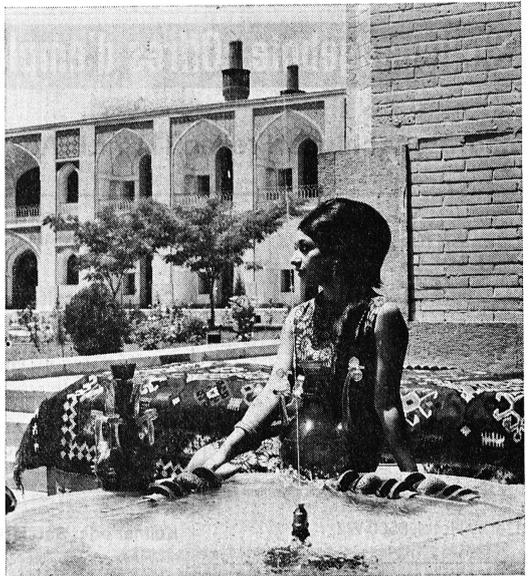
«Hälfte der Welt» nannte sich Isfahan, die alte Königsstadt im Herzen des Hochlandes von Iran, weil sie von ganz und gar unvergleichlicher Herrlichkeit strahlte, als befände sich der halbe Reichthum der Erde in ihren schimmernden, mit glasiertem Steingut verkleideten Mauern. Man reist nicht um der heutigen Hauptstadt und kaiserlichen Residenz willen nach Iran. Auf die Hofhaltung des Herrscherhauses neugierige Ausländer werden enttäuscht; ihnen gähnen hohe Mauern, verschlossene Tore von den ausgedehnten Winter-, Sommer- und sonstigen Palästen der Pahlavi entgegen. Hingegen Isfahan! In einer Stunde fliegt man hin über braunes, kahles, verbranntes Land, dessen Schatten im Schein der Morgensonne violett in der Tiefe erscheinen. Das Flugzeug landet am Rand der Oase. Durch eine Allee grüner, blühender Sträucher, unter Eukalyptuswipfeln, geht die Fahrt zur Stadt. Baumbeständige, Avnen, wohin der Fuß sich wendet, Kuppeln, von bunten Fayencen bedeckt, ragen blau und heliothropgrün in den samtenen Himmel. Der legendäre Meidan-e-Schah enttäuscht vielleicht beim ersten Anblick; erst vom Kiosk All-Kapu, aus der Höhe überschaut, entfallt

berechtigt, «das schönste Hotel der Welt» nennt. Selbstverständlich ist es nach dem glänzenden Bauherren und taufte: Shah Abbas. Sein Patio mit Becken, Kanälchen, Wasserspielen, der Prunk kostbarer Intarsien, Kassettendecken, Teppichen im Innern stellen das ungebrochene Kunstgewerbe Persiens auf überreiche Weise zur Schau. Es wurden 672 000 Arbeitsstunden von Kunsthandwerkern benötigt, um dieses bewohnte Museum in Form eines Hotels der Luxusklasse zu vollenden. Das ursprüngliche Karawanseral stammt aus dem 17. Jahrhundert und trägt die Merkmale des safawidischen Baustils mit den durch breite Spitzbögen überwölbten, offenen Iwanen – in Europa irrthümlicherweise «Liwan» genannt –, die jetzt den Gästezimmern als luftige Loggia dienen.

➤ Sämtliche Zimmer des Hotels Shah Abbas in Isfahan überblicken den weiten Patio mit seinen Wasserkünsten, reichem Pflanzenwuchs und lauschigen Winkeln; diese hübsche Perserin kredenzt den Gästen aromatischen Kaffee

➤ Der ganze Zauber des Orients entfallt sich in den Majolikakuppeln der alten Königsstadt: die Moschee Scheik Lotfolah

➤ Die Königs-Moschee mit ihren gewaltigen fayenceverkleideten Iwanen, Kuppel und Minarett; im Hintergrund ein Teil der Stadt Isfahan



der Königsplatz seine Weite, seinen Einklang von Leerraum und Bauwerk. Gegenüber leuchtet die Kuppel der Moschee Scheik Lotfolahs im starken Lichte des Südens. In grossartiger Freiheit schief zum Ebenmass des Platzes gestellt, aber streng nach Mekka blickend, Madsched-e-Schah, die Königsmoschee, mit ihren ungeheuren Höfen und dem himmelhohen Iwanen. Architektonisch am ausgewogensten umfängt das Schweigen der Madressah – in arabischen Ländern Medressa genannt – den staunenden Besucher. Erhaben die Freitags-Moschee zu Isfahan; einzigartig, von tiefer Poesie, die mehrgeschossigen Brücken über den Zayandeh-Rud-Fluss. Man versäume aber auch nicht einen Besuch im armenischen Viertel; es besitzt eine alte Kirche mit erstaunlichen Fresken. Und am Weg zum kahlen Hügel, wo einst die Kultstätte der Feueranbeter stand, lehnt sich ein Haft bei dem islamischen Grabheiligtum mit den «shaking minarets». Ein königliches Lusthaus in grossem Park, der «Pavillon der vierzig Säulen», entzückt jeden kunstsinnigen Reisenden.

➤ Der Karawanserei zum schönsten Hotel

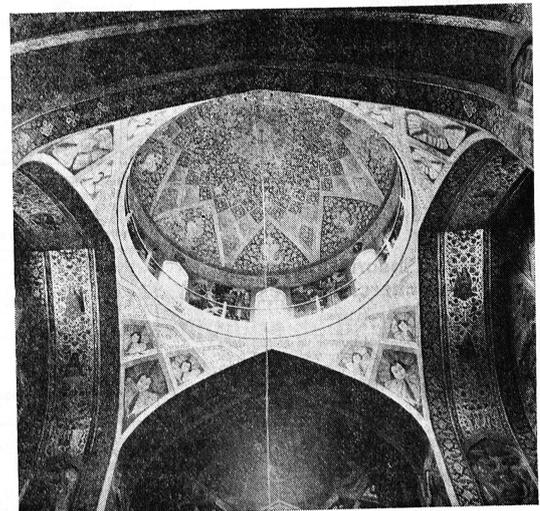
Isfahan ist Ruhmesblatt, Glanzlicht und Juwel des iranischen Fremdenverkehrs. Eine mächtige Karawanserei wurde vor einigen Jahren umgebaut zu dem, was sich heute mit Perserstolz, aber nicht un-

Das Hotel Shah Abbas hat 160 klimatisierte Zimmer, Swimming Pool, drei mit orientalischem Prunk eingerichtete Restaurants, die Ali Qapoo-Bar wo zur Cocktail-Stunde allpersische Musik erklingt; die geheimnisvolle Sardab-Bar, ein mit unverputztem Backstein verkleidetes Gewölbe, Diskothek, Coiffeur und Schönheitssalon. Die Cafeteria Naghsh Jahan serviert leichte Mahlzeiten, Sandwiches samt Getränken fast rund um die Uhr. Haustiere werden nicht aufgenommen. Wie in manchen Ländern des Mittelens und Nahens wurde auch das «schönste Hotel der Welt» durch eine Versicherungsgesellschaft finanziert, die Bimeh Iran. Für Empfänge und Gesellschaften steht der mit 20 000 indischen Goldblättchen verkleidete Golden Room zur Verfügung. . . die 24seitige Welcome Card, die dem ankommenden Gast durch die Reception überreicht wird, ist kostbar in Gold und Violett gedruckt gleich einer persischen Miniaturensammlung.

Conrad A. Streit

➤ Basars sind immer wieder die grosse Attraktion für Touristen, wo er sein Geschick im Markten testet.

➤ Prachtvoller christlicher Sakralbau in Isfahan: das Innere der Vang-Kirche



Stellenangebote Offres d'emploi



Inseratenschluss: Freitag, 11 Uhr. In Ausnahmefällen bis Montag, 11 Uhr, bei Verlust des Mitgliederrabattes.



Für jungen Kellner, der den Weg nach oben sucht

Wir bieten jungem Kellner eine einmalige Aufstiegs-möglichkeit als

Chef de service

In Dancing/Unterhaltungsal und Tournant für Restaurant und Bankett.

Telefonieren Sie uns und verlangen Sie Herrn Schmid, Telefon (073) 22 26 26.

Derby Hotel, 9500 Wil

3340

Hotel Freienhof, 6362 Stansstad am Vierwaldstättersee

sucht für lange Sommersaison versierten

Koch

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Bitte rufen Sie uns an; weitere Auskünfte erteilt Ihnen Rolf Schmid, Tel. (041) 61 35 31.

3314

Nach Spanien gesucht

von Mitte Juni bis Ende August zwei sprachkundige Mädchen (Deutsch, Französisch und Englisch) zur

Mithilfe in der Réception

Offerten mit Foto an: Camping Caravanning Playa Montroig, Apartado 64, Cambrils (Targona), Spanien.

3313

Tessin

Fortschrittlicher, moderner Hotel- und Restaurationsbetrieb im Tessin sucht für lange Sommersaison März bis November

Restaurations- und Saalkellner

Kochlehrlinge

Offerten mit den üblichen Angaben und Fotos bitte an die Direktion des

Hotel Dellavalle, 6645 Brione-Locarno, Tel. (093) 33 13 21

3300

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Koch

In mittlere Brigade.

Anfragen an:

Hotel-Restaurant Kappelerhof Dir. Julius Müller, 5400 Baden

3293

Hotel-Restaurant De la Paix, Luzern

sucht

Commis de cuisine

Chef de partie

Das Hotel-Hallenbad steht auch unseren Angestellten zur Verfügung.

3318

Hotel-Restaurant Alpenblick ob Uetikon am Zürichsee

sucht ab sofort oder nach Uebereinkunft in Sommersaison bis 30. November oder in Jahrestelle, jungen, netten

Kellner oder Serviertochter

Anfänger würden angelehrt. Guter Verdienst. Zimmer im Hause. Wäsche frei.

Offerten mit den üblichen Beilagen an

Walter Trinkler, Hotel-Restaurant Alpenblick, 8707 Uetikon, Tel. (01) 74 01 09

3334

Wir suchen für untenstehende Hotels noch folgende Mitarbeiter für die Sommersaison 1972

Eintritt: 1. bis 15. Mai

Hotel Gornergrat Zermatt-Dorf

Commis de cuisine Chefs de partie

Hotel Mont-Collon Arosa (VS)

Commis de cuisine Chef de cuisine

(evtl. Chef de partie mit langjähriger Erfahrung)

Offerten mit den üblichen Unterlagen an

H. Fretz, Hotel Gornergrat 3920 Zermatt-Dorf

3333

genève

Nous cherchons pour de suite ou à convenir une aide-gouvernante (français, anglais)

Prière d'envoyer les offres avec prétentions de salaire à la direction.

3326

hôtel du midi geneve

Place Chevelu Téléphone 022 / 31 78 00

Novotel International

engage pour l'ouverture à fin avril du

Novotel Neuchâtel-Est:

chef de cuisine

commis de cuisine

gouvernante

Adresser offres avec curriculum vitae et prétentions de salaire à:

Novotel International Case postale 138, 1215 Genève 15

Chantier NOVOTEL THIELLE No (038) 33 46 98 Discretion assurée.

3315



Grand Restaurant Du Lignon 1211 Genève

sucht auf den 15. April 1972

Chef de partie

Commis de cuisine

Wir erwarten gerne Ihre Offerte.

3009

Hotel Isla, 7050 Arosa

Für die kommende Sommersaison, vom 20. Juni 1972 bis Mitte September 1972, suchen wir:

Zimmermädchen

Etagenportier

Portier-Conducteur

Sekretärin

(sprachgewandt)

Saaltöchter

Kellner

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Direktion

Hotel Isla, 7050 Arosa Tel. (081) 31 12 13

2923

Gesucht in Bar-Dancing-Betrieb jüngere, versierte

Barmaid

Offerten bitte unter Chiffre 3343 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht nette, flinke

Serviertochter

Hotel Bären, 3507 Biglen

Offerten erbeten unter Tel. (031) 91 53 54 oder privat (031) 91 59 55.

3337

First-rate men for first-rate... ships!



Karibisches Meer. Antillen. Auf Sir Henry Morgan's Route von Insel zu Insel? Ja! Zwar nicht an Bord einer Karawelle, sondern eines der modernsten cruise ships (Heimathafen Miami/Florida). Und auf Deck nur in der Freizeit - schliesslich sollten Sie von Zeit zu Zeit auch arbeiten, z. B. in

Küche oder Service

Telefonieren Sie am Gründonnerstag oder ab Osterdienstag: (022) 33 95 02. HOTEL EXECUTIVE SERVICE 4, rue Montbrillant, 1201 Genève.

3332



PARK-HOTEL

7078 Lenzerheide

sucht für gute Sommersaison ab zirka Mitte Juni 1972

Sekretärin

sprachkundig

Commis de cuisine

Saalspersonal

Offerten mit Unterlagen an:

Hp. Göldi, Tel. (081) 34 15 25

3329

Ascona

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de rang

franchier- und flambierkundig

Commis de rang

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten

Hotel Moro, 6612 Ascona Tel. (093) 2 10 70

3301

Anmeldeformular für Stellensuchende

(Gebührenfreie Vermittlung)

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Stellenvermittlung
Postfach 2657
3001 Bern

Formule d'inscription pour employés cherchant une place

(Le placement est exempt de taxes)

Les candidats qui désirent trouver un emploi dans un des hôtels membres de notre société sont priés de remplir complètement et lisiblement en lettres capitales le coupon ci-contre et de le retourner à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers
Service de placement
Case postale 2657
3001 Berne

hier abtrennen	<p>Name Nom Cognome Apellidos Name</p>	<p>Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name</p>	<p>Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth</p>
	<p>Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address</p>	<p>Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genero di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners</p>	
	<p>Nationalität Nationalité Nazionalità Nacionalidad Nationality</p>	<p>Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now</p>	
	<p>Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired</p>	<p>3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers</p>	
<p>Sprachkenntnisse Langues étrangères Lingue straniere Conocimientos de lenguas extranjeras Languages spoken</p>	<p>Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Seasonal employment</p>		
<p>Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks</p>	<p>Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance</p>		

Posthotel Arosa
sucht für die Sommersaison

- Restaurationstöchter (-kellner)**
- Buffettöchter (-burschen)**
- Chasseur**
- Entremetier**
- Commis de cuisine**
- Saaltöchter (-kellner)**
- Zimmermädchen**

Offerten mit Unterlagen an:
Hermann J. Hobi

3202

Hotel Krebs, 3800 Interlaken
Gesucht für Sommersaison, Mai bis Oktober,

Büropraktikant(in)
Chef de rang

Offerten an Eduard Krebs, Hotel Krebs,
3800 Interlaken.

3240



Cresta Hotels



400 Betten, plus 2 Swimming-pools, plus Sauna, plus Solarium
suchen für lange Sommersaison oder in Jahres-
teilen:

- 1 Alleinkoch**
(sehr gute Bezahlung)
- 2 Jungköche**

Ferner gesucht:
fähiger und sprachkundiger

Chef de rang

Möglichkeit, ab Dezember 1972 die Stelle als Chef
de service zu übernehmen.

Offerten sind erbeten an die
Direktion Hotel Cresta Sun, 7270 Davos Platz.

3292

Palace Hotel Wengen
sucht

Barman

für Kegelbahn in Jahresstelle.

Offerten bitte an die Direktion.
Palace Hotel Wengen, Telefon (036) 55 26 12

3339



sucht

**angehenden
Küchenchef und Koch
zu kleiner Brigade**

Geregelte Arbeitszeit, Logement im Hause, an-
genehmer Posten in Jahresstelle.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten an

E. Krummenacher,
Hotel-Restaurant KRONE,
5620 Bremgarten, Tel. (057) 5 23 43.

3323

**Hotel Engadinerhof, 130 Betten,
7550 Bad Scuol**

Für die kommende Sommersaison sind noch folgende
Posten zu besetzen:

- Küche:** **Chef saucier**
Chef de partie
- Tages-Bar:** **Anfangsbarmaid**
oder Serviertochter
- Bar-Dancing:** **Barmaid**
Serviertochter
- Economat:** **Gouvernante**
- Saal:** **Kellner**
Tochter

Offerten sind mit den üblichen Unterlagen an die
Direktion zu richten. Tel. (094) 9 14 41.

3238

Hotel Bächau

direkt am Zürichsee
sucht in lange Sommersaison, evtl. Jahresstellen
per sofort

Serviertöchter
Köche
Buffetpersonal

Hoher Verdienst. Zimmer im Hause.

Offerten an Familie A. Tanner,
Hotel Bächau, 8806 Bäch
Tel. (01) 76 05 12 oder (01) 76 09 43.

3237



Hotel-Bar-Restaurant
Falkenstr. 6, 8008 Zürich

Unser junges Team freut sich auf seine neue Arbeits-
kollegin.

Wir suchen für sofortigen Eintritt

Sekretärin für Réception

Sehr gute Verdienstmöglichkeit, geregelte Freizeit,
Zimmer auf Wunsch vorhanden.

Telefonieren Sie uns (01) 47 76 00, oder schreiben Sie
an die Direktion.

3236



Wir suchen in Saison- oder Jahresstelle

Restaurationstochter
für gepflegten A-la-carte-Service

Barmaid
(auch Anfängerin) für Diskothek

Hostess-Disc Jockey
(auch Anfängerin)

Snack-Bar-Kellner oder
-Serviertochter

Wussten Sie, dass Wil eine attraktive kleine Stadt ist,
mit Schwimmbädern, Tennisplätzen, Golf, Minigolf,
Dancings, Warenhäusern, 20 Minuten von St. Gallen,
40 Minuten von Zürich und eine halbe Stunde vom
Bodensee.

Wenn Sie in einem modernen, sehr vielseitigen Be-
trieb arbeiten möchten, dann rufen Sie uns an.

Telefon (073) 22 26 26 und verlangen Sie Herrn
Schmid.

Derby Hotel am Bahnhofplatz
9500 Wil

3341

STERNEN OBERRIEDEN
Gesucht für sofort
ALLEINKOCH
oder
CHEF DE PARTIE
KELLNER ODER
SERVIERTOCHTER
Anfragen an
F. Veith
Tel. (01) 92 05 04
3310
RÖTISSERIE AM SEE
Spezialitäten vom Holzkohlengrill
12 km von Zürich Tel. 92 05 04

Wir suchen auf sofort oder nach Uebereinkunft

2 Serviertöchter

Abwechslungsreicher Betrieb mit Passanten und
Hotelgästen und daher sehr guter Verdienst.

Angenehme Arbeitsbedingungen.

Hotel Bahnhof
6074 Giswil (Obwalden)

Familie Zumstein, Route Luzern-Interlaken,
Tel. (041) 68 11 61.

3243



Starrkirch/Wil

(an der Stadtgrenze von Olten)

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft
jungen, initiativen

Koch

Küchenbursche

Küchenmädchen

Buffetöchter

Meiden Sie sich bei:

Hermann Brauen,
Gasthof Landhaus,
4656 Starrkirch/Wil
Tel. (062) 21 48 50

P 23-742

Hotel Weisses Kreuz
7430 Thusis

(an der San-Bernardino-Route gelegen)

Wir suchen zum Eintritt sobald wie möglich:

Büro: **Büropraktikantin**

Etage: **Zimmermädchen**

Restaurant: **Serviertöchter/Kellner**

Buffet: **Buffetöchter**

Bar: **Barmaid**
(evtl. Anfängerin)

Küche: **Küchenchef und Köche**

Gute Bedingungen, geregelte Freizeit, Kost und
Logis.

Offerten erbeten an:

Familie F. Dick, Tel. (081) 81 14 05.

P 13-3449



Für unseren lebhaften Betrieb suchen wir für sofort
oder nach Vereinbarung

Hotelsekretär(in)

In Jahresstelle. Sprachkundig, Kenntnisse der
NCR 42 erwünscht.

Offerten bitte an die Direktion Garten-Hotel Winter-
thur, Telefon (052) 23 22 31.

3224

Das neugestaltete und beliebte

Hotel Schlössle, Vaduz
im Fürstentum Liechtenstein

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft für Dauer-
stelle

Küche: **perfekten Koch**
Jungkoch

Service: umsichtige
Serviertochter
mit Sprachkenntnissen
erfahrene
Buffetöchter

Sehr gute Verdienstmöglichkeit, geregelte Dienst-
und Freizeit. Schöne Zimmer mit Bad-/Duschen-
benutzung auf der Personaletage sowie beste Ver-
pflegung.

Offerten und Anfragen bitte an die

Geschäftsleitung Frau Ida Kleiner
FL 9490 Vaduz, Tel. (075) 2 11 31

3254



Hotel Residence Garni
3818 Grindelwald

Mitte Juni 1972 wird unser neues Hotel eröffnet. Es
ist ein Mittelklasshotel mit allem modernen Komfort.
Nebst Zimmer und Frühstück bieten wir abends einen
gepflegten Teilerservice an. Um den Aufenthalt un-
serer Gäste angenehm gestalten zu können, suchen
wir das folgende Personal:

Hauswirtschaftliche Mitarbeiterin

mit Kochkenntnissen

Serviceangestellte

für Frühstücksbuffet und Abendessen

Zimmermädchen/Lingeriemädchen

Hausbursche

Saison- oder Jahresstelle, Eintritt 1. Juni, auf
Wunsch früher.

Offerten sind erbeten an die Direktion Hotel Resi-
dence Garni, 3818 Grindelwald.

3285



Hotel Continental, 4051 Basel

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Sekretär(in)

Praktikantin

für die Réception.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an
Herrn F. Eschler, Hotel Continental, Centralbahn-
platz 6, 4051 Basel, Telefon (061) 23 14 23.

3001



Gesucht mit Eintritt per sofort oder nach Ueberein-
kunft

Restaurationskellner oder

Restaurationstochter

(evtl. Anfänger(in))

Commis de cuisine

Freie Station im Haus.

Offerten sind erbeten an Herrn Direktor G. Dörfler,

Hotel Bad Attisholz,
4533 Riedholz/Solothurn,
Telefon (065) 2 20 26.

3002



Christina
Crans

sucht für kommende Sommersaison mit Eintritt auf
10. Juni 1972

Chef de réception

(eventuell Jahresstelle)

Sekretärin

(eventuell Jahresstelle)

mit Eintritt ab 1. April

Commis de cuisine

Maitre d'hôtel

Commis de rang

Barmaid

(Anfängerin)

Offerten sind zu richten an die Direktion des Eurotels,
Crans, oder Tel. (027) 7 38 91.

3016

In unsere gut eingespielte Brigade suchen wir

Chef entremetier

Commis saucier

Absolut geregelte Arbeits- und Freizeit. Haben Sie
Freude an einem vielseitigen Betrieb, so erwarten
wir gerne Ihre Offerte.

Bahnhofbuffet Biel
2500 Biel
Tel. (032) 2 33 11

ASSA 60-3236

GRINDELWALD



Für Sommersaison, evtl. Winter, suchen wir:

Restaurationstöchter

Barmaid

für Snack-Bar
oder

Serviertochter

selbständig.

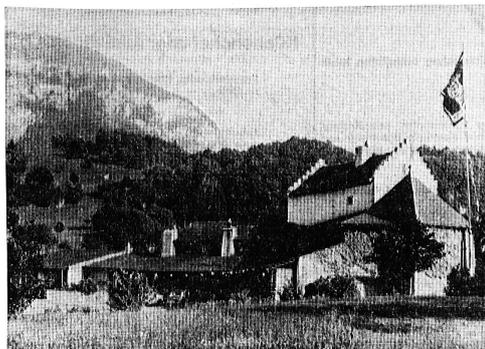
Eintritt Mai 1972.

Offerten bitte an B. Heller,



Tel. (036) 53 21 21.

3266



Cherche

secrétaire de réception
(Suisse française)

stagiaire de réception

chef de partie
commis de cuisine
chef de rang
commis de rang

Veuillez faire offre par écrit à la direction de la

Rôtisserie St. Christophe, 1880 Bex

3289

GESUCHT

für lange

Sommersaison

Anfang April-Mitte
Oktober

oder

Jahresstellen

**Grand-Hotel
Territet
Montreux**

500 Betten, moderne Einrichtung,
5 Monate voll besetzt.

GARANTIELÖHNE
für SERVICEPERSONAL

GRATIS:

Gelegenheit zum Besuch
von

- Sprachkursen
- Fachkursen
- Einarbeitung in vollelektronische Verwaltung auf Computer

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und
Gehaltsansprüchen erbeten an
H. F. Müller, dir. propr.,
Case 62, Territet.

3286

Chef de partie / Saucier
repl. chef

Patissier
selbständig

Commis de cuisine
mit Berufslehre

Officegouvernante
Italienisch sprechend

Buffettochter

Oberkellner

sprachenkundig, zur Führung grosser
Brigade geeignet

Commis de rang

Saaltochter

**Stagiaires für Saal und
Etagé**

Anfängerinnen zur Einarbeitung

Hotel-Restaurant Pradello
6932 Breganzona bei Lugano

sucht

Servier-/Saaltochter

Küchenbursche

Commis de cuisine oder Köchin

Volontärin

Offerten an:

Fam. W. Riederer, Hotel Pradello,
6932 Breganzona, Tel. (091) 2 03 38.

2775

Hotel Tell und Post, 6454 Flüelen
am Vierwaldstättersee

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft für lange
Sommersaison

Koch oder Köchin

Restaurationstöchter oder Kellner

sowie

Buffettochter

Offerten sind erbeten an:

Jos. Walker, Tel. (044) 2 16 16.

2371

Hôtel-Restaurant Tête de Ran
2208 Les Hauts-Geneveys

Téléphone (038) 53 33 23, Jura neuchâtelais, 1425 m.
Rendez-vous pour La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel et
leurs environs, entièrement renové.

Places saisonnières ou à l'année. Date d'entrée à
convenir. Cours de français gratuits.

Nous cherchons:

2e cuisinier

commis de cuisine

sommeliers ou sommelières

(salaire garanti)

filles de buffet

garçon de maison

filles de maison

Faire offres à la direction avec curriculum vitae, co-
pies de certificats, photo et prétentions de salaires.

1852



Zimmermann
Hotels
Zermatt

Da unser Sous-chef / Saucier von uns zum Küchen-
chef befördert wurde, suchen wir für diesen Posten
einen zuverlässigen und fachtüchtigen und einsatz-
freudigen

Saucier

Wir bieten: zeitgemässe Entlohnung, den heutigen An-
forderungen entsprechende Sozialleistungen (Pen-
sionskasse SHV), Aufstiegsmöglichkeit.

Unser Team setzt sich aus jungen, dynamischen Mit-
arbeitern zusammen.

Anstellungsdauer 10 Monate, wir sind jedoch gerne
bereit, über Jahresstelle zu verhandeln.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an
die Direktion.
(Tel. 028 7 71 61)

2220

Parkhotel Giessbach
CH - 3855 Brienz
am schönen Brienzensee

sucht für Sommersaison Mai bis Ende September

Chef patissier

Commis
Kochlehrling

Chefs de rang et Commis
Saaltöchter

Buffettochter/Kaffeeköchin

Kioskverkäuferin

Offerten mit Gehaltsansprüchen gefl. an die Direk-
tion: A. Berthod, Chalet Beryl, 3818 Grindelwald.

1167

Hotel-Restaurant Schöneegg
Adelboden

sucht mit Eintritt nach Uebereinkunft

Serviertochter oder Kellner

(Anfänger werden angeleert)

Schöner Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost und Logis im
Hause.

Offerten mit Foto erbeten an: Fam. Hans Thüler, Tel. (033) 73 16 61.

3256



sucht mit Eintritt nach Uebereinkunft

Büro
und Empfang: **Empfangssekretär**

Kontrollleur
Warenkontrollleur
Restaurantkassier (NCR 42)
Büropraktikant

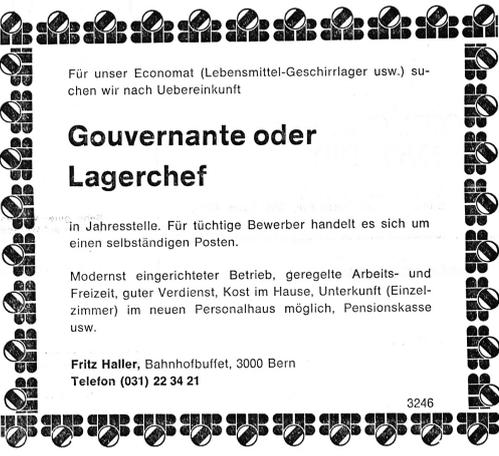
Loge: **Telefonistin**

Etagé: **Etagen-Generalgouvernante**

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, gute Entlohnung und Pensions-
kasse. Kost und Logis im Hause möglich. Dienstwohnung kann vermit-
telt werden.

Offerten sind an die Direktion erbeten.

3242



Für unser Economat (Lebensmittel-Geschirrlager usw.) su-
chen wir nach Uebereinkunft

**Gouvernante oder
Lagerchef**

In Jahresstelle. Für tüchtige Bewerber handelt es sich um
einen selbständigen Posten.

Modernst eingerichteter Betrieb, geregelte Arbeits- und
Freizeit, guter Verdienst, Kost im Hause, Unterkunft (Einzel-
zimmer) im neuen Personalhaus möglich, Pensionskasse
usw.

Fritz Haller, Bahnhofbuffet, 3000 Bern
Telefon (031) 22 34 21

3246

Sind Sie zweisprachig?

Oder wollen Sie eine zweite Sprache dazulernen?

Hotel-Restaurant «Rotonde»
2500 Biel-Bienne

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

1 Empfangssekretärin

Wir bieten nettes Arbeitsklima, geregelte Freizeit, Kost und Logis sowie
guten Verdienst.

Fachkundige Bewerberinnen sind gebeten, sich an die Direktion zu
wenden. Tel. (032) 2 54 12.

3275

Hotel Oberland, 3800 Interlaken

sucht für die Sommersaison Ende April bis Ende Oktober

Chef de partie
Buffetdame oder
Buffetfräulein
(Anfängerin wird angeleert)

Commis de cuisine
Jungköche

Offerten mit Lohnangaben erbeten an:

H. Wagner, Hotel Oberland, 3800 Interlaken, Tel. (036) 22 94 31, täglich
ab 14.00 Uhr.

2673

Gesucht nach Lugano

Sekretärin
Saaltochter
Anfangssaaltochter (Praktikantin)
Bar- und Hallentochter oder Kellner
Zimmermädchen
Chef de partie
Commis de cuisine
Etagenportier

Offerten mit Gehaltsansprüchen bitte an:

E. Fassbind

Hotel Continental, 6903 Lugano

3103



Für unseren lebhaften Betrieb suchen wir für sofort oder nach Uebereinkunft

Restaurationskellner
Serviertöchter
Servicepraktikant(in)
Zimmermädchen
Barlehrtöchter
Commis de cuisine

Offerte bitte an die Direktion Garten-Hotel Winterthur, Tel. (052) 22 22 31.

3225



HOTEL CRESTA SAVOGNIN

modernes Erstklasshaus mit 140 Betten, à-la-carte-Restaurant, Speisesaal, Bar-Dancing, Kegelbahnen sowie eigenem Hallenbad mit Sauna, Massage und Unterwasser-massage, sucht per 15. April oder nach Uebereinkunft in Saison- oder Jahresstelle

Chef de service

(Mindestalter 26)

Wir bieten: Leistungslohn, geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost und Logis, Gratis-Hallenbadbenutzung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen an die Direktion
HOTEL CRESTA, 7451 Savognin, Tel. (081) 74 17 55.

3276

Renommiertes Hotel-Restaurant im Sotto Ceneri (Mendrisiotto) sucht per sofort

Chef de rang

Commis de rang

Anfangssekretärin

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte unter Chiffre 3273 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht

Alleinkoch

(auch jüngeren)

Hotel mit 40 Betten, modernst eingerichtete Küche, hoher Lohn, Eintritt April/Mai.

Hotel Reuti-Hasliberg, 6082 Brünig/Hasliberg, Tel. (036) 71 18 32

3272



Gesucht auf Mitte April für lange Sommersaison

Kellner oder Serviertochter

Offerten bitte an:

Frau E. Prister-Locher, Tel. (071) 91 18 45.

3269

Hotel Schweizerhof, Engelberg

sucht für Sommersaison (evtl. Jahresbetrieb)

Saalkellner

Restaurationskellner

(tranchier- und flamblierkundig)

Anfangssekretär(in)

englischkundig

Wir erwarten gerne Ihre Offerte

Familie Weibel, Tel. 94 11 05

3325

Hotel Cristallina
 7180 Disentis

Gesucht

1 Aide de cuisine

für Sommersaison, evtl. Jahresstelle.

Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten an:

Franz A. Gerth, Tel. (095) 7 56 56
 CH-7180 Disentis/Mustér.

3320

Zermatt – Hotel Tschugge

sucht ab 1. Mai oder nach Uebereinkunft

Sekretärin oder Praktikantin

Alleinkoch

Etagenportier und Zimmermädchen

(evtl. Ehepaar)

für Sommersaison

Tel. (028) 7 78 07

3309

Trattoria Toscana
 8001 Zürich

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Saucier

Koch

für italienische Spezialitäten

Koch

für Holzkohlengrill.

Unser Tel. (01) 23 56 70, verlangen Sie Herrn P. Draeger, dipl. Küchenchef.

3312

Wir suchen in unseren modern eingerichteten Betrieb

Kochlehrling

Bahnhofbuffet Enge, 8027 Zürich
 H. Rüegg-Widmer, Tel. 01/25 18 11

3338

Gesucht in Bar-Dancingbetrieb für sofort

Haus- und Buffetburschen

Offerten bitte an

Bar-Dancing Soldanella
 7310 Bad Ragaz, Tel. (085) 9 15 10

3342

Sporthotel Garni Dieschen
 Lenzerheide

sucht auf den 15. Mai 1972 initiativen, selbständigen

Alleinkoch

sowie eine tüchtige

Serviertochter

für unser gemütlich eingerichtetes Restaurant.

Wir bieten sehr gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeiten.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

Familie Jos. Blaesi, Sporthotel Garni Dieschen
 Lenzerheide.

3335

Hotel Jura, 3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison noch folgendes Personal:

Saucier-Chefstellvertreter

Entremetier

Commis de cuisine

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

Hotel Jura, 3800 Interlaken.

3330

Gesucht zur Ergänzung unseres Mitarbeiterteams

freundliche Serviertochter

Buffetdame

Sehr guter Verdienst, geregelte Arbeitszeit.

Sich bitte melden

Hotel-Restaurant National,
 3001 Bern, Tel. (031) 25 19 88

3283



Après d'importantes transformations, l'Hôtel Mirador, anciennement Mon Repos ouvrira en mai 1972, et nous cherchons pour longue saison engagement à l'année:

commis de rang

commis de cuisine

aide-femme de chambre

garçon de cuisine

Prière de faire vos offres avec photo, copies de certificats et prétentions de salaires à:

V. Ceramini-Besse, Hôtel Le Mirador,
 1801 Mont-Pélerin, tél. (021) 51 35 35.

3265



In unserer in starker Entwicklung befindlichen Klinik ist die Stelle einer

Hausbeamtin

zu besetzen. Zu dieser interessanten, selbständigen Aufgabe bieten wir Ihnen eine gute Besoldung und zeitgemässe Sozialleistungen sowie ein angenehmes Arbeitsklima.

Wir erwarten gerne Ihre telefonische Anfrage oder Bewerbung.

Basler Höhenklinik, P. Kläy, Verwalter, 7260 Davos-Dorf, Tel. (083) 3 61 23

OFA 56.140001



Weilcher initiative, vorstiere

Küchen- und Service-Fachmann

möchte bei mir den Posten als

Chef de service

übernehmen?

Sie haben bei mir die Gelegenheit, Ihre menschlichen und fachlichen Fähigkeiten einem modernen, vielseitigen Hotel-Restaurationsbetrieb (Bänke und à la carte) zur Verfügung zu stellen. Ich biete Ihnen einen guten Grundlohn mit Umsatzbeteiligung und nach Einführung selbständige Führung des gesamten Servicebereiches.

Bitte senden Sie Ihre Ausweise über bisherige Tätigkeit und Lichtbild.

Dir. Charles Delway
 Hotel Metropol, 9320 Arbon
 Bodensee, Tel. (071) 46 35 35

3345

Städt. Krankenhaus Rorschach
 (am Bodensee)

Sie interessieren sich bestimmt für eine gut ausgebaute Küche, für regelmässige Arbeitszeit oder auch die Möglichkeit, sich in die Diätküche einzuarbeiten.

Wir möchten gerne Verbindung aufnehmen mit einer

Köchin

oder einem

jüngeren Koch

(neben Küchenchef).

Stellenantritt nach Uebereinkunft; Gehalt im Rahmen der kantonalen Normen (je nach Vorkenntnissen).

Eintritt in die Pensionskasse möglich.

Ihre Anfrage wird uns freuen.

Verwaltung Städt. Krankenhaus, 9400 Rorschach, Telefon (während Bürozeit) (071) 41 42 11

3215

Sanatorium Hoheneegg,
 Psychiatrische Klinik, 8706 Meilen

sucht

Sous-chef

Wir bieten: Möglichkeit zur Weiterbildung, gute Anstellungsbedingungen, angenehm geregelte Arbeits- und Freizeit, gutes Zimmer, schönste Lage, Jahresstelle.

Eintritt 1. Juni oder nach Uebereinkunft.

Offerten sind an die Verwaltung zu richten, Tel. (01) 73 00 88

3189

Gutgehendes Hotel im Oberengadin

sucht

1 Küchenchef

(4½-Zimmer-Wohnung verfügbar)

1 Commis de cuisine

1 Restaurationstochter

1 Saaltochter

(auch Anfängerin)

in Saison- oder Jahresstelle.

Eintritt nach Ostern.

Offerten unter Chiffre 13-22708 an Publicitas, 7002 Chur.

Modernes Berghotel im
 Bündnerland

sucht

Küchenchef oder Alleinkoch

Patisseriekundig, Köchin vorhanden. Saison- oder Jahresstelle.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen erbeten unter Chiffre 13-22659 an Publicitas, 7002 Chur.

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft tüchtiger Fachmann als

Aide du patron – Chef de service

in neuem Restaurant bei Zürich.

Sich melden bei:

R. Sauter, Rest. Feldschlösschen
 8105 Regensdorf, Tel. 71 20 30

3321

Hotel Hirschen, Küssnacht
 Vierwaldstättersee

sucht

2 Zimmermädchen

in Jahresstelle. Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten mit Lohnforderung erbeten an

J. Ehrler, Hotel Hirschen, 6403 Küssnacht am Rigi
 Telefon (041) 91 10 27

3327

Hotel-Restaurant Bellevue-Bären
 Krattigen am Thunersee

sucht tüchtigen

Koch oder Alleinkoch

(evtl. Köchin)

für Sommersaison, evtl. Jahresstelle. Eintritt 1. Mai oder nach Vereinbarung. Guter Lohn. Geregelte Arbeits- und Freizeit. Zimmer im Hause.

Offerten mit Lohnanspruch an
 Familie Müller-Körber, Tel. (033) 54 39 29

3331

SPORT- UND FERIEZENTRUM KLOSTERS



In modernen Betrieb mit 100 Betten, Hallenbad, Sauna, Tennisplätzen

suchen wir für die Sommersaison 1972 (zirka Mitte Mai bis Mitte Oktober) in junges Team sympathische

Réceptionistin

Kaufm. Angestellte wird angelernt!

Schönes Einzelzimmer. Geregelte Arbeitszeit.

SPORT- UND FERIEZENTRUM STG

Dir. A. Weisler
 7250 Klosters, Telefon (083) 4 29 21

3324

Stellenangebote Offres d'emploi



Hotel-Restaurant Beau-Site 3800 Interlaken

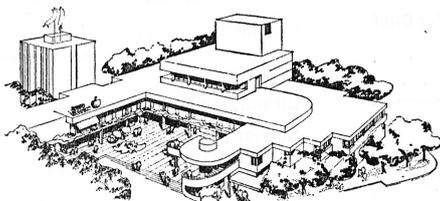
sucht für lange Sommersaison, eventuell Jahresstelle

**Restaurationstöchter
Buffetöchter**

Eintritt nach Vereinbarung

Offerten an Fritz Ritter, Hotel Beau-Site, 3800 Interlaken, Telefon (036) 22 81 61.

3209



THURGAUERHOF WEINFELDEN

Wenn Sie:

28 bis 40 Jahre alt sind, die A-la-carte-Küche beherrschen, ein guter Kalkulator sind, Erfahrung in Grossbanketten haben, ein geschickter Personalführer sind

und vor allem:

Freude haben, mit viel Einsatz massgeblich mitzuhelfen, einen neuen Betrieb aufzubauen, dann sind Sie unser

Küchenchef

Wir bieten überdurchschnittliche Entlohnung und gutes Arbeitsklima.

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an die Direktion.

Thurgauerhof, 8570 Weinfelden

2557



8804 Au/Zürichsee, Tel. 01/ 75 00 21

Einen grossen Sprung weiter!

Wir haben diese Möglichkeit für SIE in unserem neu gestalteten Betrieb.

Auf Mitte März 1972 oder nach Uebereinkunft suchen wir in Jahresstelle

Köche

in unsere modern eingerichtete Küche.

Sie werden zufrieden sein mit den Vorteilen, die unser Betrieb, abgeschlossen einer Kette mit Restaurants in der ganzen Schweiz, Ihnen bietet:

- guter Verdienst
- geregelte Arbeitszeit
- interessante Aufstiegsmöglichkeiten etc.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an:

(Verlangen Sie B. Dünner, Dir.)

Landgasthof Halbinsel Au

8804 Au-Zürichsee

Tel. (01) 75 00 22/21

2649

NEUCHÂTEL *Hôtel* SUISSE

Beaulac

1^{er} rang A - Télex 35122 - ☎ 038 25 88 22

cherche pour le 15 avril

secrétaire de réception

personne qualifiée parlant français, allemand, anglais.
Connaissance de NCR 42. Place à l'année ou de saison.

Faire offres avec références à la direction.

2914

Hotel Villa Margherita 6935 Lugano/Bosco

Tel. (091) 59 14 31

Erstklassiges Gartenhotel, 50 Betten, sucht ab 7. April bis Oktober

Koch/Köchin

Jungkoch/Jungköchin
in kleine Brigade

Tournante/Zimmer-Saal

Sehr guter Verdienst, schöne Unterkunft, geregelte Freizeit.

2868

Hotel Roter Turm, 4500 Solothurn

sucht

2 Serviertöchter oder Kellner

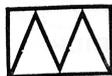
Koch

sehr bewandert in à-la-carte-Service und als Chef-Stellvertreter.

Bei Eignung überdurchschnittliche Bezahlung.

Offerten sind erbeten an
Werner Mosimann, Tel. (065) 2 96 21.

2885



Schilthorn

Auf Frühjahr suchen wir für unser Drehrestaurant Piz-Gloria tüchtige

Kassierin

für Selbstbedienung, Selbständiger Vertrauensposten. Saison- oder Jahresstelle.

Commis de cuisine

Offerten sind zu richten an:
W. Feuz, Hotel Alpenruhe, 3825 Mürren

OFA 54.816.004

Huldi's Spezialitätenrestaurant «Le Tartare»

sucht für die Sommersaison sprachkundige, fachlich ausgewiesene

Restaurationskellner

Offerten erbeten an
Hotel Huldi und Waldhaus
3715 Adelboden (BO)

2881

Grand Hotel Zermatterhof 3920 Zermatt

sucht auf kommende Sommersaison 1972

Chef pâtissier

Chef de partie

Commis de cuisine

Economat-Gouvernante

(Jahresstelle)

Demi-chef de rang

Commis de rang

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an die Direktion.

3029

Im Sommer- und Winterkurort



gesucht ab sofort oder nach Uebereinkunft eine

Sekretärin oder Sekretärin-Buchhalterin

(gute Entlohnung - geregelte Freizeit - zeitgemässe Unterkunft)

Erforderlich sind: deutsche, englische und französische Sprachkenntnisse - Grundbegriffe in der Buchhaltung.

Die Bewerbung erfolgt an:

Reisebureau «Center-Reisen» Saas Fee

Tel. (028) 4 87 25

3020

Hotel Aarebrücke Spezialitätenrestaurant 5233 Stilli bei Brugg

sucht für Saison- oder Jahresstelle selbständige, flinke

Restaurationstochter oder -kellner
für gepflegten A-la-carte-Service

Serviertochter

die den Speiseservice erlernen möchte

Küchen-/Officebursche

Wir bieten: überdurchschnittlichen Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Für weitere Auskunft bitte Telefon (056) 3 01 90.

2449

Polizeiamt der Stadt Zürich

Das Quartieramt sucht für das

Touristenlager Limmathaus, Zürich

für die Saison 1972 (19. Mai bis 17. September) gutqualifizierten, sprachkundigen

Mitarbeiter

für Réception, Kassa und Aufsichtsdienst.

Wir bieten: gute Entlohnung, selbständiges Arbeiten, geregelte Freizeit, Unfallversicherung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

Quartieramt der Stadt Zürich, Postfach, Uimbergstrasse 1, 8027 Zürich
Tel. (01) 36 17 81

Zürich, den 22. März 1972

Der Polizeivorstand
der Stadt Zürich

Mosse 9987406

Parkhotel Schöneegg 3818 Grindelwald

sucht für längere Sommer- und Wintersaison

Küchenchef Pâtissier Entremetier

Offerten mit Lohnansprüchen und Zeugnissen erbeten an

Familie Stettler, Telefon (036) 53 18 53.

3322



Grand Restaurant Du Lignon 1211 Genève

sucht auf 1. September 1972

Küchenchef

in mittlere Brigade.

Wir verlangen: erstklassigen Saucier, guter Organisator, gewandt für Stossbetrieb, A-la-carte-Service und Bankette. Idealalter zwischen 28 und 35 Jahren. Für 4-Zimmer-Wohnung auf 1. Oktober kann gesorgt werden. Wir erwarten gerne Ihre schriftliche Offerte.

3008

Hotel Meister, Lugano

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Tournant Etage/Loge

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an die Direktion Hotel Meister, Lugano.

3255

City Hotel Zürich, Löwenstrasse 34 8001 Zürich, Telefon (01) 25 75 76

sucht für Mitte April, evtl. früher

Nachtconcierge Nachtportier

bei guter Bezahlung und geregelter Arbeitszeit. Auf Wunsch mit Unterkunft.

Sprachkundige Bewerber richten ihre Unterlagen bitte an die Direktion.
Sie erreichen uns über Tel. von 8 bis 18 Uhr, ausser sonntags.

2972

Hotel Bellevue
3855 Axalp (BO), Tel. (036) 51 15 21
sucht für Sommersaison

Saal-Restaurationsstochter
Alleinportier
Zimmermädchen

Eintritt 1. Mai/1. Juni oder nach Uebereinkunft.

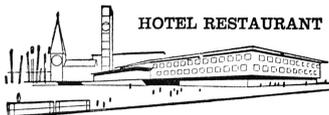
3260

Adelboden, Hotel Bristol
Wir suchen für sehr gute Küche

Koch oder Köchin
auf Anfang Juni.

Fam. Friedli, Tel. (033) 73 14 81.

3257



HOTEL RESTAURANT
Spirgarten
AM LINDENPLATZ ZÜRICH 9/48 - TELEPHON 62 24 00

Hotel Spirgarten, 8001 Zürich

Gesucht nach Uebereinkunft in mittlere Brigade

Chef de partie

Zeitgemässe Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima.

Anfragen sind erbeten an die Direktion W. Greiner,
Tel. (01) 62 24 00.

3253

Gesucht mit Eintritt nach Uebereinkunft

1 Koch
in Kleinbrigade

1 Buffetstochter oder -bursche

Offerten sind erbeten an:

Restaurant Stadtkeller,
Sternenplatz 3A, 6000 Luzern,
Tel. (041) 22 47 33

3248



9470 Buchs, Tel. (085) 6 13 77
sucht in Jahresstellen

Restaurationstochter oder Kellner
Chef de partie oder Commis
de cuisine

(Ausländerbewilligung vorhanden)

Interessante, gute Stellen in Spezialitätenrestaurant.

Offerten sind erbeten an:

Fritz Gantenbein, Chez Fritz, 9470 Buchs,
Tel. (085) 6 13 77.

3247

Eden-Hotel Spiez, Thunersee

80 Betten, sucht für die Sommersaison mit Eintritt
Anfang Mai oder nach Uebereinkunft

Chef de partie
Commis de cuisine
Köchin neben Chef
Saalkellner
Saaltochter
Saalcommis

Economatgouvernante
evtl. Anfängerin.

Offerten sind zu richten an:

Eden-Hotel, 3700 Spiez, Tel. (033) 54 11 54.

3279

Gesucht nach St. Moritz

In Tagesbar nette, freundliche

Bartochter

wenn möglich mit Sprachkenntnissen. Jahresstelle.

Eintritt baldmöglichst. Guter Verdienst zugesichert.

Offerten mit Foto und den üblichen Unterlagen an:
Scala Bar, 7500 St. Moritz

P 13-3619

Gesucht

Jungkoch/Commis de cuisine

Köchin

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

B. Hofmann

Hotel Central am See, 6353 Weggis
Tel. (041) 93 13 17

3223

Hotel Weisses Kreuz
7504 Pontresina

Wir suchen

Alleinsekretärin

für Korrespondenz, Journal, Kassawesen.

Eintritt per 1. Mai oder nach Uebereinkunft.

Lange Sommer- und Wintersaison, evtl. Jahresstelle.

Detaillierte Offerten bitte an:

D. Campell, Bes., Parkhotel und Weisses Kreuz,
7504 Pontresina.

3278

Motel Mon Abri, Merligen

sucht für lange Sommersaison Frau oder
Tochter als

Hilfsköchin
Serviceaushilfen

sowie

Officemädchen

Hoher Verdienst und geregelte Freizeit.

Offerten an:

Familie Fritz Wyler

Mon Abri
3658 Merligen, Tel. (033) 51 13 99

P 05-21736

Gesucht auf 1. Mai in neuem Tea-room mit moderner
Küche

Koch

Gutbezahlte Stelle bei geregelter Freizeit.

Café Chutze, 4900 Langenthal
Tel. (063) 2 65 88.

OFA 59145001

Gesucht nach BERN

Kochlehrling

in Hotel- und Stadrestaurant.

Möglichkeit für eine gründliche Berufsausbildung bei
abwechslungsreicher Betätigung für seriösen, auf-
geweckten Jüngling.

Angenehmes Arbeitsklima und gute Bedingungen

Sich bitte melden

Hote-Restaurant National,
3001 Bern, Tel. (031) 25 19 88

3282

Hotel Alpes & Lac
1938 Champex-Lac

100 lits, cherche pour été de juin à septembre

chef de rang
femmes de chambre
aide-gouvernante

Bon salaire fixe, nourri et logé, avantages sociaux,
climat de travail agréable

Faire offre avec références à
téléphone (026) 4 11 51 dès le 6 avril.

3319

Wir suchen für lange Sommersaison

Oberkellner

evtl. Anfangsoberkellner in mittlere Brigade.

Direktion Hotel Kolping
beim Löwendenkmal, 6000 Luzern,
Tel. (041) 22 29 01

3281



Hotel-Restaurant
Bad Attisholz
Solothurn

Gesucht AUSHILFE für einige Wochen

1 Kellner oder Serviertochter

1 Commis de cuisine oder Chef
de partie

Offerten sind erbeten an Herrn Direktor G. Dörfler,
Hotel Bad Attisholz, 4533 Riedholz/Solothurn,
Tel. (065) 2 20 26.

3274



sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

2 Chefs de partie

2 Commis de cuisine

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, interessante
und überdurchschnittliche Salarierung.

Bei Eignung Dauerstellung mit guten Aufstiegsmöglich-
lichkeiten und Personalfürsorgestiftung.

Sie erreichen uns unter Tel. (01) 32 68 20.

Bitte verlangen Sie Herrn Ziegler oder Paul Maier:

3269

Sporthotel, 3906 Saas Fee

sucht für die Sommersaison

1 Serviertochter

1 Saaltochter

1 Mädchen

für Saal- und Zimmerhilfe.

Offerten bitte an Tel. (028) 4 83 44.

3263

Chef de réception

Wir suchen einen tüchtigen Manager, der unser Erst-
klasshotel (Garni, 45 Betten) selbständig führen
möchte. Eröffnung zirka Mai 1972.

Wir bieten: den Leistungen entsprechendes hohes
Gehalt.

Hotel Restaurant Fondue-Keller
Limmatquai 70, 8001 Zürich
Tel. (01) 34 34 55, H. Altorfer-Müller.

Mosse 97-81504

Hotel-Restaurant Jura
3360 Herzogenbuchsee

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft
freundliche, ehrliche

Serviertochter

evtl. Anfängerin.

Sehr guter Verdienst und familiäre Behandlung zu-
gesichert.

Frau J. Holvoet, Tel. (063) 5 25 25.

OFA 59481042

Wir suchen selbständige

Saaltochter oder Kellner

Guter Verdienst. Zimmer im Hause.

Park-Hotel, Luzern

Tel. (041) 23 92 33

OFA 62703007

On demande
pour entrée de suite ou à convenir

sommelière

Hôtel de Ville, La Tour-de-Trême

Tel. (029) 2 76 25

P 17-12689

Gesucht nach Baden per 1. Mai versierter, tüchtiger

Alleinkoch

in modern eingerichteten Betrieb. Wir offerieren
guten Lohn sowie geregelte Freizeit.

Anfragen erbeten an:

E. Wildberger, Café City
5400 Baden

Tel. (056) 2 26 78

P 02-451

In Flims-Waldhaus

sucht neueres Garni-Hotel in Saison- oder Jahres-
stelle

Büropraktikantin

Serviertochter

(lebhaftes Café-Restaurant)

Buffetstochter

Wir bieten zeitgemässe Entlohnung, geregelte
Arbeitszeit und legen Wert auf angenehmes Arbeits-
klima. Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten erbeten an F. Grob

Garni-Hotel «Flimserhof»
7018 Flims-Waldhaus GR,

Tel. (081) 39 17 31

3217

Gesucht nach

Saas-Fee

für die Sommersaison

Koch

Commis de cuisine

Servier-/Saaltochter

Zimmermädchen

Office-/Küchenmädchen

(geregelte Freizeit und gutbezahlte Stellen)

Anfragen an

Hotel Christiania, 3906 Saas-Fee
Tel. (028) 4 84 53

3211

Gesucht auf 1. Mai oder nach Uebereinkunft

1 Serviertochter

1 Ladentochter

1 Konditor

Geboten wird guter Verdienst in angenehmem
Arbeitsklima und modernem Betrieb. Nach telefonischer
Vorabmeldung können die Arbeitsplätze jederzeit
besichtigt werden.

Offerten an

Bäckerei - Konditorei - Tea-room
Schneider, 3775 Lenk

ASSA 79-50488

Gesucht auf zirka 15. Juni 1972 ein

Mädchen

für Zimmer und Mithilfe in der Lingerie, sowie ein

Portier, Hausbursche

für Bahndienst. Nur ehrlicher Mann kommt in Frage
(eventuell Ehepaar). Ferner suchen wir ein

Mädchen

für Frühstückservice und kleine Restauration, ein

Küchenmädchen oder Bursche

Bei gegenseitiger Zufriedenheit auch Wintersaison.

Offerten sind zu richten an:

Hotel Malva, 3920 Zermatt

Tel. (028) 7 72 71

MA 15640

A Genève

Mehrere Bars und Clubs suchen ständig

Barmails und Anfängerinnen

Wenden Sie sich an «Stardust», 6, rue de Fribourg,
Genève, oder Tel. (022) 32 87 05, ab 17 Uhr.

P 18-310115

Hotel Federal, 6900 Lugano

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Sekretärin

(NCR 42)

Nachtportier

bei geregelter Arbeitszeit und guten Arbeitsbedingungen.

Offerten bitte an Hotel Federal, Lugano, Tel. (091) 2 05 51.

3267

Gesucht

Koch, Köchin oder Hilfsköchin

Buffettochter

Offerten sind erbeten an:

Fam. Kaufmann, Restaurant Terminus
3800 Interlaken, Tel. (036) 22 29 43

3284

Société Coopérative Hôtelière
1865 Les Diablerets

cherche

personnel d'entretien

menuisier, ébéniste, mécanicien, électricien

personnel hôtelier

cuisine, service, étage, office, lingerie

Couple accepté, engagement à l'année, logement fourni.

Faire offre à:

SOCIÉTÉ COOPÉRATIVE HOTELIÈRE
c/o Grand-Hôtel
1965 LES DIABLERETS

3241

RESTAURANT

8001 Zürich

Restaurationsbetriebe

suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

**Serviceleiter/
Chef de service**

in Jahresstelle.

Unserem neuen Mitarbeiter bieten wir:
selbständige Tätigkeit in angenehmem Arbeitsklima;
den Anforderungen entsprechendes Gehalt
und erwarten dafür:
gute berufliche Voraussetzungen im A-la-carte- und Bankettservice;
flotten Umgang mit den Gästen und Mitarbeitern;
Initiativen, zuverlässigen Organisator.

Offerten mit Bild bitte an:
Herrn Arthur W. Stöcklin, Restaurant DU PONT
Bahnhofquai 7, 8001 Zürich, Tel. (01) 23 67 35

3233



**Organisation Eurotel
Schweiz**

10 Hotels mit über 3000 Betten im In- und Ausland

Einer unserer Mitarbeiter ist als Hoteldirektor ins Ausland verpflichtet worden. Daher ist auf 1. Mai 1972 oder früher der Posten eines

**Sekretärs-Mitarbeiters der
technischen Generaldirektion**

neu zu vergeben.

Wir fordern:

1. Branchenkenntnisse der Hotellerie
2. Deutsch und Französisch in Wort und Schrift, wenn möglich Kenntnisse der spanischen Sprache
3. Guter Rechner und Disponent
4. Überwachung der Renditen (wird in eigenes Computerprogramm eingearbeitet)

Wir bieten:

1. Vielseitiges und abwechslungsreiches Arbeitsgebiet
2. Zeitgemässe Honorierung
3. Neuzeitliches, dynamisches Arbeitsteam

Offerten mit Zeugnisunterlagen, Bild, Lebenslauf (Handschriftprobe) an:
technische Generaldirektion O.E.S.

Schlossweg 25
3626 Hünibach-Thun

3232

Grand Hôtel de l'Observatoire,
1264 St-Cergue,

cherche pour la saison d'été ou éventuellement à l'année.

bureau: **réceptionniste NCR 42**

cuisine: **chef de partie
commis de partie
pâtissier**

salle: **maitre d'hôtel
chef de rang
commis de rang**

étage: **femmes de chambre
lingère**

Prière de faire offres avec copies de certificats, photo et curriculum vitae à la direction.
Téléphone (022) 60 12 01.

2968

**Spezialitäten-Restaurant Allod
Lenzerheide**

sucht auf die Sommersaison 1972 zirka 10. Juni bis 20. Oktober

Restaurationstochter

für gepflegten Spisesservice, nette

Barmaid

für Bar-Dancing

Commis de cuisine

Buffetbursche

Wenn Sie Wert auf ein gutes Teamwork in einer netten Atmosphäre legen, melden Sie sich bei

Familie Erni-von Rickenbach
Rest. Allod, 7078 Lenzerheide
Tel. (081) 34 22 20

OFA 55108003

Gesucht für Sommersaison eventuell Jahresstelle, Eintritt 15. April oder 1. Mai 1972

Sekretärin

(sprach- und fachkundig)

Offerten mit Unterlagen sind zu richten an: H. Julien,
Hotel Couronne, 3920 Zermatt

3200

**In unseren Restaurants
in Basel
sind folgende Posten
neu zu besetzen:**

Paprika

Blumenrain 12, 4000 Basel
Telefon 061 / 25 30 44

**Commis de cuisine
Serviertochter
Kellner
Barcommis**

Le Cochon d'Or

Blumenrain 12, 4000 Basel
Telefon 061 / 25 30 44

**Demi-chef de rang
Commis de rang
Buffetbursche**

Le Bistrot

Aeschenvorstadt 48, 4000 Basel
Telefon 061 / 23 00 75

**Serviertochter
Barcommis
Buffetochter**



In unseren attraktiven, modern konzipierten Restaurants bieten wir fortgeschrittliche Arbeitsbedingungen, geregelte Freizeit, sehr guten Verdienst und von den schönsten Arbeitsplätzen im Basler Gastgewerbe.

Schriftliche Bewerbungen oder telefonische Anfragen sind bitte direkt an den einzelnen Betrieb zu richten.

2921

POSTHOTEL*Valbella



7077 Valbella-Lenzerheide

modernes Erstklasshaus (Baujahr 1965) – 160 Betten – grosses Hallenschwimmbad (20 x 8 m, 26°), auch für unsere Angestellten benutzbar) – gemütliche Aufenthaltsräume, diverse Restaurants und Bars – Sauna, Massage und Coiffeur im Haus – eigene Tennisplätze,

sucht für die kommende Sommersaison (zirka 12. Juni bis zirka Ende Oktober 1972):

Büro: **Sekretärin oder Sekretär**
qualifiziert, für Réception, Kasse, Korrespondenz und Ankerbuchungsmaschine. Eintritt am 1. Mai 1972 oder nach Uebereinkunft. (evtl. Jahresstelle)

Loge: **Nachtportier
Chasseur-Telefonist**

Bündnerstube/
Taverne: **Serviertochter**

Restaurant/
Saal: **Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang**

Office/Bufet: **Economat-Officegouvernante
Buffetier/Bufettöchter**

Küche: **Chef de garde
Chef entremetier
Chet
Chef tournant
Commis de cuisine
Küchenbursche**

Keller: **Kellermeister**

Lingerie: **Glätterin
Lingerie-Mädchen**

Etage: **Zimmermädchen**

Therapie/
Sauna: **Therapeut(in) – Masseur(euse)**

Hallenbad: **Kassier(in)
Student(in)**

Offerten mit Zeugniskopien, Bild und Gehaltsansprüche sind an die Direktion zu richten.

3191



Hotel Astoria, Luzern

sucht für sofort in Jahresstelle gut ausgewiesene, jüngere

Economatgouvernante

Kenntnisse der italienischen Sprache sind erwünscht.

Für diesen interessanten, verantwortungsvollen Posten werden guter Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit sowie freie Kost und Logis geboten.

Offerten sind erbeten an die Direktion.

3205



Set – Mostrose – Set
an der Reuss, Luzern



An herrlichster Lage an der Reuss

... suchen wir auf die Neueröffnung anfangs Juni 1972

Küche: **Köche**
(Commis de cuisine, Chef de partie)
Office- und Küchenburschen
männlich oder weiblich

Bar: **Barmaid evtl. Buffetochter**
1. Stock

Bar: **Barmänner**
sogenannte Bierzapfer
Parterre Wenn möglich «en Fetze»

Service: **Hostessen
Serviertöchter
Aushilfs-Serviertöchter**

Bewerbungen bitte an W. Weber, Hotel Savoy, Luzern, oder persönliche Vorstellung jeden Dienstag und Freitag zwischen 14 und 16 Uhr im Hotel Savoy, Luzern, Tel. (041) 23 02 77 bei Herr Weber.

P 33-2418

**Hotel Du Sauvage, 3860 Meiringen
Bernese Oberland**

sucht für die Sommersaison

Commis de cuisine

Hilfsköchin

Barmaid

Eintritt 1. Mai.

Offerten erbitten wir an die Direktion.

Tel. (036) 71 10 12.

3234

Wir suchen für unser kleines **ERSTKLASSHOTEL** mit **SPEZIALITÄTENRESTAURANT** im Tessin, mit Eintritt zum 1. Mai.

Büropraktikantin/Aide du patron

zur Mithilfe im ganzen Betrieb.

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, gute Unterkunft, angenehmes Betriebsklima.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbitten unter Chiffre 3231 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel



Kreuzstr. 40, 8008 Zürich

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft:

Chef de partie

Commis de cuisine

Für Ausländer Saisonbewilligung vorhanden.

Offerten bitte an die Direktion.
Tel. Auskunft (01) 47 42 70.

3220



sucht auf den 15. April 1972 oder nach Uebereinkunft qualifizierten, an selbständiges Arbeiten gewöhnten

Grillkoch

in Saison- oder Jahresstelle.

Moderne Arbeitszeit, geregelte Freizeit, hoher Verdienst.

Offerten an

J. Kocher, Dir., West End Grill, Tel. (036) 22 17 44, 3800 Interlaken.

3227



Hotel Euler, 4002 Basel

sucht in Jahresstellen

Sekretär(in)

für die Réception, NCR-42- und sprachenkundig

Anfangssekretär(in)

für die Kontrolle (später Réception)

Chef de rang

Demi-chef de rang

Commis de rang

Commis de bar

Chef de garde

Chef entremetier

Commis de cuisine

Chasseur

für die Halle

Offerten erbitten an die Direktion.

3226

Tessin

Gesucht nach Lugano

saubere freundliche Tochter

für Zimmerdienst und Mithilfe im Service, auch An- fängerin.

Möglichkeit die italienische Sprache zu erlernen.

Guter Lohn, geregelte Freizeit und familiäre Behand- lung werden zugesichert.

Offerten mit Bild an: Fam. Foletti,
Pension Selva, Via Tesserete 36, 6900 Lugano.
Tel. (091) 2 65 78.

P 24-4273

Neuchâtel!

Nous cherchons

serveuse (serveur)

pour le pavillon des Falaises au bord du lac. Saison début mai-fin septembre.

Prière de faire offres à Monsieur A. Montandon,
Saars 2, 2000 Neuchâtel (tél. le matin 038/24 58 42)

3185

**Hotel-Restaurant Du Lac,
6600 Locarno**

sucht für sofort

Etagenportier

Nachportier

Buffethilfe

Offerten an die Direktion.

Tel. (093) 7 29 21

3181

Poste stable est offert comme

aide du patron

(bureau réception chef du personnel)

à personne parlant les langues et ayant pratique dans la branche.

Entrée à convenir.

Ecrire avec références et photo aux

**Hotels Poste & Auberge,
1936 Verbier**

3186



Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft in Erst- klasshotel

Koch

für Spezialitätenrestaurant

Hotelsekretärin

Chef de rang

Commis de rang

Etagenportier

Nachtportier

(Sprachkenntnisse)

Buffettochter

Haus- und Küchenbursche

Offerten sind zu richten an die Direktion

Hotel Coronado, 8057 Zürich

Tel. (01) 28 95 90

3187

**Privatklinik Bircher-Benner,
Keltenstrasse 48,
8044 Zürich**

sucht

jüngere Köchin

Wird in die neuzeitliche Ernährung eingeführt. Sehr interessante, vielseitige Arbeit. Eintritt: 15. April oder nach Uebereinkunft.

Offerten an die Direktion oder Tel. (01) 32 68 90.

3195

Rôtisserie Le Bicorné, Martigny

cherche pour entrée à convenir

chef de cuisine

Très bon salaire. Place à l'année.

Tel. (026) 2 42 54 ou (026) 7 23 23.

P 36-23622

Erstklasshaus in Graubünden sucht für die kommende Sommersaison einen jüngeren, gutausgewiesenen

Saucier

mit der Absicht, diesen zum zukünftigen Küchen- chef avancieren zu lassen.

Offerten sind erbellen unter Chiffre 3228 an Hotel- Revue, 3011 Bern.



Für unsere Buchhaltungsabteilung suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft eine

kaufmännische Angestellte

Wir wünschen:

Abgeschlossene Lehre in Handel oder Verwaltung. Fähigkeit zur selbständigen Führung der Buchhaltung (Datenverarbeitung NCR 400). Wenn möglich einige Jahre Praxis. Gute Sprachkenntnisse erwünscht.

Wir bieten:

Gutes Salär, günstige Unterkunft und Verpflegung.

Offerten sind zu richten an:

P. Kläy, Verwalter der Basler Höhenklinik, 7260 Davos-Dorf.

OFA 56.140001

Gesucht wird zu baldigem Eintritt für lange Sommer- Saison bis Ende Oktober:

Saaltochter

Saaltochter-Praktikantin

Allein-Restaurationstochter

Neu renovierter und moderner Betrieb in schönster Lage. Gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeit, Gelegen- heit zu allen Wassersportarten in der Freizeit.

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Lohnansprü- chen an W. Scherrer

**Park-Hotel
3654 Gunten am Thunersee**

3216

Hotel Beau-Site, Saas Fee

sucht für Sommersaison:

Bürovolontärin

Commis de cuisine

Offerten an die Direktion, Tel. (028) 4 81 02

3214

Alleinstehende Wirtin sucht sofort einen gewissenhaf- ten, selbständigen

Koch

Sich melden bei Frau Weiss

Hotel du Port, 3235 Erlach

Tel. (032) 88 16 35

P 06-1703

**Hotels Bären und Adler
3715 Adelboden**

Wir suchen für Sommersaison 1972, evtl. auch in Jahresstellen:

für **Hotel-Restaurant Bären**

Serviertochter oder Kellner

(Eintritt zirka 15. April 1972)

für **Hotel Adler, Bar-Dancing,**

Kellner oder Serviertochter

(Eintritt zirka 1. Juni 1972)

Offerten an P. Trachsel, Telefon (033) 73 21 51.

2924



Gesucht für Sommersaison in bekanntes Bergrestau- rant einfache, freundliche

Serviertochter

sowie

Mädchen

zur Mithilfe an Buffet. Sehr guter Verdienst, Kost und

Logis im Hause.

Kein Nachtbetrieb.

Offerten an O. Hadorn

**Bergrestaurant Strelapass
7270 Davos-Schatzalp
Tel. (083) 3 52 60**

OFA 56.867001

Bad Muntelier – Murten

direkt am Murtensee

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft tüch- tige, selbständige

**Saaltochter
oder Kellner**

Sehr guter Verdienst und geregelte Freizeit zugesichert.

Sich melden bei:

Kurt Fasnacht
Bad Muntelier
3280 Murten, Tel. (037) 71 22 62

2732

Tea-room im Zentrum der Stadt Bern sucht für sofort oder nach Uebereinkunft eine(n) gutpräsentierende(n), fachkundige(n)

Chef de service

Interessenten melden sich unter Telefon (031) 22 70 51.

P 05-9085



Für unser

Restaurant Jonamarkt Rütli

suchen wir

tüchtigen Geranten

Geboten wird sehr gute Entlohnung, geregelte Ar- beits- und Freizeit, fortschrittliche Anstellungsbe- dingungen.

Rufen Sie uns bitte an:

Coop Zürichsee/Oberland, Verkaufsleitung,
Konsumstr. 9, 8630 RÜTI ZH, Tel. (055) 31 43 24.

P 19-265

Gesucht

Direktionssekretärin

3 Hauptsprachen in Wort und Schrift, per Anfang/ Mitte April 1972 oder nach Uebereinkunft.

Guter Lohn, geregelte Freizeit.

**Kurhaus Cademario
6937 Cademario/Tessin**

Telefon (091) 59 24 45

2952



**Hotel du Poisson
2012 Auvornier**

cherche

chef de cuisine

Place à l'année, bien rétribuée pour cuisinier de 25 à 35 ans, dynamique et organisateur.

Faire offre à M. Jean-Louis Isler
Hôtel du Poisson, 2012 Auvornier
(5 km de Neuchâtel), téléphone (038) 31 62 31

P 28-20724

Canada

Schweizer Betrieb bietet jungem, unabhängigen

Bäcker-Pâtissier

interessanten Posten.

Offerten mit Foto und Zeugniskopien erbitten unter Chiffre H 03-101375 an Publicitas, 4001 Basel.

P 03-101375

HIRSCHENBETRIEBE

SNACK GRILL LUZERN CACADOU ST. PAULI

Wir suchen zwei tüchtige und freundliche

Barmails
(für Diskothek mit Umsatzbeteiligung)

Tel. (041) 22 51 50.
Wenn keine Antwort Tel. (041) 22 00 73.

2524

Für unseren erstklassig geführten Night-Club suchen wir für sofort oder nach Uebereinkunft

2. Portier

in Jahresstelle.

Ferner haben wir eine Vakanz für eine

Serviertochter

für unsere Scotch-Bar (zugleich Bar-Ablösungen)

sowie

Hausburschen

Wir bieten gute Entlohnung und geregelte Arbeitszeit.

Nähere Auskunft erteilt

Herr Sturzenegger, Dancing Mocombo
Tel. (031) 22 50 41

P 05-9065



Grand Hotel Bellevue 3780 Gstaad

sucht für Sommersaison (Anfang Juni noch folgende Mitarbeiter:

Gouvernante

(Lingerie und Etage)

Barmaid

Commis de bar

Demi-chef de rang

Garde-manger

Entremetier

Commis de cuisine

Wir bieten Fixlöhne, gutes Betriebsklima, schöne Zimmer.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen, Foto und Zeugniskopien an die Geschäftsleitung, Grand Hotel Bellevue, 3780 Gstaad, oder Tel. (030) 4 32 64.

3208



Wir sind ein in Expansion begriffener Dienstleistungsbetrieb und suchen junge, selbständige Mitarbeiterin als

Oberstewardess

deren Aufgabenkreis wie folgt umschrieben werden kann:

- Befähigung für die Personalführung
- Kontrolltätigkeit in den Zügen
- Betreuung von Reisegesellschaften

Für den verantwortungsvollen Posten eignen sich Damen mit

- Praxis im Service
- Freude an Reisetätigkeit
- Fremdsprachenkenntnissen.

Dienstdomizil: Zürich

Wir müssen Verständnis und Bereitwilligkeit für unregelmässige Arbeitszeit erwarten. Dafür können Sie aber Ihren Arbeitsplan weitgehend selbständig festlegen.

Interessentinnen erhalten näheren Aufschluss durch die

Schweizerische Speisewagen-Gesellschaft

Büro ambulante Dienste (Herr Gygli)
Limmatstrasse 23, 8005 Zürich - Tel. (01) 42 22 20

3188

Bahnhoft buffet Bern sucht für sofort oder nach Uebereinkunft einen tüchtigen

Mitarbeiter evtl. Mitarbeiterin

für die Aufsicht in einem Teil der Restaurants.

Wir wünschen uns einen kontaktfreudigen Mitarbeiter, der mit Initiative an diese Aufgabe herangeht. Aufstiegsmöglichkeiten bestehen.

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, sehr gute Entlohnung sowie fortschrittliche Sozialleistungen. Unterkunstmöglichkeiten sind vorhanden.

Interessenten melden sich bitte persönlich oder telefonisch.
Fritz Haller, Bahnhoft buffet, 3000 Bern, Tel. (031) 22 34 21.

3245

Hotel-Restaurant Bernerhof 3823 Wengen

sucht für lange Sommersaison 1972 oder in Jahresstelle folgende Mitarbeiter:

Koch-Entremetier oder Köchin

Restaurationstochter Restaurationskellner

Buffetochter

Eintritt: 20. Mai 1972

Offerten an: Heinz Perler, Hotel Bernerhof, 3823 Wengen BO (Tel. 036/55 27 21 Hr. Schneider)

3201

Hotel Eiger, Wengen

sucht

Commis de cuisine

Eintritt nach Uebereinkunft ab 15. April.

Offerten mit Zeugniskopien sind erbeten an:
Fam. K. Fuchs-Gertsch, Hotel Eiger, 3823 Wengen.

2209

Hotel-Restaurant Eden 3800 Interlaken

sucht für lange Sommersaison mit Eintritt zirka 20. April oder nach Uebereinkunft noch folgende Mitarbeiter

Büro:

Sekretärin Sekretärin-Praktikantin

Saal:

Saaltochter Saalpraktikant(in)

Lingerie:

Lingeriemädchen

Mitarbeiter(innen), die sich für ihre innegehabten Posten wieder interessieren, wollen sich bitte baldmöglichst melden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion, Tel. (036) 22 10 31.

1823

Grand Hotel Europe, 6000 Luzern

sucht für Sommersaison 1972 (April bis Ende Oktober) bei besten Verdienstmöglichkeiten und geregelter Arbeitszeit

Commis de cuisine

Chefs und Demi-chefs de rang (Englisch)

Commis de rang

Offerten mit Unterlagen sind an die Direktion zu richten, Tel. (041) 22 75 01.

8856



Für die Sommersaison mit Eintritt nach Uebereinkunft, suchen wir folgendes Personal:

Saucier

Entremetier

Commis de cuisine

Sekretärin/Praktikantin

(Muttersprache Französisch mit Kenntnissen der deutschen Sprache)

Serviertochter für Bar

Kellnerlehrling

Offerten sind zu richten an die

Direktion des Hotels «Schwanen», 8640 Rapperswil, Telefon (055) 2 07 77.

2018

Wir suchen in unseren gut eingerichteten Betrieb eine tüchtige und freundliche

Serviertochter

Anfängerinnen lernen wir gerne an. Bei zeitgemässen Arbeitsbedingungen verdienen Sie gut. Kost und Logis im Hause.

Offerten sind erbeten an

Hotel Café Konditorei Schenkel,
8802 Kilchberg. Tel. (01) 91 40 01.

OFA 67812003



HOTEL BAUR AU LAC

Wir suchen zum Eintritt sobald wie möglich:

Etage: **Zimmermädchen
Etagenportier**

Restaurant/
Grill-room: **Chef de rang
Demi-chef de rang**

Küche: **1. Chef entremetier
Chef de grill**

Gute Bedingungen, geregelte Freizeit, zeitgemässe Sozialleistungen, angenehmes Arbeitsklima, auf Wunsch mit Kost und Logis.

Telefonieren Sie unserem Personalchef (01/23 16 50) oder schreiben Sie uns.

HOTEL BAUR AU LAC

Talstrasse 1

8001 Zürich

3244



Hotel und Kurhaus

120 Betten

7062 Bad Passugg bei Chur

sucht für die Sommersaison 1972, mit Eintritt per Ende Mai:

Büro: **Sekretärin**
evtl. Anfängerin

Service: **Chefs und Demi-chefs de rang
Commis de rang
Restaurationstochter**
für Passagierstube
Serviertochter
für Schwemme

Küche: **Commis de cuisine
Diätassistentin**

Office: **Kaffeeeköchin**

Lingerie: **Gouvernante
Wäscherin oder Wäscher**

Bäder: **Masseur und Masseuse**

Bei Zufriedenheit, kann langes Winterengagement im Chantarella-Hotel, St. Moritz, zugesichert werden.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen sind an die Direktion, Max Maurer, zurzeit Chantarella-Hotel, 7500 St. Moritz, erbeten.

3280

Sommersaison 1972

Mitte April bis Mitte Oktober 1972

Wetter: sonnig, heiss
Lohn: überdurchschnittlich
Ambiance: kosmopolitisch
Unterkunft: auf Wunsch im Personalhaus
Freizeit: segeln, fischen, schwimmen, tanzen

Jobs:

Entremetier	Commis pâtissier
Hilfskoch	Commis de cuisine

Buffeldame	Buffetochter
	Buffetbursche

Restaurationstochter	Restaurationskellner
	Chasseur

Arbeitsbewilligungen für Saisoniers (Ausweis A) sind ohne weiteres erhältlich.

Für einen erfolg- und abwechslungsreichen Sommer in Zürich senden Sie bitte die üblichen Unterlagen an

Fischstube Zürichhorn, 8008 Zürich Telefon (01) 55 25 21 oder 36 40 85
H. Hohl & Co.



direkt am Zürichsee

203

BORSALINO

Exclusiv Club for Gentlemen entertainment

Für Solothurns ersten NIGHT CLUB suchen wir einen Chef de service als

Direktionsassistent

Wir erwarten:

- charakterfeste Persönlichkeit,
- Idealalter 30 bis 40 Jahre,
- langjährige Erfahrung im Gastgewerbe, wenn möglich Night Club, Dancing,
- gute Kenntnisse in der Personalführung,
- gute Kenntnisse der Fremdsprachen,
- Flair für Planung und Koordination.

Wir bieten Ihnen:

- eine anspruchsvolle Aufgabe im Rahmen einer exklusiven Atmosphäre,
- viel Spielraum zur Entfaltung Ihrer unternehmerischen und organisatorischen Fähigkeiten,
- der Aufgabe angemessenes Salär mit fortschrittlichen Sozialleistungen.

Interessenten bitten wir, eine Bewerbung mit Lebenslauf, handgeschriebenem Begleitbrief und Zeugniskopien einzureichen oder sich vorerst unverbindlich telefonisch mit uns in Verbindung zu setzen.

AC BORSALINO MANAGEMENT
Landhausquai 13, 4500 Solothurn
Telefon (065) 2 10 17

P 37-21251

Hotel Alexander

In der Zürcher Altstadt

wird das neue 1-B-Hotel Alexander Garni auf Frühling 1973 eröffnet.
Für die selbständige Führung dieses Hauses suchen wir ein

Direktions-Ehepaar

86 Betten, Air condition, alle Zimmer mit Bad oder Dusche.
Prozentuale Beteiligung. Bei aktiver Mitarbeit sehr hoher Lohn.

Adresse für Bewerbungen bis zur Eröffnung:

Architekturbüro Eugen Feller, Hallwylstrasse 47, 8004 Zürich
Telefon (01) 39 62 90

P 44-21448

Erstklasshotel in Zürich sucht

Maitre d'hôtel

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten unter Chiffre 3239 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Seehotel Waldstätterhof 6440 Brunnen

Erstklasshaus, 180 Betten,
sucht für die Sommersaison (Ende April bis Oktober)

Büro:

Sekretär(in)
Anfangssekretärin
Kontrollleur

Küche:

Chef tournant
Commis de cuisine

Service:

Commis de rang
Saaltochter

Buffet:

Buffettochter oder -bursche

Economat:

Gouvernante

Offerten erbeten an: Dir. Fred S. Greub.

3259

Der

Kur- und Verkehrsverein Baden

sucht mit Eintritt Herbst 1972 oder nach Uebereinkunft

Kurdirektor

Wir verlangen: Organisationstalent mit umfassenden Kenntnissen im Fremdenverkehr, journalistische Begabung, Sinn für moderne Werbung und Public Relations.

Wir bieten: selbständiges Arbeiten und ein der Wichtigkeit des Postens angemessenes Salär.

Offerten mit den entsprechenden Unterlagen sind zu richten an Postfach 631, 5400 Baden.

3086

Hotel Krone, Thun

Postfach 459, 3600 Thun, Telefon (033) 2 82 82

Ein Erstklasshotel lebt in erster Linie von erstklassigen Mitarbeitern. Darum suchen wir Sie. Und darum sind wir auch bereit, Sie erstklassig zu behandeln (zum Beispiel sympathisches Arbeitsklima und einen Lohn, für den es sich lohnt, sich einzusetzen).

Für lange Sommersaison oder in Jahresstelle suchen wir folgende Mitarbeiter mit Eintritt im April 1972 oder nach Uebereinkunft:

Chef tourant
Gouvernante
Hallenportier
Zimmermädchen
Buffetdame
Buffetbursche
Barmaid
Chefs de partie
Commis
Kochlehrling
Office- und Küchenhilfe
Serviertöchter oder Kellner

Nehmen Sie unverbindlich schriftlich oder bis Eröffnung telefonisch (033 / 2 32 65) Kontakt auf. Wir werden Ihre Bewerbung selbstverständlich vertraulich behandeln.

P 05-21241

4

wichtige Argumente für Inserenten in der Hotel-Revue

- **52 mal im Jahr**
in über 11 000 Exemplaren für jeweils
35 000* Leser im Gastgewerbe.
- **In der ganzen Schweiz erhältlich,**
da von allen grossen Kioskagenturen
vertrieben.
- **Bis zu 4 000 Stellenangebote und**
-gesuche pro Ausgabe.
Vom Personal und vom Hotelier
nach wie vor als bestes
Informationsmittel für Stellen anerkannt.
- **Eingespielte Inseratenexpedition**
und zuverlässiger Chiffredienst.

*3 Leser pro Exemplar
nach Leserschaftsanalyse.



Assistentin eines modernen Personalrestaurants

in **Zürich, Basel, Pratteln, Muttenz, Bern oder in der Nähe Ihres Wohnorts**

Als grösste schweizerische Organisation der Gemeinschaftsverpflegung führen wir in der deutschen Schweiz und im Tessin über 240 Personalrestaurants für Industriebetriebe, Banken, Versicherungen, Verwaltungen, SBB, PTT und Schulen.
Als Assistentin und rechte Hand der Betriebsleiterin erwarten Sie interessante und verantwortungsvolle Aufgaben sowohl in der Administration, der Personalführung als auch bei der Betreuung unserer Gäste. Sie können Ihre Fähigkeiten entfalten und haben eine gute Chance, zur Betriebsleiterin aufzusteigen und später selbst ein Personalrestaurant zu führen.

Als Voraussetzung für die anspruchsvolle Aufgabe erwarten wir eine hauswirtschaftliche Ausbildung oder praktische Erfahrung im Gastgewerbe.

Als Mitarbeiterin der Betriebsleitung bieten wir Ihnen ein der Verantwortung entsprechendes Gehalt, kostenlose Fachkurse, geregelte Arbeitszeit und zeitgemässe Sozialleistungen.

Bitte lassen Sie sich unverbindlich orientieren.

SV Schweizer Verband Volksdienst
Neumünsterallee 1, 8032 Zürich
Telefon 01 328424, intern 51

Senden Sie mir bitte Ihre Dokumentation.

Name _____

Strasse _____

PLZ/Wohnort _____

HR 1

72.148.3

Die Rigi-Scheidegg AG

welcher folgende Betriebe angegliedert sind: **Berggasthaus, Touristenhäuser, Seilbahn, Skilift usw.** sucht per sofort oder nach Uebereinkunft, jungen, dynamischen

Betriebsleiter

Voraussetzungen:

- gutes Führungs-, Organisations- und Koordinationstalent
- kaufm. Kenntnisse
- gute Umgangsformen
- versiert in der Touristik und im Gastgewerbe

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

M. Camenzind, Architekt HTL, Contrada, 6442 Gersau

25-846

Erstklassig geführtes Nachtlokal sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Kellner

mit guter fachlicher Ausbildung und guten Umgangsformen. Jahresstelle. Guter Verdienst und geregelte Arbeitszeit.

Anmeldungen sind zu richten an:

J. Recarens, Dancing Oasis
Obere Hauptgasse 29, 3600 THUN, Tel. (033) 3 47 33

P 05-9071

Gesucht in 1. Hotel in Zentralschweiz

Aide du patron/Sekretär Koch/2 Kellner

Wir sind ein junges Team und legen grossen Wert auf flotte Zusammenarbeit

Hotel Schweizerhof, Andermatt

oder H. Escher, Spitalgasse 34, 3001 Bern

05-21675



sucht für lange Sommersaison, Eintritt Mitte Mai bis Anfang Oktober 1972:

- Loge: **Nachtportier/Concierge**
- Küche: **Chef entremetier Argentier**
- Service: **Commis de rang**
- Bar: **Barmaid (Bar Grischuna)**
- Ablösung: **Tournante**
- Etage: **Portier Zimmermädchen**

Bitte schreiben Sie an die Direktion mit Ihren Gehaltsansprüchen, Foto und Zeugniskopien.
Telefon (082) 3 44 33

3192

GRAND HOTEL VICTORIA 3718 Kandersteg

1200 m bis 2000 m



Für lange Sommersaison 1972 und Wintersaison 1972/73 (zum Teil in Jahresstelle) suchen wir zu gutbezahlten Festlöhnen noch folgende Mitarbeiter:

Bureau: **2. Sekretär/Stagiaire**

Economat: **Gouvernante Tournante**
(auch Lingerie)

Loge: **Chasseur/Logentournant**

Lingerie: **Lingère**

Service: **Demi-chef de rang
Commis de rang**

Etage: **Etagenportier
Zimmermädchen**

Cuisine: **Saucier
Entremetier**

Restaurant: **Serviertochter**

Eintritt im Monat Mai oder nach Vereinbarung.

Zuschriften mit den üblichen vollständigen Unterlagen an die Direktion.

2819

Beau Rivage HOTEL 1200 GENÈVE

cherche:

- **secrétaire de réception**
- **téléphoniste**

si possible formation PTT
français - anglais - allemand

Entrée de suite ou à convenir

Faire offre avec copies de certificats et photo à la direction de l'Hôtel Beau-Rivage, 1201 Genève

3207

Hotel-Restaurant REAL, Vaduz

sucht

Barmaid
für Hotelbar und

Patissier
Eintritt nach Uebereinkunft
Tel. (075) 2 22 22

3196

Tea-room Konditorei
Olympic
7500 St. Moritz

Wir suchen für die Sommersaison oder Jahresstelle,
Eintritt 1. Juni:

- 1 Verkäuferin**
- 2 Buffettöchter**

Wir erwarten gerne Ihre Offerte.

Tel. (082) 3 55 22

3198

DRINGEND

Restaurants Sporting, 2501 Biel

suchen

Commis de cuisine

Hoher Lohn, Kost und Logis, Eintritt sofort.

Telefonische Anmeldung: (031) 3 92 44, intern 13

3212

GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU INTERLAKEN

Wir suchen für die Sommersaison von Ende April bis Mitte Oktober

- Chef de rang**
- Demi-chef de rang**
- Commis de rang**
- Restaurationstöchter**
- Buffetdame**
- 2. Bardame**

Bitte richten Sie Ihre Offerte an
B. Rupplin, Personalchef

3287

Nach LENZERHEIDE gesucht freundliche

Buffettochter

(kann angelernt werden)

in gutgehendes Café.

Stellenantritt Mai/Juni oder nach Uebereinkunft. Kost und Logis im Hause.

Offerten bitte an

Frau Bergamin
Café Aurora, 7078 Lenzerheide
Telefon (081) 34 13 32

2884



HOTEL RESTAURANT
GOLDENES KREUZ
 3115 GERZENSEE

DIREKTION: HERBERT HUBER

In unser neuerbautes Erstklass-Hotel-Restaurant (Jahresbetrieb) suchen wir folgende Mitarbeiter:

Serviertöchter oder Chefs de rang

(für Grill-room)
 (gepflegter A-la-carte-Service, sehr guter Verdienst)

Servicepraktikantinnen

(für Grill-room)

Sekretärin

(vielseitiges Arbeitsgebiet)

Eintritt: Februar/März oder nach Uebereinkunft.

Offerten sind zu richten an:

Herbert Huber, Tel. (031) 92 88 36

2379

gezielt inserieren ist besser!

Inserieren heisst informieren!
 Erweitern Sie Ihren Kundenkreis in Hotellerie und Gastgewerbe mit einer gezielten Werbung in der Hotel-Revue, der offiziellen Fachzeitung des Schweizer Hotelier-Vereins.

Die Technische Beilage der Hotel-Revue behandelt das weitgespannte Gebiet der Hoteltechnik, deren Entwicklung im vollen Gange ist. Werben Sie deshalb nicht irgendwo für Ihre Produkte, sondern dort, wo Ihr Inserat von Fachleuten gesehen und gelesen wird, in der Hotel-Revue, dem Fachblatt für den Fachmann.

Inseratenverwaltung der Hotel-Revue
 Monbijoustrasse 31, 3011 Bern, Telefon 031 25 72 22

Atlantis Hotel & Zürich

Döltschweg 234, 8055 Zürich, Telefon 01 35 00 00



Ein Erstklasshotel lebt in erster Linie vom erstklassigen Personal.

Darum suchen wir Sie.

Und darum sind wir auch gerne bereit, Sie erstklassig zu behandeln. Das werden Sie zum Beispiel merken, wenn wir einmal ins Gespräch kommen miteinander.

Für lange Sommersaison oder in Jahresstellen suchen wir folgende Mitarbeiter mit Eintritt im März oder April 1972

Réceptionist
 (sprachenkundig)

Hostess für die Information

Commis de cuisine
Commis pâtissier

Etagenhilfsgouvernante
Zimmermädchen
Portier für das Guest-House

Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang

Commis de bar
Serviertochter für Döltschstube
Buffettochter
Kioskverkäuferin
2. Bademeister

Nehmen Sie doch unverbindlich telefonisch oder schriftlich Kontakt auf mit unserem Personalchef, Herrn Wolf. Wir werden Ihre Bewerbung selbstverständlich vertraulich behandeln.

3134



HOTEL SARATZ
 PONTRESINA



sucht für Sommersaison 1972 (Ende Mai, Anfang Juni)

Chasseurs
Chefs de rang
Commis de rang
Saalkellner
Commis de bar
Commis entremetier

Hilfzimmermädchen
Anfangszimmermädchen
Gouvernante für Keller/Kontrolle
Glätterin
Lingeriemädchen
Bademeister

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten an:
 G. P. Saratz, Hotel Saratz, 7504 Pontresina

1788

Gesucht

Koch und
Commis de cuisine

per sofort oder später in italienisches Spezialitätenrestaurant.

Familie Guidi, Schaffhausen, Tel. (053) 5 21 55

64-390001

Hotel Weisses Kreuz, Lys

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Serviertochter oder junger Kellner
 (restaurantenkundig)

Kochlehrling
 auf Frühjahr 1972

Offerten sind zu richten an
 Familie Winkelmann, Tel. (032) 84 13 04

P 06-1714

Im Tiefen Keller Adelboden
 (Hotel Haldi u. Waldhaus)

wird für die Sommersaison ein

Barkeeper

gesucht.

Offerten mit den üblichen Unterlagen erbeten.

2882

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Saaltochter
 evtl. **Serviertochter**

Angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit, sehr guter Verdienst.

Fam. W. Camenzind

Hotel Schäfli
 6442 Gersau

Tel. (041) 84 11 63

3194



Wir suchen

1 oder 2 Serviertöchter

für Neueröffnung.

Rätisserie Schifflortgöge,
 Fam. Trachsel,
 Tel. (071) 44 12 66.

3249

Restaurant Simmenthalerhof und Paddock

sucht auf 1. April oder nach Uebereinkunft

Küchenchef
Chef de partie
Commis de cuisine
Serviertochter oder Kellner

Offerten sind erbeten an:
F. Wüthrich, Simmenthalerhof, 3600 Thun, Tel. (033) 2 32 65.

P 05-21463

KULM HOTEL
7500 ST. MORITZ

Wir suchen für die Sommersaison, bei Zufriedenheit Winterarrangement garantiert:

Chefbuchhalter
Jahresstelle

Zirka 20. Juni bis 10. September 1972

Loge: **Nachtconcierge**
Telefonistin
Voiturier/Logentourante
Chasseurs

Küche: **Koch oder Köchin für Personal**

Service: **2. Maître d'hôtel**
Chefs de rang
Commis de rang
Commis d'étage

Economat: **2. Gouvernante**

Kaffeeküche: **Kaffeeköchinnen**

Bar/Halle: **Commis de bar et de hall**

Hallenbad: **Bademeister und Gehilfe**

Offerten und Zeugniskopien an:
Direktor Kulm Hotel, 7500 St. Moritz.

3102

Gesucht auf 15. April oder nach Vereinbarung in Jahres- oder Saisonstelle:

Küchenchef
Commis de cuisine
Saaltochter oder -kellner
Restaurationsstochter
oder Kellner

Offerten bitte mit den üblichen Unterlagen an die Direktion

Kulm Hotel, 7077 Valbella

3038

KONGRESSHAUS ZÜRICH



SNACKS im Corner
DINERS im Grill
KLEINE LECKERBISSEN im Hazyland

Mit Freude zubereitet - den Gästen zum Genuss
... das geht alles auf das Konto unseres

Chef de garde

er macht die Ablösungen der verschiedenen Küchen nachmittags und nach dem Abendservice

er hat Gelegenheit, einen grossen Bankettbetrieb kennen zu lernen

er besetzt einen der interessantesten und abwechslungsreichsten Posten unserer Küchenbrigade

Was meinen Sie dazu?

Sind Sie zudem noch initiativ und verantwortungsbewusst?
Dann haben wir einen uns wertvollen Mitarbeiter gefunden!

Ihr neuer Arbeitsplatz:

Kongresshaus Zürich, Beethovenstrasse 2
8022 Zürich
Tel. (01) 36 66 88 (Herrn Müller verlangen)

3054

Wir suchen

tüchtige

Barmaid-Buttfochter

für Snack-Bar in gutes Speiserestaurant.

Jahresstelle, hoher Verdienst, Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind zu richten an:

Emil Ulrich, Restaurant Hirschen,
6300 Zug

Tel. (042) 21 29 30.

3151

Ich suche zu baldigem Eintritt (Ende März oder nach Uebereinkunft)

kaufmännische Angestellte

(sprachkundig)

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Lohnforderungen sind zu richten an:

P. U. Lehmann,

Hotel Metropole, 3823 Wengen

(Bei gegenseitiger Zufriedenheit handelt es sich um eine Jahresstelle.)

3147



Hotel Walhalla, 9001 St. Gallen

Wir suchen für unseren erstklassigen Hotel- und Restaurationsbetrieb in mittlere Küchenbrigade (9 Köche) einen

Entremetier

Commis de cuisine

sowie in unser Service-Team

Serviertochter

Wir verlangen: integren Charakter.

Wir bieten: Jahresstelle, moderne Einrichtung, gute Entlohnung, geregelte Arbeitsbedingungen.

Offerten an: E. Leu-Waldis, Hotel Walhalla, 9001 Sankt Gallen, Tel. (071) 22 29 22

2696

Gesucht nach Uebereinkunft

Alleinportier

Réceptionspraktikantin

Offerten an:

Hotel Royal Garni, 8001 Zürich
Leonhardstr. 6, Tel. (01) 47 67 10

3139

Schlosshotel 7017 Flims-Waldhaus

sucht für Sommersaison

Sekretärin

Küchenchef

Commis de cuisine

Restaurationsstochter

Restaurationskellner

Saaltöchter

Offerten sind erbeten an die Direktion.

R. Hug & F. Hiltbrunner, Tel. (081) 39 12 45.

2354

Confiserie Schneider

Davos

Sind Sie die künftige

Mitarbeiterin meines Chefs

Interessieren Sie die Freuden und Probleme unseres Betriebes, besitzen Sie einen KV-Abschluss oder eine gleichwertige Ausbildung, so bin ich gerne bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu erteilen.

Ihren Anruf oder Ihre Offerte erwartet:

Frl. Koller

Schneider

CONFISERIE 7270 DAVOS
TEA-ROOM ☎ 083/36441
RESTAURANT

OFA 56.826.001

Gesucht

junger

Koch

als Traiteur-Verkäufer

Wir bieten:

Spitzenlohn, preisgünstiges Personalzimmer, gratis Berufswäsche.

Offerten sind zu richten unter Chiffre OFA 3490 Zq, Orell Füssli Werbe AG, 8022 Zürich, Postfach.

OFA 67.387.002

Unser Auftraggeber sucht für die Westschweiz einen

Area-Manager
für Restaurations-
betriebe

Neben Hotelfachschule oder Wirtfachkurs mit Fähigkeitsausweisen A sowie einigen Jahren Praxis sollten Sie Erfahrung in Budgetierung, Küchenplanung, Personalführung und allgemeinen administrativen Arbeiten besitzen.

Es kommen für diesen anspruchsvollen Posten nur Bewerber (zirka 28- bis 35jährig) mit perfekten Kenntnissen der französischen Sprache (evtl. bilingue), Initiative und Selbstständigkeit in Frage.

Wenn Sie dieser Job interessiert und Sie gerne ein Rendez-vous mit unserem Auftraggeber vereinbaren möchten, so senden Sie uns einen kurzen Lebenslauf mit Zeugniskopien und Foto.

P 44-655



SOPAC Stellenberatung + Vermittlung
Uraniestr. 12 8001 Zürich 01 27 13 27

Nous cherchons pour notre restaurant 1ère classe

une serveuse

ou

un garçon de restaurant

date d'entrée 15 avril ou à convenir.

Place stable, heures de travail et congés bien réglés. Bon gain.

Faire offres ou se présenter à:

Buffet de la Gare, 2500 Bienne

tél. (032) 2 33 11 demander Monsieur Manini.

ASSO 80-3236

Salmen Bar, 5610 Wohlen

sucht nach Uebereinkunft

Barmaid

Bitte melden Sie sich bei Familie Arnold, Telefon (057) 6 41 33.

3076

Hotel Monopol-Metropole

Den Gästen und Mitarbeitern zuliebe haben wir unser Erstklasshotel vollständig renoviert. Besucher und Angestellte fühlen sich bei uns königlich. 20 Schritte vom Bahnhof und etwa 200 vom See liegt Ihr Tätigkeitsgebiet. Wir sind 190 Betten gross und offerieren Ihnen eine lange, gutbezahlte Sommersaison - oder Jahresstelle.

Koch (Chef de partie)
Köchin (Kaltmamsell)
Restaurationsstochter
Saaltöchter
Buttfochter
Zimmermädchen
1 Etagegouvernante

Ihre Bewerbung erbiten wir schriftlich oder telefonisch an die Direktion H. Unternährer, 6000 Luzern, Telefon (041) 22 08 01.

3126



**Hotel Astoria
6000 Luzern**

sucht in Jahresstelle sprachenkundige, freundliche

Telefonistin

Eintritt: nach Uebereinkunft

Offerten sind erbeten an die Direktion (041) 23 53 23

3206

Grosser, vielseitiger Restaurationsbetrieb in Zürich sucht nach Uebereinkunft

**Geschäftsleiter
evtl. Ehepaar**

Es handelt sich um einen Posten, der nur einer Persönlichkeit mit reicher Erfahrung in allen Sparten anvertraut werden kann. Organisations-talent, Fremdsprachen und Gewandtheit im Umgang mit Menschen sind unerlässlich.

Wir bieten eine der Leistung entsprechende Honorierung. Pensions-kasse.

Erste Kontaktnahme erwarten wir gerne unter Chiffre 3204 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Die Bewerbung wird mit aller Diskretion behandelt.

3204

Thun!

Für unseren Restaurationsbetrieb in Thun suchen wir für sofort

Assistent/Assistentin

Es handelt sich um eine sehr interessante und abwechslungsreiche Aufgabe, die hauptsächlich folgende Arbeiten umfasst:

- Stellvertretung des Betriebsleiters
- Ueberwachung des Service
- Diverse administrative Arbeiten

Wir erwarten von Ihnen eine gute allgemeine Ausbildung im Gast-gewerbe (Schwergewicht Service), Freude am Kontakt mit Menschen und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Wenn Sie daneben interessiert sind, in einem fortschrittlichen Unternehmen Ihre Karriere aufzubauen, schicken Sie uns Ihre Bewerbung. Wir werden dann eine Besprechung mit Ihnen vereinbaren.

Merkur AG, Abteilung Eigene Gaststätten, Fellerstrasse 15
3027 Bern, Telefon (031) 55 11 55



P 05-6036



Grand Hotel Vereina KLÖSTERS

7250 Klosters/GR, 1200 m ü. M.
Swimming-pool, Sauna, Massage, Fitness-room

sucht für kommende Sommersaison
anfangs Juni bis Mitte September

- | | |
|------------|---|
| Restaurant | Chef de rang
Chef de vins
Demi-chefs de rang |
| Etage | Zimmermädchen
Masseuse oder Masseur |
| Küche | Chefs de partie
Commis de cuisine
Patissier |
| Loge | Logentournant
(mit Fahrbewilligung, sprachenkundig) |

Bei gegenseitiger Einvernahme Wintersaison 1972/73 zugesichert.

Offerten erbeten an die Direktion, Tel. (083) 4 11 61.

3229

**Hotel-Restaurant Gypsera
1711 Schwarzsee (FR)**

sucht für Sommersaison oder in Jahresstelle

**Commis de cuisine
Buffettochter**

(Anfängerin wird angelernt)

Kost und Logis im Hause.

Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten mit Gehaltsanspruch erbeten an

Familie Nussbaumer
Hotel-Restaurant Gypsera
1711 Schwarzsee (FR)
Telefon (037) 32 11 12

3035

**Restaurant
Zoologischer
Garten**



Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft:

- SEKRETÄRIN
- CHEF DE PARTIE
- COMMIS DE CUISINE
- PATISSIER
- CHEF DE SERVICE
- SERVIERTÖCHTER
- BUFFETTÖCHTER
- HOTELSEKRETÄRIN
- AIDE-PATRONNE
- GOUVERNANTE
- LINGERE / GLÄTTERIN

Wir bieten sehr gute Ver-dienstmöglichkeiten und angenehmes Arbeitsklima.

Anfragen erbeten an:
Familie Bölle, Basel,
Schifflestr. 75,
Tel. (061) 38 26 80.

2501

M. Bölle - Telefon 38 26 60

Hotel Bernina



Für Sommersaison (evtl. Jahresstelle) in Hotel mit
60 Betten gesucht:

erfahrene, sprachenkundige

Sekretärin

Eintritt nach Vereinbarung.

Offerten mit Unterlagen an:

K. Bill, Hotel Bernina, 7270 Davos Platz.

2737

Hotel Grichting, 3954 Leukerbad/VS

sucht auf 1. Mai 1972

1 Chef de service

in Jahresstelle

1 Commis de cuisine

Wir bieten sehr hohen Lohn, geregelte Arbeits- und
Freizeit sowie angenehmes Arbeitsklima.

Ausführliche Bewerbungen sind zu richten an die
Direktion des Hotels Grichting, 3954 Leukerbad,
Telefon (027) 6 42 27

2703

Hotel Sternen, Wilderswil

sucht nach Uebereinkunft für lange Somersaison

Alleinkoch oder Köchin

Haben Sie auch eben erst Ihre Prüfung bestanden, so
sind Sie bei uns willkommen. Bei guter Entlohnung
und angenehmen Arbeitsklima. Kost und Logis im
Haus.

Telefonieren oder schreiben Sie uns.
Tel. (036) 22 16 17.

2667

**Berghotel Hahnenmoospass
3715 Adelboden**

sucht für die Sommersaison
(Juni bis Oktober)

Buffettochter

Serviertochter

(Anfängerin möglich)

Fam. W. Spori-Reichen, Tel. (033) 73 21 41

2692

**Merkur
Tea-room Zytglogge, Bern**

Wir suchen für unseren im Zentrum von Bern gelegenen Merkur Tea-room

Koch oder Köchin

sowie

Serviertochter

geregelte Freizeit

Zimmer vorhanden. Guter Verdienst. Angenehmes Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Merkur Tea-room Zytglogge, Zeitglockenlaube 6,
Bern, Tel. (031) 22 12 30

(Frl. Schurtenberger verlangen).

P 05-6036



Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Koch

Kellner

Serviertöchter

Buffettöchter

Zimmermädchen

Haus- und Küchenbursche

Unser junges Unternehmen bietet Ihnen viel Spass in der Zusammen-arbeit bei unserem jungen Arbeitsteam.

Modernes Denken - modernes Arbeiten, Geregelte Freizeit.
Fixe Löhne - jedes Personal ist am Geschäftserfolg beteiligt.

Sichere Aufstiegsmöglichkeiten - da Restaurationskette. Bitte setzen Sie sich umgehend mit mir in Verbindung: D. Buck-Krapf, Geschäftsführer,
Tel. (064) 22 52 44.

Der obige Betrieb ist ein Betrieb der Gastro-Plan AG, Aarau.

OFA 51408011



Davos Wolfgang 1600 m

**Hochgebirgsklinik
Davos Wolfgang**

Für unseren modernst eingerichteten Küchenbetrieb suchen wir einen

Koch

Neuzeitliche Arbeitsbedingungen

Schreiben Sie oder rufen Sie uns an, damit wir Ihnen nähere Auskunft
über Ihren Arbeitsplatz geben respektive mit Ihnen einen Termin zu
einer Unterredung in Wolfgang - wobei die Reisekosten selbstverständ-
lich von uns übernommen werden - vereinbaren können.

Telefon: (083) 3 50 44

Verwaltungsdirektion
Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang, 7299 Wolfgang

3193

**Hôtel Intercontinental
1211 Genève 19**

cherche pour le 1er mai 1972

3 chefs de rang

1 caissier(ière) de réception
expérimenté(e)

5 commis de rang

2 sommeliers de bar

1 commis de bar

3 commis débutants-bar

1 jeune boucher

1 commis pâtissier

Seules les offres de candidats de nationalité suisse et étrangers bénéfi-ciant d'un permis de travail seront prises en considération.

Faire offres manuscrites, copies de certificats, photos au bureau du per-sonnel ou téléphoner au No 24 34 80.

3203

Hotel Derby, 3906 Saas Fee

Wir suchen für lange Sommersaison

- 1 Küchenchef
- 1 Saucier
- 1 Commis de cuisine
- 1 Köchin
- 2 Zimmermädchen
- 1 Saaltochter
- 1 Saallehrtöchter
- 1 Bürofräulein
- 2 Serviertöchter
- 1 Kassiererin für Self-Service
- 1 Bedienung für Self-Service

Sehr guter Verdienst.

Offerten bitte an: Fam. Supersaxo-Kalbermatten
Tel. (028) 4 89 45 oder 4 83 45

3167

Restaurant RADI, Chur

Wir suchen in Dauerstelle für sofort oder nach Uebereinkunft tüchtigen, qualifizierten

Küchenchef

Bitte richten Sie Ihre Offerte an

Restaurant RADI
Herrn W. Schmid
Steinbruchstrasse 2, 7000 Chur
Telefon (081) 22 32 32



199

Gesucht zur selbständigen Führung eines Ausflugsrestaurants in der Nähe von Zürich, bestausgewiesenes

Geranten-Ehepaar

(mit Wirtepatent)

Gewünscht wird:

- gelernter Koch
- Erfahrung im Restaurantbetrieb
- gute Kenntnisse in der Personalführung

Offerten mit den üblichen Unterlagen und der Gehaltsforderung sind zu richten unter Chiffre 2902 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Hotel-Restaurant Belvoir 8803 Rüschiikon, Tel. (01) 92 03 02

sucht

Chef de cuisine

zu Brigade von 4 oder 5 Köchen und 2 oder 3 Lehrlingen. Wenn Sie ein guter Organisator (bankettkundig) sind und Autorität und Takt haben, sind Sie der passende Mann für uns.
Hoher Verdienst.

2935

Le Richemond, 1201 Genève

cherche pour date d'entrée 1er mars 1972 ou à convenir:

chef tournant cuisine

commis de cuisine

entrée à vonvenir

commis pâtissier

Commis de rang

Faire offre complète au bureau du personnel.

8818

Mürren

Gesucht für lange Sommersaison

Chef-Alleinkoch

Offerten erbeten an

Alpine Hotel, 3825 Mürren.

3025



AUSSERORDENTLICH interessante Aufgaben haben wir einsetzungsfreudigen Mitarbeitern anzubieten.

AUSSERORDENTLICH menschlich ist unser Betrieb organisiert.

AUSSERORDENTLICH vielseitig ist St. Moritz im Sommer.

NICHT AUSSERORDENTLICH, sondern selbstverständlich sind bei uns hingegen überdurchschnittliche Verdienste, exakt kontrollierte Arbeitszeiten und zeitgemässe Unterkunft und Verpflegung.

Mit Eintritt nach Uebereinkunft suchen wir noch folgende (lieber fröhliche als missmutige) Mitarbeiter:

Serviertöchter

(sprachkundig)

Buffetbursche

Confiserieverkäuferin

(sprachkundig)

Nacht-Réceptionist / Night-Auditor

Etagenportier

(Englisch)

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns einfach an unter Telefon (082) 3 44 02.

Wir reden gerne mit Menschen. Auch mit solchen, die wir noch nicht kennen.

2976

Hotel Meierei, St. Moritz

sucht für lange Sommersaison:

2 Serviertöchter

1 Zimmermädchen

(mit Buffethilfe)

Tel. (082) 3 32 42

3014

Wir suchen für 1. April tüchtige, freundliche

Restaurationsstochter

in gepflegten Betrieb. Hoher Verdienst, geregelte Arbeits- und Freizeit werden zugesichert.

Offerten erbeten an:

Fam. H. Stengel, Hotel Ochsen
4144 Arlesheim/Basel (061) 72 52 25

3027

Parkhotel am See Bönigen bei Interlaken

sucht für die Sommersaison

einen Alleinkoch

eine Serviertöchter

Eintritt 1. Mai 1972. Geregelte Freizeit, guter Lohn.

Offerten erbeten an Familie Boiz, Parkhotel, 3806 Bönigen.

3019

Im Sommer- und Winterkurort



auf lange Sommersaison gesucht:

Alleinkoch

(eventuell Jahresstelle)

Saaltöchter

(Restaurationsstochter)

Zimmermädchen

Offerten sind zu richten an:

Hotel Europa, Saas Fee
Fam. Paul Bummann-Andenmatten, Tel. (028) 4 87 91

3016

England

Für die Sommersaison, English Riviera

5 Serviertöchter

Hoher Lohn. Hilfe mit Reisekosten. Englische Sprachstunden vorhanden.

Bewerbungen unter Chiffre 3262 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Hotel Schweizerhof und Morosani's Post Hotel 7270 Davos Platz

suchen für Sommersaison (Eintritt 1./15. Mai)

Sekretärin NCR

Büropraktikantin

Barmaid

Restaurationsstochter

Commis de rang

Commis de cuisine

Nachtportier

Bei Zufriedenheit Zusicherung für lange Wintersaison.

Offerten mit Unterlagen erbeten an Dir. Paul Heeb, Hotel Schweizerhof, 7270 Davos Platz.

2894

Zur Neueröffnung des Restaurant Gersag in Emmen, Luzern

mit grossem Restaurationsbetrieb

gesucht in Jahresstelle mit Eintritt zirka 1. September 1972

Küchenchef

Die Küche ist den modernsten Anforderungen angepasst.

Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen erbeten an
Franz Gisler, zurzeit Hotel Chantarella, 7500 St. Moritz.

P 13-3619

Hotel-Restaurant Belvoir 8803 Rüschiikon, Tel. (01) 92 03 02

sucht

Chef de service

Aide du patron

Sekretärin-Praktikantin

Chef de partie

Commis de cuisine

Serviertöchter und Kellner

Hoher Verdienst, geregelte Freizeit.

2936

Tessin

Hotel Cacciatori 6937 Cademario bei Lugano

Für unser neuzeitlich geführtes Hotel (Neubau, moderne Küche und Restaurationsbetriebe) suchen wir für kommende Sommersaison:

1 Commis de cuisine

1 Aide de cuisine

1 Saaltochter/Kellner

1 Saalpraktikant

2 Restaurationsstochter

2 Restaurationskellner

1 Buffetstochter/-bursche

1 junges Kindermädchen

Eintritt nach Uebereinkunft.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte an:

Hotel Cacciatori 6937 Cademario bei Lugano

wo auch gerne Auskunft erteilt wird. Tel. (091) 59 22 36

2845

DOLDER
GRAND HOTEL
ZÜRICH



Wir suchen mit baldmöglichstem Eintritt in Jahresstelle

Commis pâtissier

Sehr guter Lohn, geregelte Arbeitszeit und Kost und Logis im Hause möglich.

Offerten mit Unterlagen erbeten an Paul Spuhler, Chef de cuisine.

3150



**GRAND HOTEL
VICTORIA-JUNGFRAU
INTERLAKEN**

sucht für Sommersaison (Ende April bis Mitte Oktober 1972)

Logentournant	Chef saucier
	Commis pâtissier
	Commis saucier
Zimmermädchen	Commis entremetier
	Commis tournant
Voiturier	Grillkoch

Richten Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an unseren
Personatchef, Bruno Ruppfin.

GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU
3800 Interlaken 3288

Das Hotel und Spezialitätenrestaurant



im Landhaus Davos-Laret

(zwischen Klosters und Davos) sucht für lange Sommersaison (1. Juni bis 1. November 1972, evtl. in Jahresstelle):

Restaurationstochter

(evtl. Anfängerin)

Saaltochter

(evtl. Anfängerin)

Töchter, denen es Spass machen würde, bei uns zu arbeiten und die ein Zuhause zu schätzen wissen, melden sich bitte bei Frau Elfie Casy, Telefon (083) 3 57 28.

2362

Hotel-Restaurant  **Zürich-Enge**

Wer möchte in der Stadt arbeiten und doch gute Luft einatmen? Wir suchen zu baldigem Eintritt (Jahresstelle)

- Alleinkoch**
(weitgehend selbständig, mit progressivem Kompetenzbereich)
- Nachtportier**
(mehrsprachig)
- Telefonistin**
(mehrsprachig)
- Restaurationskellner**
(mehrsprachig)
- Buffetdame**

Geregelte Arbeits- und Freizeit, sehr gut bezahlte Jahresstellen.

Bewerbungen an die Direktion

Hotel «Im Park», Kappelstrasse 41, 8002 Zürich
Tel. (01) 36 65 65

3171

**Hôtel-Restaurant
Le Robinson
Crans/Sierre**

cherche pour la saison d'été ou à l'année

2 chefs de rang
2 commis de rang
(service à la carte et menu)

1 apprenti cuisinier

Date d'entrée entre le 1er et 15 avril 1972 ou date à convenir.

Faire offre à la direction. Tél. (027) 7 13 53.

3218



**Rest. Walliserkanne
Schaffhausen**

sucht auf 1. oder 15. April

Alleinkoch
sowie
Serviertochter

Sehr gute Verdienstmöglichkeiten.

Offerten an W. Schär, Rest. Walliserkanne,
Tel. (053) 5 99 03.

OFA 6485907

Gesucht in grösseren Landgasthof per sofort für zirka drei Monate

**Chef de service/
Stellvertretung Patron**

Offerten unter Chiffre 3219 an Hotel-Revue,
3011 Bern.

Für unseren neu zu eröffnenden Gasthof mit
Rôtisserie suchen wir auf Pfingsten:

selbständigen
Koch

der in der Lage ist, bei Abwesenheit den Chef zu vertreten;

freundliche
Serviertöchter

die einen gepflegten Umgang zu schätzen wissen,
sowie

Küchenmädchen

zur Mithilfe in Küche und Zimmer;

für den Sonntags-Service, ganz- oder halbtags
Aushilfsserviertochter

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, gute Verdienstmöglichkeiten und grosszügige Freizeitgestaltung.

Würde es Sie interessieren, in einem neu zu eröffnenden Betrieb von Anfang an dabei zu sein? So schreiben oder telefonieren Sie uns.

E. Scheibler-Gerutti, Küchenchef
Gasthof Bären, 5035 Unterentfelden
Telefon (064) 22 27 34

P 29-13151

**Hotel Continental
St. Gallen**

Wir suchen per sofort in modern ausgerüstete Küche mit interessantem A-la-carte-Service

jungen Koch

Guter Lohn, selbständiges Arbeiten, sehr gutes Betriebsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit, Kost und Logis im Hause möglich!

Telefonieren Sie uns!

Familie W. und P. Hofmann-Städler
Telefon (071) 22 53 17 (Herrn Hofmann verlangen).

Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht.

P 33-3241

**Hotel Schweizerhof
7552 Vulpera**

sucht für die Sommersaison

Chef de réception
Sekretär oder Sekretärin
Nachtportier
Logentournant
Etagengouvernante
Zimmermädchen
Hilfszimmermädchen
Chef de partie
Commis de cuisine
Wine-butler
Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
Lingeriegouvernante
Lingeriemädchen
Masseur
Masseuse
Fangodame

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen richten Sie bitte an:

H. Cavegn, zurzeit Hotel Bünda, 7260 Davos Dorf.

1632

**Parc-Hôtel des Salines
1880 Bex-les-Bains**

cherche pour entrée 15. 4./1. 5.

chef de réception
réceptionniste
stagiaire de réception

chef de partie
1er commis de cuisine
stagiaire de cuisine

portier de nuit
portier
femme de chambre
aide-femme de chambre

calandreuse
aide-jardinier

chef de rang
demi-chef de rang
commis de rang
stagiaire de salle

Night-Club «Sir de Duin»
barmaid
commis de bar

Faire offre à Ph. Annen - Hôtel des Salines, 1880 Bex, ou Hôtel Terminus, 1820 Montreux.

2838

Wir suchen:

Chef de partie

Commis de cuisine

in gutbezahlte Jahresstelle.

Bitte melden Sie sich bei



**Hotel-Restaurant
Mittenza
4132 MuttENZ**

Dir. E. Zahler
Tel. (061) 42 82 88

3148

Stellenangebote Offres d'emploi



Chur Café-Bar Lacuna

Im Juni eröffnen wir im neuen Einkaufszentrum Lacuna einen modern eingerichteten und konzipierten Café-Snack-Bar-Betrieb.

Für die Führung dieser Café-Bar suchen wir einen gut ausgewiesenen Fachmann, möglichst mit Küchenerfahrung, als

Geranten

(Gerantin)

Senden Sie bitte Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen an den Beauftragten der Baugesellschaft Lacuna: **Loy Weller, 7208 Malans**

13-184



ST. MORITZ

sucht für Sommersaison (Juni/September) noch folgendes Personal:

- Büro: **Journalführer(in)**
(NRC 42)
Restaurantkassier(in)
Tournant(e)
für Réception
- Kontrolle: **Bonkontrollleur(euse)**
Warenkontrollleur
Kellerburschen
- Loge: **Lastwagenchauffeur**
(Permis A)
Chasseurs
Nachtchasseur
(mit Telefonbedingung)
- Cuisine: **Chef entremetier**
Chef de froid

Chef de garde
Chef tournant
Boucher
Commis de cuisine
Commis pâtissier
Commis restaurateur
Commis garde-manger
- Office: **Gouvernante/Tournante**
Officeburschen
Küchenburschen
Passeplatier
- Lingerie: **Glätterin**
Wäscherin
Lingeriemädchen
- Divers: **Kindergärtnerin**
Masseur (euse)
2. Bademeister

Für Sommersaison von Mitte Juni bis Mitte September.

Offerten mit üblichen Unterlagen an die Direktion.

2081

Saucier/Sous-chef

Wir bieten interessante Jahresstelle, modern eingerichtete Küche, gute Entlohnung.

Offerten sind erbeten an die Direktion.

Hôtel des Alpes & Restaurant Le Pertems S. A.
1260 Nyon, Telefon (022) 61 49 31

2545

Parpan bei Lenzerheide

Gesucht für lange Sommersaison (Eintritt zirka 15. Mai oder nach Uebereinkunft für die Dauer bis Mitte Oktober) eventuell auch Wintersaison, in gut eingerichtete Küche

Alleinkoch

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind zu richten an das

Hotel Stätzerhorn, 7076 Parpan bei Lenzerheide, Tel. (081) 35 11 74.

P 13-3524



Wir sind jung und aufgeschlossen - wir haben Spass am Aufbau unseres neuen Betriebes.

Für unsere kleine Brigade fehlt uns noch ein

Commis de cuisine

Rufen Sie uns an - wir möchten Sie gerne eingehend orientieren.

Hotel Gasthof Kreuz Konolfingen
Telefon 031/91 80 50

3055

Assistant(e) de direction

est cherché pour hôtel de 1ère catégorie moyenne importance, région de Vevey.

Entrée pour pâques ou à convenir.

Faire offres avec curriculum vitae, photo et prétentions de salaire sous chiffre 2934 à l'Hotel-Revue, 3011 Berne.



Hotel Moy
3653 Oberhofen (Thunersee)

sucht für Sommersaison, Eintritt Anfang/Mitte Mai

Sekretär(in)/Journalführer(in)

Sekretärin-Praktikantin

Kochlehrling

Saaltöchter und -praktikantinnen

Saalkellner und -praktikanten

Barmaid

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Hotel Moy, 3653 Oberhofen, Tel. (033) 43 15 14.

1482

Gesucht per 15. April oder 1. Mai 1972 jüngeres, initiatives

Geranten-Ehepaar (Küchenchef mit Wirtepatent)

für neues

Bar-Restaurant

in grösserem Industrieort im Kanton Solothurn. Spätere Uebernahme als Pächter möglich.

Schöne Wohnung vorhanden.

Anfragen unter Chiffre OFA 1120 A an Orell Füssli-Werbe AG, Postfach, 4001 Basel.

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Serviertochter

für Speisesservice. Sehr guter Verdienst, auf Wunsch Kost und Logis, Jahresstelle.

Familie H. Gasser

Hotel-Restaurant Landhus
Zürich-Seebach

Tel. 48 10 01

3044

Parthotel Reuteler Gstaad

cherche pour la saison d'été:

secrétaire

(place à l'année)

gouvernante

chasseur/téléphoniste

porteur de nuit

chauffeur/conducteur

femme de chambre

entremetier

pâtissier

tournant de cuisine

commis de cuisine

apprenti de cuisine

Prrière faire offres avec photo, copies de certificats et prétentions à la direction (tél. 030/4 33 73).

3101

Hotel Bellevue, 7500 St. Moritz

sucht für 15. April oder nach Vereinbarung

Sekretärin

Büropraktikantin

Telefonistin

Nachtportier

Zimmermädchen

Portier

Lingeriemädchen

Chef de service

(flambier-, tranchierkundig)

Restaurationskellner/-töchter

Barmaid

Chef de partie

Commis de cuisine

Buffetdame

Kassierin für Snack

Abräumerin

Küchenburschen

Officeburschen

Offerten mit Zeugnissen, Foto und Gehaltsansprüchen richten Sie bitte an die Direktion. Danke. Tel. (082) 3 37 31.

2960

Wir suchen eine Gastgewerbe- Sekretärin

mit Interesse an einer vielseitigen, attraktiven Position. Im administrativen Sektor sollten Sie bei uns dank guter Deutsch- und Französischkenntnisse abwechslungsreiche Korrespondenz erledigen. Nebenbei können Sie hin und wieder Ihren Zahlenhunger stillen und zwischendurch eine Statistik erstellen. Um den Blick fürs Ganze zu bekommen. Und sofern Sie sich für Ausbildung und Schulung interessieren, so hätten wir Ihre Mitwirkung in der Personalinstruktion vorgezogen. Unsere Tea-rooms und Restaurants (wir sind ein bekanntes Unternehmen des Detailhandels und führen eine Abteilung

«Eigene Gaststätten» befinden sich in der ganzen Schweiz und werden von Bern aus verwaltet. Wir verpflegen uns (so man Lust hat) im firmeneigenen Personalrestaurant. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen jederzeit für weitere Informationen zur Verfügung. Personalabteilung der Merkur AG, Fellerstrasse 15, 3027 Bern, Telefon (031) 55 11 55.



P.05-6036



Hotel 3 goldenen Köpfe, Bülach

In unser junges, dynamisches Team, das für ein weiterum bekanntes Hotel arbeitet, suchen wir als Ergänzung einen

Commis de cuisine oder Partiekoch

sowie einen

Restaurationskellner

Wir arbeiten gerne zügig, denn unsere Freizeit ist geregelt. Wir möchten, dass wir auch mit Ihnen unsere Gäste weiter so verwöhnen können, wie wir es mit unserem jetzigen Personal tun.

Selbstverständlich ist auch Ihr Verdienst bestens. Wenn Sie sich für unser Haus, das man das Bijou des Zürcher Unterlandes nennt, interessieren, dann rufen Sie uns am besten gleich an.

Hotel zum Goldenen Kopf, 8180 Bülach
Telefon (01) 96 89 31

Bijou im Zürcher Unterland

P 41-691

Restaurant Kornhauskeller Bern

sucht in Jahresstelle

Restaurationstochter oder -kellner

Küchen-/Officebursche

Schweizer oder Ausländer mit gültiger Jahresbewilligung.

Th. Gerber, Restaurant Kornhauskeller, 3000 Bern, Tel. 22 11 33.

1848

Gesucht auf anfangs April 1972 oder nach Uebereinkunft

Chef de partie Koch oder Köchin

in lebhaften Hotel- und Restaurationsbetrieb. Kost und Logis im Hause, geregelte Arbeits- und Freizeit sowie hohes Salär werden zugesichert.

Anfragen sind zu richten an:

Stofer-Sigrist, Hotel Balm, 6045 Meggen am Vierwaldstättersee, Telefon (041) 37 11 35.

Busverbindung nach der Stadt Luzern.

3116

RIGI DES WALLIS

Wir benötigen für Mai bis November noch folgende Mitarbeiter:

Hotel des Alpes: **Bar-Hallentochter**
Serviceangestellte
Chasseur
Etagenportier
Zimmermädchen

Maison Blanche: **Patissier**

Hotel Bellevue: **Saaltöchter**
Commis de cuisine

Diverse: **Hotelsekretärin**
Buffetdame
Badefrau

Neben freier Kost und Logis bieten wir Ihnen kostenlose Benützung des Hallenbades.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion der Hotel- und Bädergesellschaft, 3954 Leukerbad.

THERMALFREILUFT-BAD

2943

Strandhotel Belvédère, Spiez am Thunersee

Wir suchen noch folgende qualifizierte Mitarbeiter in Saison- oder Jahresstelle:

Chef garde-manger

Chef tournant

Ausführliche Offerten erbeten an die Direktion, J. Urben, Tel. (033) 54 33 33.

3154

GESUCHT

in Spezialitäten- und Fischküche mit kleiner Brigade Junger

Commis de cuisine

Eintritt 1. April oder nach Uebereinkunft.

Zimmer im Hause. Angenehme Arbeitsbedingungen.

Offerten mit Lohnforderungen an

W. Guggenbühl-Stutz

Hotel Sonne, 8700 Küsnacht/ZH

3159

Gesucht in gepflegtes, modernes

HOTEL GARNI in BERN

zuverlässige, gewandte und sprachenkundige

Sekretärin/Aide-patron

evtl. auch GOUVERNANTE mit administrativen Kenntnissen (Maschinenschreiben, Sprachen), welche gewillt wäre, in Büro und Réception mitzuarbeiten. Geregelt Freizeit- und Arbeitszeit, gutes Betriebsklima. Stellenantritt nach Uebereinkunft.

Handgeschriebene Offerten mit Zeugniskopien und Foto erbeten unter Chiffre 3145 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Vorbeugen ist besser als heilen!

Danken Sie bei der Wahl Ihrer nächsten Stelle daran.

Das modernste Thermalbad Europas in ZÜRICH (in der Schweiz, direkt am Rhein, zwischen Basel und Zürich) bietet allen seinen Mitarbeitern:

- Gratis-Eintritt ins Thermalbad
- Hohe Garantie- und Fixlöhne, je nach Beruf
- Schöne Unterkunft im neuen Personalhaus
- Jahres- oder Saisonstelle

Für die Hotel- und Restaurationsbetriebe suchen wir:

Buffetdame und Buffettochter

Gouvernante

für Etagen, Lingerie und Buffets

Restaurationskellner

für Turmhotel-Restaurant

Kassiererin

für Selbstbedienungs-Bad-Restaurant

Kochtournant

Kochlehrling

Offerten bitte an:

M. Jordan-Kunz, Turmhotel, 8437 Zurchach, Tel. (056) 49 24 40.

3160



National-Bellevue Schweizerhof Zermatt

Wir suchen für kommende Sommersaison:

Réception: **Kassierin** (NCR- oder Anker-kundig)
Stagiaire

Loge: **Telefonist(in)**
Nachtportier

Etage: **Zimmermädchen**

Saal: **Demi-chefs de rang**
Commis de rang

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion, Tel. (028) 7 71 10.

2219



Hotel Segnes & Post
7018 Flims-Waldhaus

sucht auf Ende Mai:

- 1 Sekretärin**
- 1 Restaurationstochter**
- 1 Buffetochter oder -bursche**
- 1 Saaltöchter oder Kellner**

Offerten sind erbeten an:

A. Klainguti.

3036

Meiler's Garni Hotel 7017 Flims-Dorf/GR

Wir suchen ab sofort oder nach Uebereinkunft in Saison-, eventuell in Jahresstelle

- Serviertöchter**
- Buffetöchter**
- Hilfssköchin**

Verkäuferin

(Kiosk, Sprachgewandte hat den Vorzug)

Wir bieten hohe Entlohnung, geregelte Freizeit, freie Kost und Logie.

Schreiben Sie uns oder vereinbaren Sie mit uns telefonisch einen Termin. Tel. (081) 39 16 16

3199



Erstklasshotel in Zürich

Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

Aide-gouvernante

Geeigneter Posten für jüngere Hotelfachangestellte zur Weiterausbildung.

Telefonistin

Wenn möglich mit PTT-Ausbildung und Sprachkenntnissen.

Telefonistin/Réceptionistin

Sprachkenntnisse, Sinn für Zusammenarbeit.

Angenehmes Arbeitsklima, zeitgemässe Entlohnung, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Direktion Hotel zum Storchen, Weinplatz 2, 8001 Zürich
Tel. (01) 27 55 10

3220

St. Moritz
Wir suchen

für eine lange, schwingungsvolle Sommersaison (Juni bis November) oder in Jahresstellung:

- 1 Aide du patron** (Chef de service)
- 1 Serviertochter** für Tellerservice
- 2 Buffetöchter oder Buffetburschen**
- 1 Tournant**
- 2 Commis de cuisine oder Köchinnen**
- 3 Küchenburschen oder -mädchen**

Schätzen Sie eine kameradschaftliche Atmosphäre in einem neuen Restaurant, geregelte Arbeitszeit, ein leistungsgerechtes Salär und sehr schöne Unterkünfte?

Dann rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie uns kurz.

Restaurant RADI, Fam. J. P. Scherz
7500 St. Moritz-Bad, Tel. (082) 3 30 22

199

Gesucht in Hotelbetrieb ab sofort oder nach Uebereinkunft

Koch
Buffettochter

Schreiben oder telefonieren Sie an: G. F. Kaeslin

Hotel-Restaurant Römertor
8404 Winterthur, Tel. (052) 27 69 21

3170

Grand Hotel Regina
3818 Grindelwald

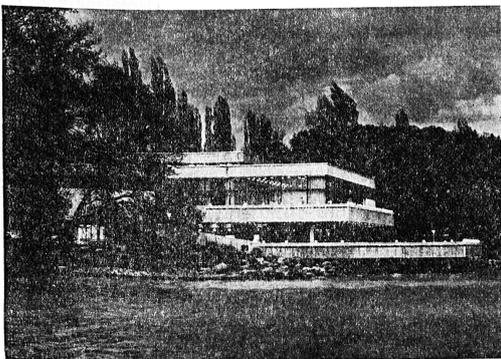
sucht für lange Sommersaison 1972

Etagengouvernante

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbittet die Direktion.

3197



Für unser gepflegtes à-la-carte-Restaurant suchen wir mit Eintritt ab sofort, spätestens April 1972

einige junge
Mitarbeiter(innen)
für den Service

in Jahresstelle oder für lange Saison (Saisonarbeitsbewilligung vorhanden).

Fachkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Was wir von Ihnen verlangen ist ein freundliches, natürliches Auftreten gegenüber Gästen und Mitarbeitern sowie die Beherrschung der deutschen Sprache. Wir werden Sie sorgfältig einarbeiten. Zudem können Sie an regelmässigen, betriebsinternen Schulungskursen teilnehmen.

Wir bieten sehr gute Entlohnung und geregelte Freizeit. Wenn Sie interessiert sind, in einem jungen, aufgeschlossenen Team mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bei

Kasino Zürichhorn, Robert Kagerbauer
Bellerivestrasse 170, 8008 Zürich
Telefon 01/55 20 20

3210

Park Hotel Waldhaus
7018 Flims/Graubünden

Infolge Uebernahme einer Direktion wird der Posten unseres

Chef de réception

auf April 1972 frei.

Wir suchen auch noch eine weitere

**Korrespondentin/
Sekretärin**

(Mithilfe an der Réception)

Es handelt sich hier um interessante und gutbezahlte Jahresstellen.

Offerten von nur gutausgewiesenen Bewerbern an
R. Bezzola, Generaldirektor

3180

Hotel Bernina



Für Sommersaison in Hotel mit 60 Betten gesucht:

2 Saaltöchter

1 Tochter
für Hotelbar und Saal

1 Wäscherin/Stopferin
(Automatenwäscherin)

Die Posten können in der anschliessenden Wintersaison beibehalten werden.

Bewerbungen mit Unterlagen erbeten an:
K. Bill, Hotel Bernina, 7270 Davos Platz.

2735

Bade-Hotel Bären, 5400 Baden

sucht in sehr lange Saison- oder Jahresstelle jüngere

Saalserviertochter oder Kellner

auch Anlängerin käme in Frage.

Wir bieten bei ruhigen Dienstverhältnissen und abwechslungsreicher Arbeit gute Entlohnung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen an
Fam. K. Gugolz, Tel. (056) 2 51 78.

3081

Hotel Pfauen, 8840 Einsiedeln

Für die kommende Sommersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Serviceangestellte

(für unser Passantenrestaurant)

Commis de cuisine

Eintritt baldmöglichst oder nach Uebereinkunft.

Bitte telefonieren oder schreiben Sie (mit den üblichen Unterlagen) an:

Fam. Walter Blunzschli, Tel. (055) 6 13 31.

3080

Gesucht nach BASEL

Koch oder Commis de cuisine

in gepflegtes Hotel- und Stadt-Restaurant, angenehmes Arbeitsklima, auf Wunsch Zimmer im Hause. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft, evtl. auch Aushilfsstelle.

Hotel Central, 4051 Basel

Tel. (061) 25 44 48.

3164



Castello del Sole
Hotel Sonnenhof
6612 Ascona

sucht qualifizierten

Demi-chef de rang

Offerten erbeten an die Direktion.
Tel. (093) 2 11 66.

3179





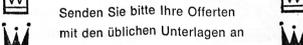


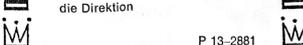














Für die Sommersaison suchen wir noch

Gouvernante

Serviertochter

jüngeren Koch

Senden Sie bitte Ihre Offerten mit den üblichen Unterlagen an die Direktion

P 13-2881



 Sporthotel Krone
Churwalden
Telefon 081 35 13 93

Hotel Walliserhof, 3920 Zermatt

sucht für lange Sommersaison, evtl. Jahresstelle:

Restaurationskellner

Restaurationstöchter

Chef de partie/Sous-chef

Offerten mit Foto und Zeugniskopien sind erbeten an die Direktion.
Telefon (028) 7 71 02

3072



Auf 1. Mai 1972 oder nach Vereinbarung suchen wir eine

Chef-Köchin

als Leiterin unseres modern eingerichteten Personalrestaurants.

Es handelt sich um eine interessante, verantwortungsvolle und selbständige Stelle. Wenn Sie über eine entsprechende Ausbildung verfügen und ein kleineres Mitarbeiterteam führen können, so sind Sie für uns die geeignete Mitarbeiterin.

Wir bieten Ihnen gute Anstellungsbedingungen. 1 1/2-Zimmer-Wohnung kann ab 1. 7. 1972 eventuell zur Verfügung gestellt werden.

Rufen Sie unseren Herrn Bussmann an oder schreiben Sie uns, damit wir Ihnen nähere Auskunft geben und eine Besprechung vereinbaren können.

VETROPACK Glaswerk AG Wauwil, 6242 Wauwil
Telefon (045) 3 71 41

B 6427

BÜRGENSTOCK HOTELS

Gesucht für lange Sommersaison

Nacht-Concierge
Chasseur

Zimmermädchen

Lingeriegouvernante
Gouvernante/Tournante

Chef garde-manger
Chef de garde
Commis entremetier
Bäckergehilfe

Parkwart
Bus-Driver
Caddy

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an Direktion der Bürgenstock Hotels, Hirschmattstrasse 30, 6000 Luzern.

3261

Parkhotel
7504 Pontresina

Wir suchen

1. Oberkellner

für unsere Betriebe Parkhotel und Hotel Weisses Kreuz.

Eintritt 1. Juni für lange Sommer- und Wintersaison.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

D. Campell, Bes., Parkhotel, 7504 Pontresina.

3277

**Hôtel des Alpes et
Restaurant Le Pertems**
1260 Nyon, tél. (022) 61 49 31

Nous cherchons

jeune dame dynamique

présentant bien, aimant l'hôtellerie et parlant les langues pour collaborer comme aide du patron.

Nous offrons un travail intéressant, varié et bien rétribué. Heures et congés réguliers.

Faire offres manuscrites à la direction.

3162

**Garni-Hotel ABC-Terminus
7000 Chur**

sucht in Jahresstelle

selbständige, sprachkundige

**Sekretärin-
Réceptionistin**

(Réception, Kassa, Journal, Korrespondenz usw.)

Absolventinnen Bürokurs Hotelfachschule Lausanne bevorzugt.

Eintritt 1. Juni 1972.

Schriftliche Offerten mit Foto, Lebenslauf, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen erbeten an: J. R. Juon, Hotel ABC, 7000 Chur.

3017

Die neue Direktion von
Hotel Alexander am See
8800 Zürich-Thalwil

sucht ab 15. April / 1. Mai bis Ende November (eventuell in Jahresstelle)

- Bureau:** Direktionssekretär(in)
Réception: 2ème Chef de réception
Caissier/Maincourantier (NCR 42)
Sekretär(in)
Stagiaire
Restaurant: Chefs de rang
Demi-chefs de rang
Commis de rang
Cuisine: Chef pâtissier
Commis pâtissier
Chefs de partie
Commis de cuisine

Geboten werden geregelte Freizeit, überdurchschnittliche Konditionen und auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion. Tel. (01) 92 55 11. P 44-215

Deutlich geschriebene Inseratentexte erleichtern das Absetzen und verhindern unliebsame Druckfehler.

Name und Adresse möglichst in Blockbuchstaben!

Hotel Europe au Lac, 6612 Ascona
sucht für lange Sommersaison

- Chef de rang**
Demi-chef
Zimmermädchen
Commis de cuisine/Jungköche

Offerten erbeten an die Direktion, Hotel Europe au Lac, 6612 Ascona, Tel. (093) 2 28 81.

3144

Gesucht nach
ZERMATT

- 1 Zimmermädchen**
für die Saison 1972.

Offerten an
Hotel Elite, 3920 Zermatt
Tel. (028) 7 74 90.

3169

ENGLAND COTSWOLDS, CIRENCESTER
Wir suchen in gute Jahresstelle einen jungen

- Chef de partie**
mit ungefähr fünf Jahren Küchenfahrung für eine Brigade mit acht, in einem sehr guten Hotel mit 50 Schlafzimmern und einem erstklassigen A-la-carte-Restaurant.
Für Arbeitsgenehmigung wird gesorgt.
Eintritt: März oder April 1972.
Freie Unterkunft und Verpflegung.
Freier Englischunterricht angeboten.
Schreiben Sie bitte unserem Küchenchef
**B. von HOPFGARTEN, KING'S HEAD HOTEL
CIRENCESTER, GLOUCESTERSHIRE, ENGLAND**
Telefon Cirencester 3321.

3060

Zermatt – Hotel Beau-Site
sucht für Sommersaison (1. Juni)

- Sekretärin**
Koch/Commis de cuisine
Kellner oder Saaltochter
Kochlehrling

Offerten an Hotel-Beau-Site, 3920 Zermatt.

3085

Hotel «Löwen»
3110 Münsingen bei Bern

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

- 2 junge, freundliche Serviertöchter**
in gutgehenden Betrieb. Sehr hoher Verdienst, ge- regelte Freizeit.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung:
A. Düllmann, Hotel «Löwen», 3110 Münsingen
Telefon (031) 92 10 08.

3083

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft best- qualifizierten, sprachkundigen

- Restaurationskellner**
für exklusives Spezialitätenrestaurant.

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an:

China Restaurant LI TA PE
(Directrice Frau M. Ch)
Furrengasse 14, 6004 Luzern
Tel (041) 22 10 23 oder Privat (041) 37 15 01.

3079

Gesucht wird
Hotelsekretärin
Korrespondenz in Französisch, Englisch und Deutsch. Italienische Sprachkenntnisse erforderlich.
Bewerbungen mit Angabe der Referenzen sind zu richten an:
**HOTEL ASTORIA
Viale Carducci 22
47033 CATTOLICA**

581

**Hotel Breithorn
Zermatt**

Gesucht für die Sommer- saison in kleines Hotel

- Köchin**
oder
Mädchen
mit Kochkenntnissen.

Tel. (028) 7 72 67.

3104

Gesucht tüchtigen

Kellner

in lebhaften Betrieb.

Hoher Verdienst und Zimmer im Haus.

Offerten an: F. Amstutz

**Hotel
Thalwilerhof
8800 Thalwil**

Tel. (01) 92 06 03

3097

Gesucht auf 15. April für zirka 3 Monate

**Restaurations-
tochter**

Hoher Verdienst.

«Trolle», Berg am Irchel,
Tel. (052) 42 11 32.

P 41-21285

**Hôtel
du Commerce,
Lausanne**

cherche:

- secrétaire
débutante**
veilleur de nuit

de suite ou à convenir.

Offres à:

Hôtel du Commerce,
Lausanne, tél. (021) 23 55 33.

3235

**Zermatt
Hotel Biner**

sucht für Sommersaison

- 1 Serviertochter**
(sprachkundig)
evtl. Kellner

- 1 Sekretärin**
(Mithilfe im Frühstücks- service)

- 1 Hilfsköchin**

3336

Hotel Bahnhof, 5312 Döttingen
sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

- Koch oder Commis de cuisine**
(in kleinere Brigade)

- Serviertochter oder Kellner**
in Speiseservice oder Restaurant.

Bitte telefonieren Sie uns.

Telefon (056) 45 10 50, Fam. W. Monti

3089

Davos

Altershalber suche ich zur Einführung und anschlies- send zur

selbständigen Leitung

meines Hotels (keine Restauration, Sommer- und Wintersaison)

eine Person, ein Ehepaar oder zukünftiges Ehepaar

(z. B. Koch/Aide du patron und Sekretärin) mit guter fachlichen und sprachlichen Ausbildung, Pacht oder Kauf bei Eignung nicht ausgeschlossen. Eintritt nach Vereinbarung.

Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 3111 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Hotel Bahnhof
Schaffhausen**

Gesucht in Jahres- oder Saisonstelle

Wir suchen für die Sommersaison tüchtige

Hotelsekretärin

(Deutsch, Englisch, Fran- zösisch und italienische Sprachkenntnisse er- forderlich).

Bewerbungen an:

**HOTEL NEVADA,
#788 RICCIONE,
Viale Milano 56 (Adria/
Italien), Tel. 41240.**

601

Kellner

oder

**Service-
angestellte**

Chef de partie

Offerten bitte an:

A. W. Graf,
Tel. (053) 5 40 01.

3113

**Restaurant
De la Grenette
Freiburg**

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

Chef de partie

Offerten erbeten an die Direktion oder
Tel. (037) 22 65 21.

P 17-681

Spanien

Hotel an der Küste, 60 km von Barcelona entfernt, sucht

**1 Empfangs-
sekretärin**

mit Spanischkenntnissen und

**1 Korresponden-
tin**

(Deutsch, Französisch, Englisch)

Mitte April bis Oktober.

Foto und Lebenslauf an No 8717 de Publicidad Verona S.A. Po Gracia, 59 Barcelona - 7, España.

600

Chiffre-Dienst

Nach allgemeiner Regel im Annoncen-Gewerbe werden bei Chiffre-Inseraten Offerten von Vermittlern oder anonyme und Serienangebote, welche inhaltlich nicht dem Zweck der Inserate entsprechen, nicht weitergeleitet.

Verband Schweizerischer Werbegesellschaften VSW

Das Ei des Kolumbus



Jedes Mitglied des SHV wirbt jedes Jahr eine junge Schweizerin oder einen jungen Schweizer für eine berufliche Laufbahn in der Hotellerie.

Gesucht in Passantenrestaurant
Serviertochter oder Kellner
 für Sommersaison. Hoher Verdienst. Zimmer im Hause.
 Offerten erbeten an:
Fam. Schaez, Restaurant Heintli-Rank, Wilden,
 Tel. (057) 5 22 88 3125

Gesucht für sofort
Restaurationskellner
 Albergo Ristorante Campagna
 6648 Locarno-Minusio
 Tel. (093) 33 20 54 3115

Hotel-Restaurant Arche
 8910 Affoltern am Albis (ZH)
 Gesucht zur Neueröffnung in junges Team für sofort
 oder nach Uebereinkunft

1 Koch neben Chef
2 Serviertöchter
1 Kellner
1 Bar-Bufferochter/-bursche
1 Hausochter
 für Zimmer und Küche.
 Sehr guter Verdienst. Geregelter Arbeits- und Freizeit.
 Zimmer auf Wunsch im Hause.
 Anfragen sind erbeten an:
 Gebr. H. und B. Schneider, Tel. (01) 99 54 33. 3112



Wir suchen für sofort oder nach Vereinbarung
Koch oder Köchin
 in kleinere Brigade.
 Für strebsamen Berufsmann sehr gut bezahlte Dauer-
 stelle mit interessanter Tätigkeit in modernst einge-
 richteter Küche.
 Setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung
 oder nach besser, kommen Sie doch mal unverbind-
 lich bei uns vorbei.

A. Brunner
Hotel OCHSEN, 9202 Gossau
 Tel. (071) 85 25 31
 (Anrufe anderer Zeitungen zwecklos.) P 33-12037

Gesucht in bekanntes Speiserestaurant selbständige,
 sprachkundige
Restaurationsochter
 Sehr guter Verdienst.
 Offerten an:
Beno Oechslin, Ristorante Grotto del Renzo
 Sorengo-Lugano, Tel. (091) 2 29 34 ASSA 85-5021

Gesucht für Sommersaison auf 1 Juni flinke, freund-
 liche
Serviertochter
 bis 1. Oktober, sehr guter Verdienst.
 Offerten mit Foto und Zeugnissen erbeten an

Tea-room Pension
Piz Süs
7504 PONTRESINA/Engadin
 Telefon (082) 6 63 12 3089

Gesucht nach BASEL
Kochlehrling
 in gepflegtes Hotel- und Stadt-Restaurant. Möglich-
 keit für eine gründliche Berufslehre bei abwechs-
 lungreicher Betätigung für seriösen, aufgeweckten
 Jungling. Angenehmes Arbeitsklima und gute Be-
 dingungen. Auf Wunsch Zimmer im Hause.
 Sich bitte melden
Hotel Central, 4051 Basel
 Tel. (051) 25 44 48. 3165

Bar-Dancing Le Grenier
 cherche
commis de bar
 Date d'entrée à convenir.
 Faire offre au Bar-Dancing Le Grenier, 1854 Leysin,
 avec copies de certificats, curriculum-vitae et photo. 3124

Welches junge
Mädchen
 möchte mit uns nach Italien kommen zur Mithilfe in
 unserer Bar-Cafeteria in Lido-Jesolo?
 Auskunft erteilt:
E. Masutti, Hotel Excelsior
 3920 Zermatt, Tel. (028) 7 70 46
 morgens von 10-12 Uhr. 3110

On cherche
jeune commis de cuisine
 nourri, logé, blanchi, bonne occasion d'apprendre le
 français, très bon salaire.
2 filles de salle
 connaissant les deux services, ainsi que une jeune
 volontaire débutante, bonne occasion pour apprendre
 le français, et vie de famille.
 Faire offres à l'Hotel Kluser, Martigny (Valais),
 tél. (026) 2 36 17. 2688

Hotel-Gasthof Metzger
 Stäfa am Zürichsee
 sucht
2 Köche
 für interessanten A-la-carte-Service
 Leistungsgerechte Entlohnung, moderne Sozialleistun-
 gen mit eigener Personalfürsorgestiftung, Kost und
 Logis auf Wunsch im Hause.
 Anfragen an:
 Bachmann «zur Metzger» AG, Tel. (01) 74 93 19. 2659

Ascona (Tessin)
 Hotel Tamaro au Lac
 Gesucht auf Ende Februar für lange Sommersaison,
 evtl. Jahresstellung

Entremetier/Garde-manger
Commis de cuisine
Restaurant- und Saaltöchter (Kellner)
Zimmermädchen
 Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto
 erbeten an die Direktion. 8613

Gasthof Bären, 5242 Birr
 Wir suchen einen
Kochlehrling
 in gepflegtes Speiserestaurant mit modern und ratio-
 nell eingerichteter Küche. Eintritt sofort oder nach
 Uebereinkunft.
 E. Ackermann & Sohn, Tel. (056) 94 88 22. OFA 51128016

Hotel Restaurant Kreuz
 3715 Adelboden
 sucht mit Eintritt nach Uebereinkunft
Serviertochter
 in gutgehendes Restaurant. Hoher Verdienst, gere-
 gelte Freizeit.
 Offerten bitte an Familie A. Gempeler,
 Telefon (033) 73 21 21. 3003

Gesucht in Hotel mit 50 Betten für die Sommersaison
 (April/Mai bis Oktober)
Restaurationsochter
Commis de cuisine
Köchin
Zimmermädchen
Lingerie-/Hilfszimmermädchen
Portier
Bufferochter
 Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten
 an:
Fam. Michel, Hotel Seeburg,
 3852 Ringgenberg bei Interlaken,
 Tel. (036) 22 29 61 1616

Hotel Terminus
 7270 Davos Platz
 sucht auf 15. April 1972 oder nach Ueberein-
 kunft für Sommersaison, evtl. Jahresstelle:
Chef oder Commis entremetier
Chef oder Commis garde-manger
Chef oder Commis saucier

Erstklassige Unterkunft sowie guter Verdienst
 zugesichert.
 Offerten mit Zeugnissen und Foto an die Di-
 rektion.
Hotel Terminus, Direktor Max Hausammann
 OFA 56-879001 3045



Hostellerie J. J. Rousseau, 2520 La Neuveville
 cherche pour 10 avril ou date à convenir
un sommelier ou sommelière de bar
 (menu et à la carte)
 Faire offres à J. Marty, propr., tél. (038) 51 36 51. 2287

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft
Entremetier
 zu kleiner Brigade in modernst eingerichteter Küche.
 Kost und Logis im Hause. Jahresstelle.
 Offerten richten Sie bitte direkt an unseren Küchen-
 chef, Herrn Egloff
Hotel-Restaurant Landhus,
 Zürich-Seebach, Tel. 48 10 01 3043

Hotel Butterfly, Zermatt
 70 Betten
 Gesucht auf die Sommersaison
Sekretärin
Chef de rang
Commis de rang
Barmaid
 (Praktikantin)
Commis de cuisine
Kochlehrling
Gouvernante
 (für Küche und Kaffeeköchin)
Lingeriemädchen
Bahnhofportier
 Offerten mit den üblichen Unterlagen an:
 A. Weingand, Hotel Butterfly
 3920 Zermatt Tel. (028) 7 87 21. 2672

Gesucht per Ende April oder nach Uebereinkunft
Alleinkoch
 Sehr gutbezahlte Dauerstelle. Genügend Hilfspersonal
 vorhanden.
 Offerten an G. Ramseyer, Gasthaus Sonne,
 8903 Zürich-Birmensdorf, Tel. (01) 95 41 07. 596

Hotel-Restaurant-Bar
Chesa Grischuna
 Klosters
 sucht auf anfangs Mai in Saison- oder Jahresstelle
Saucier/Sous-chef
Garde-manger
Patissier
Chef de partie
Tournant
Commis de cuisine
 Offerten erbeten an Hans Guler, Propr., Telefon (083)
 4 22 22. 3041

Hotel-Restaurant Sporteck

 sucht auf kommende Sommersaison
Koch
Haus-, Küchenburschen
 Offerten sind zu richten an W. Camenzind, Hotel
 Sporteck, Davos, Tel. (083) 3 59 63 3045

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft
Hotelsekretärin
 sprachkundig
Koch oder Köchin
Serviertochter
 sprachkundig
Buffer-Tochter
 Offerten bitte an
 W. Jenny-Wieser
Hotel Rössli am See
 6300 Zug
 Tel. (042) 21 03 95 3052

Tessin - Lugano - Castagnola

Boldt-Hotel Arcadia, 6976 Castagnola (TI)
 Erstklassiges Familienhotel mit 85 Betten sucht für
 die kommende Saison noch:
Sekretärin
 (Anfängerin) ab sofort oder nach Uebereinkunft
Hotelpraktikantin Büro
Saalpraktikantin
 (ab 1. Mai 1972)
Saaltöchter
 (ab 15. April)
 Fortschrittliche Arbeitsbedingungen, Möglichkeit,
 Italienschstunden zu besuchen.
 Offerten mit Foto und Zeugniskopien sowie den
 Lohnforderungen sind zu richten an die Direktion.
 Tel. (091) 51 44 41. 3084

Bahnhofbuffet, 6300 Zug
 sucht auf 1. April 1972 in Jahresstelle
Küchenchef
 mit erfolgreicher Praxis als Chef in lebhaften Betrieb.
 Wir bieten selbständige Arbeit und angemessene Ent-
 lohnung. Für einen fähigen Chef, der seiner klei-
 neren Brigade unter Einhalt eines guten Betriebs-
 klimas vorzustehen weiss.
 Anfragen an: Tel. (042) 21 01 35 2147

Gesucht für sofort
Alleinkoch
 in gutgehendes Speiserestaurant. Hoher Lohn, gere-
 gelte Freizeit.
 Familie Hans Hauri
Gasthof + Metzgerei Rebstock
5707 Seengen
 Tel. (064) 54 11 32 ASSA 75-51368

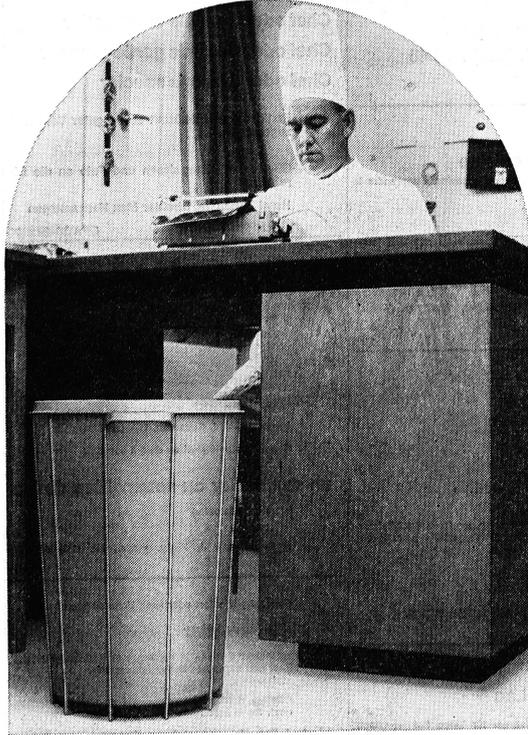
Wir suchen nach

 in sehr schönes Café-Restaurant
Serviertöchter
 Eintritt: 25. Mai oder nach Uebereinkunft.
 Wir bieten: freie Station
 sehr guten Verdienst
 beste Arbeitsbedingungen
 Gerne orientieren wir Sie näher über unseren Be-
 trieb.
 Ihren Anruf oder Ihre Offerte erwartet:

SCHNEIDER
 CONFISERIE 7270 DAVOS
 TEA-ROOM 083 / 3 64 41
 RESTAURANT
 OFA 56.826.001 3041

10

...der Allesschlucker!



Wenn Sie glauben, wir würden übertreiben, dann verlangen Sie doch bitte unseren Prospekt mit Beispielen aus der Praxis.

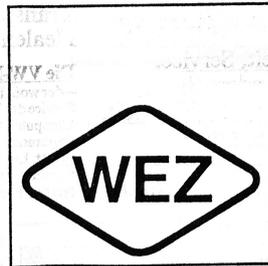
Nicht umsonst wird dieser Mehrzweckbehälter aus Kunststoff so vielseitig verwendet: in Spitälern, Großküchen, Restaurants, Hotels, Kantinen, in Schulen und Anstalten. In Wäschereien und Fabriken.

Die Temperaturbeständigkeit (ca. 80°C) und die weitgehende Chemikalien- und Säurebeständigkeit machen diesen Behälter

zum idealen «Allesschlucker». Vom Wäschestück bis zum Abfall. Vom Lagerbehälter für Kartoffeln, Obst und Gemüse bis zum Riesenpapierkorb ist er verwendbar. Sie selbst werden noch viel mehr Verwendungsmöglichkeiten finden.

Wie man ihn aber auch benutzen möge, alles ist sauber verschlossen und zugedeckt, mit dem feststehenden Deckel. Deshalb gibt es diesen Behälter in 4 verschiedenen Größen. Deshalb ist er aus Kunststoff. Deshalb ist er hygienisch.

Wenn Kunststoffbehälter, dann WEZ ... geprüft, bewährt, preiswert!



OE AE 1.1.71 Ein Produkt von WEZ Kunststoffwerk AG, 5036 Oberentfelden, Telefon 064 43 17 51

Stellengesuche Demandes d'emploi



STOP! Nous apportons une solution à vos problèmes relatifs au statut des travailleurs saisonniers. Nous attribuons 300 étudiants USA dans toutes les activités comme

aides pour l'été

Vous choisissez d'après les expériences dans la branche, les connaissances linguistiques et la présentation (photo)! Pas de taxe de placement. Permis de séjour par nos soins.

Veuillez écrire ou téléphoner maintenant:
E.-Tours Sàrl, Kramgasse 58, 3000 Berne, téléphone (031) 22 93 41

OFA 54889512

Jeune Suisse, 32 ans, diplômée hôtelière, Lausanne, parlant quatre langues, cherche pour la saison d'été 1972, ou à l'année, une place

de directeur, gérant ou assistant manager

dans un établissement de Suisse ou à l'étranger.

15 ans de pratique hôtelière, dans tous les secteurs, et dans différents hôtels de Suisse et de l'étranger; depuis 10 ans, assistant manager, puis directeur-associé, dans un établissement saisonnier d'une grande station valaisanne.

Faire offres sous chiffre 3258 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Junge Deutschschweizerin sucht Stelle als

Restaurations-tochter

In der französischen Schweiz.

Offerten sind erbeten an:

Annelise Bieri

3780 Gstaad

Kantinenkoch

Leiter, Schweizer, br. Französisch, Deutsch, Italienisch, sucht für April, Mai Stelle in Bau oder Fabrik.

Offerten an:
G. Wenzin, 7499 Cazis. 3296

Junge Wirtstochter, sprachkundig, Hotelfachschule, Erfahrung in allen Sparten des Gastgewerbes sucht Stelle als

Aide du patron

oder

Gouvernante

Stadt Zürich bevorzugt.
Offerten bitte unter Chiffre 3294 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Konditor-geselle

Praxis in Oesterreich, Deutschland und in der Schweiz, Cöba-Absolvent, sucht passende Stelle in Hotel oder Konditorei.

Offerten erbeten unter Chiffre 3302 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Jeune fille hollandaise, parlant français, allemand et anglais, cherche place de

RECEPTIONNISTE

dans hôtel, pour début avril, ou date à convenir.
Faire offres sous chiffres P 350019 N à Publicitas, 2001 Neuchâtel.

Junger Hotel-kaufmann

Deutscher, seit 3 Jahren in der Schweiz, mit Erfahrung in Hotellerie, Weinhandel (eig. Weinhandelprüfung), Import/Export, Einkauf/Verkauf, Sprachen: Englisch, Französisch, Deutsch, sucht interessante Tätigkeit, auch Ausland oder Uebersee.

Offerten unter Chiffre 44-300934 an Publicitas, 8021 Zürich.

Junge

Serviertochter

mit abgeschlossener Berufsausbildung sucht Stelle für die Sommersaison am Genfer- oder Neuenburgersee.

Offerten bitte an
Hotel Hornberg
3777 Saanenmöser 3221

Stellengesuche Demandes d'emploi



Hôtelier Suisse, GE, 44 ans, dynamique, sans d'organisation, parlant français, anglais, allemand, ayant travaillé toujours dans hôtels internationaux de tout premier rang, cherche place comme

directeur d'hôtel ou sous-directeur

dans hôtel de la même classe et de préférence à Genève ou en Suisse Romande.

Offres sous chiffre 3047 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.

Restaurations- und Hotelfachmann

versiert, initiativ, guter Organisator, sprachkundig, mit langjähriger Erfahrung im In- und Ausland sucht neuen interessanten, selbständigen Wirkungskreis als

Direktor

(eventuelle Pacht nicht ausgeschlossen)

Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Eintritt nach Uebereinkunft.

Kontaktnahme erbeten unter Chiffre 3028, Hotel-Revue, 3011 Bern.

3028

Schweizerin, Deutsch, Französisch, Englisch sprechend, mit guten Italienischkenntnissen und Hotelerfahrung, sucht Sommersaisonstelle als

Telefonistin-Telexistin

oder Réception in Italien, evtl. Tessin.

Offerten bitte unter Chiffre 3271 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Jeune fille

diplômée de l'Ecole de commerce de Berne, cherche un emploi du 1er juin jusqu'à fin octobre.

Domaine: Lac Léman.
Susanne Bürki, Sägemattstr. 48, 3097 Liebefeld. 3251

MUSIK-DUO

frei für Sommer 1972.

Offerten unter Chiffre OFA 935 D an Oreil Füssli Werbe AG, 7270 Davos Platz.

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch sprechende

Directrice

(evtl. Partner)

mit internationaler Erfahrung, präsentierend, vertrauenswürdig, sucht Wirkungskreis.

Offerten unter Chiffre 44-300963 an Publicitas, 8021 Zürich.

Junger Schweizer (24) sucht neuen Wirkungskreis als

Koch oder Pâtissier

Offerten an:
Arthur Schar, Walliserkanne, 3920 Zermatt/VS. P 36-23780

30jährige Schweizerin, mit 10 Jahren Hotelpraxis, Fachkursen, Sprachen: Deutsch und Spanisch perfekt, Französisch, Englisch und Italienisch mündlich, sucht auf den 1. Mai 1972 in Zürich oder Umgebung eine Stelle als

General-gouvernante

Offerten bitte unter Chiffre 3299 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Älterer Portier

mit guten Kenntnissen und Umgangsformen sucht Stelle für die Sommersaison. Wenn möglich mit Einzelzimmer, gute Zeugnisse und etwas sprachkundig (Schweizerdeutsch). Evtl. Posten als Autoparkwächter oder Hotelpark. Da Ausländer (ital., Trente) Arbeitsbewilligung erforderlich.

Offerten unter Chiffre 3297 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Zwei Freundinnen suchen gemeinsame Stelle in

Dancing-Bar

als

Serviertochter

Tel. (091) 82 47 47. 3290

Ferienbeschäftigung

für Juli. Gute Sprachkenntnisse.

Offerten unter Chiffre V 13-351588 an Publicitas, 4001 Basel.

Schweizerin, Französisch, Deutsch, Englisch sprechend, mit guten Italienischkenntnissen und Hotelerfahrung, sucht Sommersaisonstelle als

Sekretärin

in Italien, evtl. Tessin.

Offerten bitte unter Chiffre 3270 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Serviertochter Deutsch, Französisch und Italienisch sprechend, sucht

Stelle

In Speiserestaurant, nach Ascona oder Locarno.

Offerten mit Lohnangaben sind zu richten unter Chiffre P 36-23733 an Publicitas, 1950 Sitten.

Italiener, 30 Jahre alt, mit Niederlassung, sucht Stelle als

Barman

(Jahres- oder Saisonstelle), 4 Sprachen perfekt. Nur Erstklasshotel.

Offerten bitte unter Chiffre 3264 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Maitre d'hôtel/ Chef de service

Schweizer, 40jährig,

sucht Stelle in Lugano oder Umgebung.

Tel. (091) 2 03 38. 3252

29jährige Deutsche sucht Stelle als

Barmaid

in Rorschach oder Umgebung.

Ausweis B. Konversationskenntnisse in Englisch.

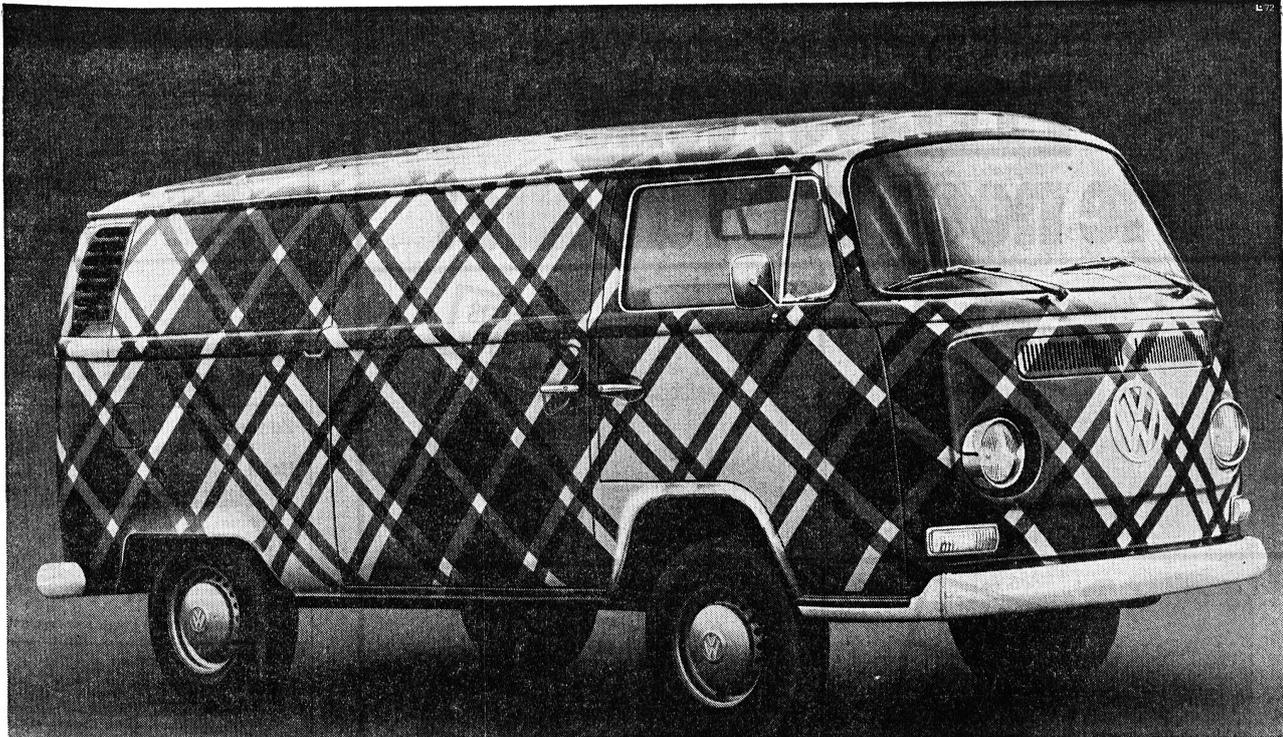
Offerten bitte an:

Ingrid Vogel, Hotel Terminus, 7270 Davos Platz. 3068

Partner

Ein Spezialgerät zu Fr. 39.50, welches jedermann das Zusammenlegen von Tischwäsche, Leintüchern usw. ohne fremde Hilfe ermöglicht.

Zu beziehen bei:
Partner, Postfach 23, 6472 Erstfeld. 3059



Das Wirtschaftlichkeitswunder.

Als hätt' er's von den Schotten gelernt – der VW-Transporter mit der Devise: Beim Sparen fängt das Verdienen an.

Also Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit, Service.

Und die andere Seite: moderne Technik, Sicherheit, Limousinen-Komfort.

Zwei Kraftversionen: 1,6-Liter-Motor mit 60 SAE-

PS, 1,7-Liter-Motor mit 74 SAE-PS. Und viele verschiedene Modelle: Für jedes Transportproblem gibt's den idealen VW-Transporter.

Die VW-Mitgift – der wohl berühmteste Service der Welt. Computer-Diagnose, Austausch- und Ersatzteildienst, Leasing, Miete, Kredit... alles so perfekt wie der VW selbst.



eine sichere Sache!

Informations-Coupon

Ich möchte noch viel mehr über den legendären Sparer erfahren. Über Wirtschaftlichkeit, Technik, Komfort und vor allem auch über die breite Modell-Palette. Bitte senden Sie mir ausführliches Informations-Material.

Name

Strasse

Plz./Ort

Einsenden an AMAG, Generalvertretung, 5116 Schinznach Bad.

HR

Stellengesuche Demandes d'emploi



Junger Belgier (verheiratet, Frau Schweizerin mit Handelsmatura), Hotelfachschule mit Küche, Praxis in Monte Carlo und Köln, sucht Stelle ab 15. August 1972 als

Chef de partie

oder anderen administrativen Posten im Hotelfisch. Eventuell Arbeit als Paar möglich.

Offerten unter Chiffre C-03-351592 an Publicitas, 4001 Basel.

Nous cherchons place

d'apprenti-cuisinier

si possible en Suisse romande

Téléphoner au
(039) 31 38 29

P 28-460101

Governante offret

preferibilmente Ticino o Svizzera francese, lunga esperienza, referenziata.

Offerte a cifra S 302303, Publicitas, 6901 Lugano.

! Mustermesse!

Gelernter Barman und ebenso versierter Kellner, Schweizer, 28, sucht entsprechende Anstellung während der Mustermesse.

Anfragen unter Tel. (042) 31 49 20, zwischen 18 und 20 Uhr.

P 33-302707

Holländer, 4 Jahre in der Schweiz, ledig, fünf Sprachen, sucht Stelle als

Chef de service

im Kanton Zürich.

Anfragen unter Chiffre 510, Postfach 194, 8401 Winterthur.

M+S 5834

Küchenchef

Schweizer, 34 (auch italienisch sprechend), in allen Sparten versiert, sucht auf anfangs Mai gutbezahlte Jahres- eventuell Saisonstelle in mittlere Brigade im Tessin, 2-Zimmer-Wohnung Bedingung.

Offerten mit Lohnangaben unter Chiffre 3222 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Directeur

Longue expérience Suisse et étranger. Excellentes références maisons de luxe et premier ordre. Recherche situation préférence Suisse romande ou étranger. Eventuellement saison d'été ou remplacements vacances.

Faire offre sous chiffre 3213 à l'Hotel-Revue, 3011 Bern.

Direktor oder Empfangschef

mit Referenzen, dreisprachig, sucht Tätigkeit, um sich zu verbessern.

Offerten an: Rampinini, Via P. San Pietro 29, Como/Italien.

P 24-140343

Junge Verkäuferin

sucht Stelle für Saison in einer Boutique oder Réception. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch und etwas Italienisch.

Offerten bitte unter Chiffre 3250 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Jeune couple

lui: Belvoir Zurich, 10 ans pratique
elle: E.H.L.
connaissances langues

cherche gérance

début juin, préféré motel ou hôtel garni.

Ecrire sous chiffre PR 304124 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Qualifizierter Fachmann (43) sucht Stelle als

Gerant/Direktor

(Ehepaar)

in größerem 2-Saison-Hotel oder Restaurantsbetrieb.

Bin zurzeit in ungekündigter Stelle als Gerant in größerem Speiserestaurant tätig.

Offerten bitte unter Chiffre 3295 an Hotel-Revue, 3001 Bern.

Ich möchte Ihnen im heutigen Personalangelzustand die Chance bieten, in mir einen einsatzfreudigen

Mitarbeiter

als Stütze des Patrons zu finden. Bei gut bezahltem Engagement stelle ich mir vor, in Ihrem seriösen Unternehmen abwechslungsweise in der Administration und im Service eingesetzt zu werden.

Darf ich auch mit einer Chance rechnen, mich als sprachiger Reisebürofachmann im gastronomischen Gewerbe zu vervollkommen?

Der unverbindliche Kontakt stellt sich her über Chiffre 3184, Hotel-Revue, 3011 Bern.

Giovane con formazione Scuola Alberghiera, lunga esperienza alberghii di lusso, ottime referenze, cerca per data a convenire

in Ticino

una attività nel settore turistico-alberghiero, turismo congressuale o agenzia viaggi.
Inglese, francese, tedesco, italiano e spagnolo. Disposto a viaggiare.

Offerte a cifra 3190, Hotel-Revue, 3011 Berna.

Junger Koch

sucht Saison- oder Jahresstelle auf zirka 15. Mai oder nach Übereinkunft.

Offerten mit Lohnangabe unter Chiffre 60-6798 an Schweizer Annoncen AG, ASSA, 2501 Biel.

Verzierte

Bar-Serviertochter

sucht Stelle in Dancing für die kommende Sommersaison. Gute Zeugnisse vorhanden.

Offerten unter Chiffre 3308 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Schweizerin, 27 Jahre alt, mit Handelsdiplom und Absolventin der Hotelfachschule Lausanne sucht Stelle als

Aide du patron

im Tessin. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch. Eintritt für sofort oder nach Übereinkunft.

Offerten bitte unter Chiffre 3304 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Qualifizierter Schweizer, Deutsch, Französisch und Englisch sprechend, sucht Engagement als

Barman

in Dancing-Bar.

Offerten sind zu richten an:
Thomas Meier, Restaurant Allod, 7078 Lenzerheide.

3303

Verlobte (Deutsche)

Chef pâtissier und Aide-directrice

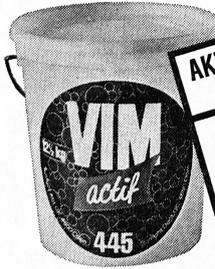
mit Referenzen aus besten Häusern im In- und Ausland, suchen Stelle zum 1. oder 15. April. Sie bevorzugt Empfangssekretärin oder Anfangsserviertochter.

Angebote mit Gehaltsangaben bitte an:
Karl Doderer, Hauptstrasse 24, D-7141 Beilstein.

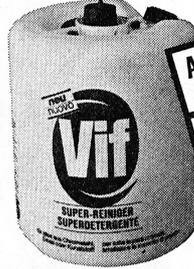
3291

Im Frühling weht ein frischer Wind... Preisvorteile wie noch nie für alle!

Lintas GK 1172



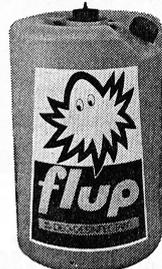
**AKTIONS-PREIS
FR. 12.40**
Sie gewinnen
3.-
FR.



**AKTIONS-PREIS
FR. 27.60**
Sie gewinnen
4.-
FR.



**AKTIONS-PREIS
FR. 39.70**
Sie gewinnen
10.-
FR.



**AKTIONS-PREIS
FR. 35.50**
Sie gewinnen
8.-
FR.

Diese gewinnbringende Aktionsware kann bei folgenden Grossisten bezogen werden:



**AKTIONS-PREIS
FR. 14.-**
Sie gewinnen
3.-
FR.

5000 Aarau A. Hodiger 064 22 43 24 - 4000 Basel LIGA 061 35 00 00 - 3000 Bern Stucker & Zesiger 031 22 61 42 - 6440 Brunnen Fassbind+Schäfer 043 9 13 33 - 3400 Burgdorf EG Burgdorf 034 2 16 71 - 6010 Buttisholz J. Fischer 045 3 42 05 - 1227 Carouge Uniprallies 022 42 74 00 - 2300 La Chaux-de-Fonds Nicolet SA 039 23 46 71 - 2300 La Chaux-de-Fonds Rudolf+Kaiser 039 22 22 19 - 2300 La Chaux-de-Fonds Unigros SA 039 22 23 03 - 2108 Couvet Jequier & Co. 038 63 11 49 - 1212 Grand-Lancy Chaillet & Saitz 022 42 63 50 - 2540 Grenchen HOWEG 065 9 70 21 - 9810 Horgen A. Schenker 01 82 44 83 - 4900 Langenthal GROWA-Lebensmittel AG 063 2 04 85 - 1000 Lausanne Droz, Réaunies SA 021 24 48 41 - 6000 Locarno Schenk & Co. 093 7 16 94 - 6903 Lugano-Barbengo Articola SA 092 8 04 31 - 6000 Luzern Schumacher & Co. AG 041 23 25 25 - 3962 Montana H. Romang 027 7 34 34 - 2000 Neuchâtel Louis Bertschy 038 25 21 10 - 2560 Nidau Freiburghaus AG 032 2 42 74 - 1008 Prilly A. Sutter SA 021 34 80 27 - 8105 Regensdorf SCANA-Lebensmittel AG 01 71 16 71 - 6595 Riezina Hotel & Co. 061 6 92 21 - 7503 Samedan Gierl Darms 062 6 53 22 - 6060 Sarnen A. Ettlin 041 68 15 16 - 9000 St. Gallen Jean Benz 071 22 40 74 - 8200 Schaffhausen Meili-Kaffee AG 053 5 40 85 - 3700 Spiez Galfner, Stettler & Co. 033 54 22 23 - 3600 Thun Schweizer & Co. 033 37 14 24 - 8400 Winterthur C. Ernst zum Schneeberg 052 22 10 21 - 1400 Yverdon Denrées Coloniales 024 2 21 82 - 8032 Zürich SOLINA 01 47 43 70 - 8032 Zürich KVZ 01 44 33 60 - 8004 Zürich Steiger & Co. 01 32 19 36 - 8055 Zürich Hermann Stury 01 62 28 28

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles

Ausgewiesener Hotelier (Direktor eines Erstklassenhauses) sucht per 1974 zu kaufen (evtl. zu pachten)

Hotel bis zu 100 Betten

vorzugsweise Tessin, Montreux, Lausanne, Genf, Luzern, Basel, Zürich, Bern.

Anzahlung Fr. 500 000.-, bei Pacht müsste ein langfristiger Vertrag mit Vorkaufsrecht zu diskutieren sein.

Vertrauliche Anfragen unter Chiffre 3153 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen

HOTEL IN GRIECHENLAND

mit zirka 200 Betten.

2 Stunden nördlich von Athen in ruhiger Lage, direkt am Strand gelegen. Eröffnung Sommer 1971.

Interessenten bitte unter Chiffre G 21579 an Publicitas, 3001 Bern, schreiben.

Zu verkaufen

neues komfortables

Hotel

mit voller Aussicht auf Lugano, sehr ruhig gelegen, 40 evtl. 60 Betten, 7 Garagen und Parkplatz;

ferner:

2700 m² Bauland

mit 2 projektierten Häusern und kompl. Inventar, zirka 1,1 Millionen Fr., auch Seilbahnstation in der Nähe; ferner auch neue Strasse. Reine Waldluft und Grundwasser.

Offerten unter Chiffre 3344 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu kaufen gesucht kleineres

Hotel

30 bis 60 Betten, vorzugsweise Zwei-Saison-Geschäft, Graubünden, Berner Oberland oder Wallis.

Offerten unter Chiffre 3317 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Tessin

Für sofort zu vermieten oder zu verkaufen neuzeitlich eingerichtetes

Hotel-Restaurant

In guter Verkehrslage.

Zu verkaufen neuzeitliches gut eingerichtetes

Garni

mit 28 Betten

in schöner Lage.

Enrico Rohrer, Immobilienagentur, 6616 Losone.

ASSA 84-18187

Suche in Miete

Kleinhotel garni

Tessin - Zermatt - Westschweiz.

Offerten unter Chiffre 44-300962 an Publicitas, 8021 Zürich.

Insertatenschluss: Jeden Freitag morgen 11.00 Uhr!

Hotelschule Lötscher

Private gastgewerbliche Fachschule für Ausbildung, Weiterbildung, Umschulung

Im Herbst 1972 führen wir folgende Kurse durch:

Diplomkurs (Ausbildung zum Aide-patron), 25. September 1972 bis 20. September 1974.

Hoteladministrationskurs, 9. Oktober bis 14. Dezember 1972.

Servicekurse, 9. Oktober bis 9. November 1972, 13. November bis 14. Dezember 1972.

Küchenkurs, 13. November bis 14. Dezember 1972.

Moderne Methodik. Unterkunft und Verpflegung im Kurshotel auf der Rigi.

Den ausführlichen Schulprospekt erhalten Sie beim Schulsekretariat, 6556 Rigi-Kaltbad, Tel. (041) 83 15 53.

116

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles

Gelegenheit: wegen Tätigkeitsaufgabe zu verkaufen

Bar-Ristorante-Pizzeria

Ausgezeichnete Lage. Touristen-Busstation. Besteingeführt.

Tel. 0431 - 71334 Lignano - Sabbadoro Italien.

P 44-21381

A vendre à

Tramelan (Franches-Montagnes)

un

hôtel-restaurant

avec salle de conférence, établissement très bien entretenu, à un prix extrêmement intéressant.

Pour tous renseignements, s'adresser à

Fiduciaire Strasser
48, rue de la Gare,
2501 Bienne, tél. (032) 2 36 30

P 06-20928

In Sommer- und Winterkurort im Berner Oberland

auf kommende Wintersaison oder nach Uebereinkunft

Tea-room zu vermieten

(mit Restauration)

Zentrale Lage, gute Einrichtung (Backstube vorhanden)

Anfragen an Postfach 1555, 3000 Bern.

P 05-301165

Zu verkaufen an der Peripherie des Fremdenverkehrs-ortes Lienz im

Osttirol - neue Pension

mit 16 Zimmern, alle mit fließendem Kalt- und Warmwasser, Aufenthaltsraum, diverse WC/Bad und Küche sowie Wohnung für den Inhaber. Das Haus ist überdurchschnittlich solid gebaut und liegt in klimatisch bevorzugtem, südlichem Alpenland. Auch als Ferienhaus für Clubs, Unternehmung sowie Institution Verkaufspris sFr. 340 000.-.

Offerten unter Chiffre 3135 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu vermieten auf 1. Juni neu renoviertes

Restaurant - Tea-room

zirka 70 Plätze, mit Wohnung in nettem Städtchen des Kantons Bern. Ideal für Koch- oder Patisserie-Ehepaar.

Anfragen unter Nr. 2597 an G. Frutlig, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern.

101

Zu vermieten oder zu verkaufen (VS) 1100 m ü. M.

Hotel-Pension-Restaurant

komplett eingerichtet (31 Betten), ruhige Lage.

Offerten sind zu richten unter Chiffre P 36-100242 an Publicitas, 1670 Monthey.

Profilierter, dynamischer Restaurateur und Hotelier, 36, Schweizer, sucht entsprechende

Pacht

oder Top-Management mit Beteiligung. Kapital vorhanden. Zeitpunkt: 1. Oktober 1972 oder nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 3306 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu vermieten

für 1. Juli 1972

Hotel-Restaurant

Das Hotel-Restaurant befindet sich an der Stadtgrenze Basel an verkehrsreicher Lage. Eingeschlossen sind zirka 200 Sitzplätze zu Restaurant und Speisesaal, Wirtswohnung, 25 Hotelbetten und Dienstzimmer, 2 automat. Kegelbahnen.

Jahresumsatz 550 000 bis 600 000 Franken.

Gutausgewiesene Interessenten (bevorzugt Koch) wenden sich bitte unter Chiffre 3298 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Abfall-Boy

crème lackiert, Deckel vernickelt, Einsatz emailliert, Tretechanik, Höhe 56 cm, Stück nur Bestellen Sie heute noch

Fr. 98.50

Telefon (041) 22 55 85.

Abegglen-Pfister AG Luzern

Komplette

Möbeleinrichtungen

für Hotels, Pensionen usw.

mit 100 Prozent Vorkauf

ab Fabrik zu sehr günstigen Bedingungen.

ARNOLD Möbelfabrik & Handel
6023 Rothenburg, Tel. (041) 53 11 44

0FA 67.642.007

Heiratsanzeige

Initiative, alleinstehende Hoteliers mit eigenem schönen Betrieb sucht

Bekanntschafft

mit Hotelfachmann oder Küchenchef mit sehr gutem Charakter im Alter von 45 bis 55 Jahren.

Zuschriften sind erbeten unter Chiffre 3128 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Olympia-Stadt München

In exklusivster Geschäftslage, direkt gegenüber dem Bayerischen Nationaltheater, ist ein umsatzstarkes, luxuriöses 2-Etagen-Café-Restaurant (150 Plätze) ab sofort an ernsthafte Interessenten zu verkaufen. VB DM 670 000.-

Nähere Auskünfte über WHC Gruber, D-8000 München 2, Promenadeplatz 11, Telefon 29 42 66

599

Verpachtung eines SBB-Bufferets in Zug

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Luzern eröffnet den Wettbewerb über die Verpachtung des SBB-Bufferets

Pachtantritt: 1. März 1973.

Anmeldetermin: bis zum 30. April 1972.

Dem handschriftlichen Bewerbungsschreiben sind eine Beschreibung des Lebenslaufes, Zeugnisabschriften und eine Fotografie beizulegen. Es wird nur ein Bewerber berücksichtigt, der den Buffetbetrieb selbst führt.

Die allgemeinen Vorschriften über die Pacht und den Betrieb der SBB-Bufferets können bei der Betriebsabteilung, im Büro 230 des Verwaltungsgebäudes der SB in Luzern, Schweizerhofquai 6, eingesehen werden; sie werden auf Wunsch gegen Einsendung von 5 Franken auch per Post zugestellt. Dieser Betrag wird nicht rückerstattet.

Die Interessenten werden gebeten, sich nur auf Einladung hin vorzustellen.

Offerten erbeten an: Kreisdirektion II der SBB, Postfach, 6002 Luzern.

P 25-7264/53

Möchten Sie Ihren Restaurationsbetrieb in Kürze oder auch erst in ein- oder zwei Jahren

in Pacht geben oder veräußern?

Bin gut situiert, junger Schweizer und kehre demnächst aus dem Ausland zurück. Ich möchte mir eine Existenz in mittelgroßem, gepflegtem Restaurationsbetrieb (mit Hotel nicht ausgeschlossen) aufbauen.

Ausführliche und ernstgemeinte Angebote beantworte ich mit der notwendigen Diskretion unter Chiffre 3307 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



ANKERBRAUEREI AG

verpachtet

auf den 1. Oktober 1972 oder nach Vereinbarung grosses, brauerei-eigenes

Restaurant

Restaurant zirka 150 Plätze
Boulevard zirka 50 Plätze
Saal 1. Stock zirka 40 und 100 Plätze

Schöne Wirtwohnung und Angestelltenzimmer im Hause.

Neugestaltung ist vorgesehen. Wünsche können noch berücksichtigt werden. Tüchtiges Pächterehepaar mit genügend eigenen Mitteln wird bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die

Direktion der Ankerbrauerei AG
4402 Frenkendorf, Tel. (061) 94 55 11

Assa 77-333

A proximité de Neuchâtel

pour date à convenir, à vendre ou à louer (éventuellement mise en gérance)

café-restaurant

140 places, possibilités de développement important.

Écrire sous chiffre 87-50193 aux Annonces Suisses S.A. «ASSA», 2001 Neuchâtel.

Seul couple très capable entre en ligne de compte.

Assa 87-50193

Inserate in der Hotel-Revue haben Erfolg

howeg
AUF IHREN GÄSTETISCH—ZU JEDER STUNDE ERNTEFRISCH

Bonduelle

Güggeli, Farmerart Walliser Schnitzel Spiessli «à la provençale» Gemüse-Hors-d'œuvre
Kalbschaxen, Mailänder Art Lammkoteletten mit Kernbohnen Pastetchen mit Gemüse Paprikaschnitzel

Ein Grosserfolg — das HOWEG/Bonduelle-Gemüse, kein Wunder, bei dem heutigen Mangel an Arbeitskräften, Gewachsen, gerüstet, vorblanchiert — und losse tiefgefroren, eine grosse Hilfe für jeden Betrieb. Damit's noch schneller und einfacher geht, haben wir ein Menüset entwickelt. Jetzt können auch Sie eine farbige Menükarte für Tellerservice auflegen, zu einem Preis, der weit unter unseren Selbstkosten liegt. Ein Set enthält 10 Menükarten und 160 aufklebbare Abbildungen 16 verschiedener Tellergerichte (vorkalkuliert). Alles zusammen kostet nur Fr. 10.—, nur solange Vorrat.

Bestellungsformular für Bonduelle-Tiefkühlgemüse

Bestelldatum: _____ Zu liefern am _____

Preis per kg bei einmaligem Bezug (auch kombiniert)

Artikel	Art.-Nr.	Originalkarton	Packungen	Kartons				Bestellung kg
				1-9	10-19	20-49	ab 50	
Spinat gehackt	300 070	10x1 kg	2,40	2,36	2,31	2,26		
Spinat in Blättern	300 150	10x1 kg	3,40	3,34	3,27	3,20		
Erbsen extrafein	300 230	4x2½ kg	4,20	4,12	4,04	3,95		
Erbsen sehr fein	300 310	4x2½ kg	3,70	3,63	3,56	3,48		
Bohnen sehr fein	300 400	4x2½ kg	5.—	4,90	4,80	4,70		
Bohnen fein	300 580	4x2½ kg	3,80	3,73	3,65	3,58		
Butterbohnen gelb	300 153	4x2½ kg	4.—	3,92	3,84	3,76		
Flageoletts	300 910	4x2½ kg	5,20	5,10	5.—	4,89		
Karotten Primeur	301 040	4x2½ kg	3,40	3,34	3,27	3,20		
Rosenkohl extra	300 660	4x2½ kg	4,40	4,32	4,23	4,14		
Blumenkohl (Röschen)	300 740	4x2½ kg	3,80	3,73	3,65	3,58		
Schwarzwurzeln geschnitten	300 820	4x2½ kg	5,60	5,49	5,38	5,27		
Sellerieherzen extra	300 151	4x2½ kg	5,20	5,10	5.—	4,89		
Breitlauch ganz	300 154	4x2½ kg	4.—	3,92	3,84	3,76		
B-Gemüsemischung geschn.	300 152	4x2½ kg	3,60	3,53	3,46	3,39		

VORZUGSANGEBOT: _____ Exemplar(e) des farbigen Menüsets mit je 10 Menükarten à Fr. 10.—

Name/Vorname: _____
 Betrieb: _____
 PLZ/Ort: _____
 Unterschrift: _____

Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



Exkl. Spezialitätenrestaurant, Wiesbaden.

best. Ausst., 4 Gastr. ca. 70 Pl., Kü., Bierkeller, Abstellr., Ums. DM 150 000.—, steigl., Miete DM 750.—, Kaut. ca. DM 5000.—, Pr. einschl. kpl. Inv. DM 62 000.— VHB.

Dr. Glange + Co. Nachf. Immobilien, Zweigstelle, 62 Wiesbaden, Blücherstr. 7, Tel. 0611/43266. BRD

Personalsorgen?

Vermieten Sie Ihr Hotel ganz oder teilweise an exklusiven, internationalen Klubs!

Chiffre 41-21303 an Publicitas, 8401 Winterthur.

Tea-room

in der Stadt Bern gelegentlich abzugeben.

Postfach 1443, 3000 Bern.

Hotel

30 bis 50 Betten, Saisonbetrieb, Alpengebiet.

Offerten an Chiffre 3211 an Hotel-Revue.

La direction du 1er arrondissement des CFF, à Lausanne, met en soumission, pour le 1er février 1973

l'affermage du buffet de la gare des Hauts-Genèveys

Les renseignements et conditions peuvent être obtenus, sur demande écrite, auprès de la Division l'exploitation à Lausanne (av. de la Gare 41), contre versement de fr. 5.— en timbres-poste, montant qui ne sera pas remboursé.

Les offres manuscrites, accompagnées de certificats (copies) et d'une photographie, doivent être adressées à la Direction du 1er arrondissement des CFF, case postale 1044, 1001 Lausanne.

Délai d'inscription: 1er mai 1972.

P 22-1733

Mit bester Empfehlung

TABOR

TREUHAND- UND VERWALTUNGS AG.

Birmensdorferstrasse 379 8055 Zürich
Telefon 051 / 35 67 77/78

Mitglied des Schweiz. Treuhänder-Verbandes
20 Jahre Erfahrung

- Treuhandstelle
- Generalunternehmung
- Entwürfe und Planung
- Innenausbauten für: Restaurant - Hotel - Tea-Room - Bar - Kantine
- Büro, Laden
- sowie spez. Inneneinrichtungen
- Finanzierungen
- Gutachten / Exp.
- Wohnhäuser
- Bürohäuser
- Servicestationen
- Immobilien
- Vermietungen
- Verwaltungen

Einer für alles.



Kaffee Giger Konserven:
 Tee In- und ausländische
 Tiefkühlprodukte: Gemüse und Früchte,
 Geflügel Fisch- und
 Fische Fleischkonserven
 Kaninchen Diverses:
 Wild Trockenfrüchte
 Gemüse Confiserieartikel
 Fruchtsäfte Öle, Fette

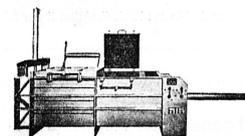
In Sachen Lebensmittel gibt es eigentlich fast nichts, das wir nicht haben.
 Die Vorteile für Sie: Sie rationalisieren Ihren Einkauf durch konzentrierte Bestellungen bei einem Lieferanten, damit gewinnen Sie kostbare Arbeitszeit und ersparen sich hohe Telefonrechnungen und den Papierkrieg mit unzähligen Bestellformularen.
 Sie profitieren von höheren Rabattstufen und günstigeren Preisen.
 Sie verfügen jederzeit über den zuverlässigen Giger-Service. Weil wir an alles denken.
 Der Einfachheit halber alles von Giger.

Hans Giger AG Lebensmittel-Import Engros Gutenbergstrasse 3 3001 Bern Telefon 031 25 27 35 Telex 32 266

TAITTINGER
 BLANC DE BLANCS
 COMTES DE CHAMPAGNE

Ne serait-ce qu'une fois dans votre vie...
 IMPORTATEUR EXCLUSIF POUR LA SUISSE
PLANTEURS RÉUNIS S.A.
 1000 LAUSANNE TEL. (021) 20 69 34/31

Abfall-Pressen lösen Platz- und Abfuhrprobleme



Verlangen Sie unsere Unterlagen und Referenzen.
 Beratung, Finanzierung und Kundendienst



JOS. HUNKELER AG
 4806 Wikon
 Maschinenfabrik
 Abteilung Pressen
 Tel. (062) 51 93 33, Telex 68 158

Lips UNIVERSAL KÜCHENMASCHINEN

Zubehöre:

Die Combiex-Typen I R und I RB sowie II R und II RB sind von besonders grosser Leistungsfähigkeit. Sie eignen sich bestens für mittelgrosse Betriebe mit einer Verpflegungskapazität von 100 bis 350 Personen.
 Die sehr robuste Konstruktion, der geringe Platzbedarf dank Drehbarkeit, die einfachste Bedienung und die grosse Auswahl an Zubehöre zeugen von echter LIPS-Qualität.
 LIPS-Küchen-Maschinen sind in 10 verschiedenen Grössen erhältlich. Verlangen Sie unverbindlich eine ausführliche Dokumentation.

JAKOB LIPS, Maschinenfabrik,
 8902 Urdorf, Tel. 01/98 75 08

COMBIEX I RB

MÖBEL WEBER WOHLER AG

ab Fr. 145.- ab Fr. 22.-

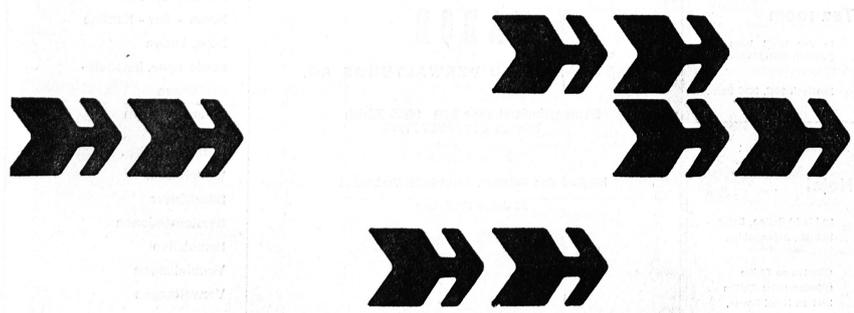
Tische und Stühle

für jeden Bedarf, äusserst günstig. 50 versch. Modelle. Gute Qualität. Möbelf. Hotelzimmer jeder Art. Muster oder Prospekte verlangen. Grosse Ausstellung. Alles franko Haus. Unschlagbar in Preis und Qualität.

MÖBEL WEBER WOHLER AG
 Abt. Stuhl- und Tischfabrik, Tel. (057) 6 41 25

Mehrumsatz im Gastgewerbe dank Merkurkaffee

Votre chiffre d'affaires s'accroît grâce au café Mercure



S'assurer auprès de la Caisse-accidents de la SSH vous procure la sécurité

18, rue de la Gare
 1820 Montreux
 Téléphone 021 6149 22